

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2015

Einzelplan 03

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
Abschnitt Verwaltung		
03 01	Ministerium	8
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	57
03 04	Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung	76
03 05	Sportförderung	97
03 14	Regierungspräsidium Darmstadt	110
03 15	Regierungspräsidium Gießen	139
03 16	Regierungspräsidium Kassel	169
03 17	Hessische Bezügestelle	201
03 18	Hessische Landesfeuerwehrschule	226
03 19	Brandschutz	245
	Abschluss des Abschnitts Verwaltung	258
Abschnitt Polizei		
03 81	Polizeibehörden	260
	Abschluss des Abschnitts Polizei	292
	Abschluss des Einzelplans	294
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	296
	Stellenpläne, Stellenübersichten	297

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgaben:

Grundsatzfragen der allgemeinen Verwaltungs- und Behördenorganisation,
 Grundsatzfragen der Verwaltungsautomation (E-Government) und der Sprach- und Datenkommunikation,
 Angelegenheiten des Datenschutzes,
 Alle Angelegenheiten der inneren Landesverwaltung,
 Recht des öffentlichen Dienstes,
 Zentrale Fortbildung,
 Erfassung der behinderten Menschen im Dienste des Landes und Berechnung der Ausgleichsabgabe,
 Durchführung des Berufsbildungsgesetzes im öffentlichen Dienst,
 Durchführung der Wehrgesetzgebung (u.a. Wehrerfassung, Unterhaltssicherung,
 Landbeschaffung, Schutzbereiche, Manöverangelegenheiten),
 Recht der allgemeinen Wahlen und Abstimmungen, Recht der politischen Parteien
 Staatsangehörigkeits- und Personenstandswesen,
 Auswanderungswesen,
 Aufenthaltsrecht der Ausländer, Mitwirkung bei Grundsatzfragen der Ausländerintegration,
 Asylverfahren (ausgenommen die Zuweisung und Unterbringung der Asylbewerber),
 Verfassungsschutz,
 Presserecht,
 Stiftungsrecht,

Allgemeines Enteignungsrecht,
 Glücksspielwesen,
 Feiertagsrecht,
 Kriegsgräberfürsorge,
 Verwaltungsverfahren- und -vollstreckungsrecht,
 Herausgabe des Staatsanzeigers,
 Polizeiliche Kriminalprävention und -repression, Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit,
 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, soweit Polizeidienststellen und die
 Gefahrenabwehrbehörden zuständig sind, für die das Ministerium des Innern
 und für Sport Aufsichtsbehörde ist,
 Kommunale Angelegenheiten,
 Sport (einschließlich Präventionsprogramme) und Freizeit,
 Brandschutz (einschl. Förderung der Feuerwehren),
 Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung,
 Fernmeldeangelegenheiten der Zivilen Verteidigung, des Brandschutzes, Katastrophenschutzes und
 Rettungsdienstes sowie Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Telekommunikationsanlagen.
 Krisenmanagement, Krisenstab der Landesregierung
 Zentrale Bezügeabrechnung

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und für Sport gehören:

1.1 Oberste Landesbehörde

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

1.2 Landesoberbehörden

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen (1)

Hessische Bezügestelle (1)

1.3 Landesmittelbehörden

Regierungspräsidien (3)

2. Einrichtungen des Landes

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Hessische Landesfeuerweherschule (1 und 1 Außenstelle)

Hessische Beamtenkrankenkasse (1) - (siehe Kap. 03 14-682)

3. Polizeibehörden

Präsidium der Hessischen Bereitschaftspolizei (1) und Bereitschaftspolizeiabteilungen (4),

Wasserschutzpolizeistationen (4), einer Fliegerstaffel und einer Reiterstaffel

Hessisches Landeskriminalamt (1)

Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung (1)

Polizeipräsidien (7)

Polizeiakademie Hessen (1)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 03		2015	2014
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	124 396 700	121 160 900
2	Übertragungseinnahmen	14 727 100	17 273 700
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	440 305 000	393 855 300
Gesamteinnahmen		579 428 800	532 289 900
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 092 987 100	1 026 286 800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	432 953 100	406 871 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	55 252 400	61 600 400
7	Bauausgaben	10 954 100	10 331 600
8	Sonstige Investitionsausgaben	78 253 700	68 770 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	511 114 300	401 326 700
Gesamtausgaben		2 181 514 700	1 975 186 800
Zuschuss / Überschuss		-1 602 085 900	-1 442 896 900

C. Personalsoll des Einzelplan 03

	S t e l l e n			
	2015	davon Leerstellen	2014	davon Leerstellen
Beamte und Richter	17 699,0	245,0	17 446,0	226,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1 686,0	—,—	1 686,0	—,—
Tarifbeschäftigte	5 250,5	66,5	5 222,5	44,0
davon Auszubildende	261,0		234,0	
Zusammen	24 635,5	311,5	24 354,5	270,0

Zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung ein Programm zum Abbau von rd.1.800 Stellen beschlossen. Auf den Epl. 03 entfallen insgesamt 480 Stellen.

D. Allgemeines und wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

- keine -

E. Zielsystem des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport:

Oberziele

Alle Produkte des Einzelplans 03 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die drei Oberzielen zugeordnet sind. Die Oberziele des Einzelplans 03 lauten:

Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz:

Innere Sicherheit bedeutet in Hessen eine bürgernahe und auf Prävention ausgerichtete Sicherheitsstruktur, deren personelle, materielle und rechtliche Qualität die Gewähr bietet für eine weitgehende Verhinderung von Straftaten und schädigenden Ereignissen sowie eine möglichst rasche und umfassende Aufklärung begangener Straftaten.

Das bestehende Niveau des Brand- und Katastrophenschutzes wird weiter gewährleistet und das Engagement der ehrenamtlichen Helfer der Brand- und Katastrophenschutzverbände nachhaltig unterstützt.

Moderne Verwaltung und E-Government:

Die Verwaltungsreform in Hessen geht einher mit einer Konzentration der Landesverwaltung auf Kernaufgaben, der Stärkung der Selbstverantwortung vor Ort und einer Modernisierung der Verwaltung im Sinne von Entbürokratisierung, mehr Bürgernähe und Schaffung einer modernen, zukunftsfähigen Behörden- und Verwaltungsstruktur mit den Werkzeugen und Mitteln des 21. Jahrhunderts, die auch durch schnelle Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie eine Vorreiterrolle beim E-Government in Deutschland charakterisiert wird.

Sport:

Sport bildet einen prägenden Teil unserer Alltagskultur. Er erfasst alle gesellschaftlichen Schichten, Altersgruppen und Geschlechter und leistet einen Beitrag zur Integration sowie zur Erziehung und Wertevermittlung. Darüber hinaus bildet der Sport einen besonders wichtigen Bereich des ehrenamtlichen Engagements in der aktiven Bürgergesellschaft. Die Unterstützung der hierfür notwendigen Rahmenbedingungen sichert die Fortentwicklung zukunftsfähiger Strukturen im Sportland Hessen.

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Fachziele	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Integration, Beratung und Förderung behinderter Menschen (Kap. 03 01, BuKr. 2200), Produkt-Nr. 5	12.281,0	12.015,7	10.653,8
	—	—	—
Fachziel 1: Effektive Aufklärung und Verhütung von Straftaten sicherstellen und verbessern sowie die Aufklärungsquote steigern und schädigende Kriminalitätsformen gezielt bekämpfen	457.303,7	412.613,8	416.749,8
- Kriminalitätsbekämpfung (Kap. 03 81, BuKr. 2290), Produkt-Nr. 2	457.303,7	412.613,8	416.749,8
	—	—	—
Fachziel 2: Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung wirksam abwehren	878.784,1	779.329,8	773.186,3
- Besondere Einsätze (Kap. 03 81, BuKr. 2290), Produkt-Nr. 3	193.717,2	173.603,9	178.091,3
- Allgemeine Vollzugsaufgaben (Kap. 03 81, BuKr. 2290), Produkt-Nr. 1	653.974,9	583.669,3	571.312,6
- Gefahrenabwehr (Kap. 03 01, BuKr. 2200), Produkt-Nr. 7	31.092,0	22.056,6	23.782,4
	—	—	—
Fachziel 3: Die Verkehrssicherheit weiter steigern	149.551,5	140.746,7	131.416,4
- Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit (Kap. 03 81, BuKr. 2290), Produkt-Nr. 4	149.551,5	140.746,7	131.416,4
	—	—	—
Fachziel 4: Freiheitsrechte und Handlungsfreiheit der Bürger schützen und die demokratische und rechtsstaatliche Staatsform bewahren und fördern	53.170,6	58.796,6	54.225,3
- Verfassungsschutz (Kap. 03 03, BuKr. 2210), Produkt-Nr. 1	19.865,3	17.596,3	18.092,1
- Wahlen und Abstimmungen (Kap. 03 01, BuKr. 2200), Produkt-Nr. 8	394,3	9.657,5	4.656,5
- Ordnungspolitik (Kap. 03 01, BuKr. 2200), Produkt-Nr. 10	27.708,9	26.611,5	26.723,4
- Angelegenheiten des Ausländerrechts (Kap. 03 01, BuKr. 2200), Produkt-Nr. 11	5.202,1	4.931,3	4.753,3
	—	—	—
Fachziel 5: Wirksamen Brand- und Katastrophenschutz auf hohem Niveau sicherstellen	62.431,1	69.890,9	62.827,3
- Brandschutz und Elementarschäden (Kap. 03 19, BuKr. 2295), Produkt-Nr. 1	22.426,0	29.366,3	25.273,6
- Brand- und Katastrophenschutz (Kap. 03 01, BuKr. 2200), Produkt-Nr. 6	24.119,8	25.405,6	22.141,2
- Aus-, Fort- und Weiterbildung Feuerwehr und Katastrophenschutz (Kap. 03 18, BuKr. 2267), Produkt-Nr. 1	15.885,3	15.119,0	15.412,5
	—	—	—
Fachziel 6: Eine effektive, effiziente und kundenorientierte Verwaltung, ein leistungsorientiertes Dienstrecht sowie eine moderne, an Anforderungen der Zukunft ausgerichtete Aus- und Fortbildung der Beschäftigten sicherstellen	85.917,1	79.308,5	75.406,7
- Verwaltungsmanagement (Kap. 03 01, BuKr. 2200), Produkt-Nr. 12	24.735,8	21.822,8	18.325,4
- Bachelorstudiengänge (B.A; LL.B.) / Diplomstudiengänge (FH) (Kap. 03 04, BuKr. 2266), Produkt-Nr. 1	18.440,3	16.944,5	16.967,1
- Postgraduale Studiengänge (Kap. 03 04, BuKr. 2266), Produkt-Nr. 2	604,7	494,1	525,5
- Innovation und Weiterentwicklung (Kap. 03 04, BuKr. 2266), Produkt-Nr. 3	696,5	665,6	627,6
- Kommunalisierung (Kap.03 01, BuKr. 2200), Produkt Nr. 16	41.439,8	39.381,5	38.961,1
	—	—	—
Fachziel 7: Kommunale Selbstverwaltung stärken und regionale Zusammenarbeit fördern	57.193,4	36.406,3	189.785,1
- Kommunale Angelegenheiten (Kap. 03 01, BuKr. 2200), Produkt-Nr. 13	7.293,4	5.206,3	5.431,2
- Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock (Kap. 17 24, BuKr. 2595), Produkt-Nr. 17	49.900,0	31.200,0	184.353,9
	—	—	—
Fachziel 8: Die umfassende Modernisierung der Landesverwaltung durch ressortübergreifende IT-Strategie unterstützen	8.124,6	7.060,1	6.202,5
- E-Government (Kap. 03 01, BuKr. 2200), Produkt Nr. 15	8.124,6	7.060,1	6.202,5
	—	—	—
Fachziel 9: Rahmenbedingungen für den organisierten Sport und nicht organisierten Sport verbessern	14.231,7	14.149,3	12.706,9
- Sport (Kap. 03 01, BuKr. 2200), Produkt-Nr. 14	2.669,2	2.376,8	2.336,7
- Sportförderung (Kap. 03 05, BuKr. 2295), Produkt-Nr. 1	11.562,5	11.772,5	10.370,2
- Zuweisung an Kommunen im Rahmes des Aktionsprogramms Sportanlagen (Kap. 17 24, BuKr. 2595), Produkt-Nr. 15	—	—	—

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200 Ministerium

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport ist die oberste Landesbehörde mit Sitz in Wiesbaden und beschäftigt rund 525 Mitarbeiter. Das Aufgabenspektrum des hessischen Ministerium des Innern und für Sport umfasst die Themen Sicherheit (Polizei, Feuerwehr, Brand- und Katastrophenschutz, Verfassungsschutz), Sport, Kommunen und E-Government.

Die o.g. Aufgaben werden von verschiedenen Abteilungen/Referate bearbeitet, die sich wie folgt aufgliedern:

Die unmittelbar dem Minister zugeordnete Referatsgruppe **M - Ministerbüro** - befasst sich mit "Politischen Grundsatzfragen" und "Parlamentsangelegenheiten" und ist zugleich das Büro des Ministers. Vorrangig sind hier die politischen Aufgaben des Ministeriums konzentriert. Der Leitung des Ministeriums wird direkt zugeordnet. Die Verbindungen zum Hessischen Landtag und zum Kabinett werden hier koordiniert. Hinzu kommen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wie auch die direkte Unterstützung des Ministers und der Staatssekretärsbene.

Die **Abteilung Z** stellt für die Fachabteilungen des Ministeriums und für den nachgeordneten Bereich zentrale Dienstleistungen bereit. Zu den klassischen Aufgabenschwerpunkten gehören Personalverwaltung (auch für den nachgeordneten Bereich), Finanzen und Organisation. Das zentrale Controlling, die Innenrevision, die Hausverwaltung, die Aus- und Fortbildung, die Zentrale Fortbildung, das Verwaltungsmanagement sowie die Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen kommen hinzu.

Die **Abteilung I** befasst sich insbesondere mit dem Dienst- und Tarifrecht, sowie dem Personalvertretungsrecht.

Die **Abteilung II** ist mit Wahlen, Hoheitsangelegenheiten, Verwaltungsverfahren, Datenschutz, Versammlungsrecht, Vereinsrecht, Verfassungsschutz, Aufenthaltsrecht, Glücksspielaufsicht, Friedhofs-, Bestattungs- und Enteignungsrecht betraut. Ferner wurde die Geschäftsstelle "Härtefallkommission" eingerichtet.

Das **Landespolizeipräsidium (LPP)** nimmt als Abteilung des Ministeriums die Aufgaben der obersten Polizeibehörde wahr. Das Landespolizeipräsidium befasst sich insbesondere mit Grundsatzangelegenheiten der Polizei, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Polizeidienststellen, Organisation der Polizei und Personalangelegenheiten der Polizei. Ferner sind beim Landespolizeipräsidium das Lagezentrum der Hessischen Landesregierung, das gemeinsame Informations- und Analysezentrum "Politisch motivierte Kriminalität" (GIAZ PMK Hessen) und das "Mobile Einsatzkommando - Personenschutz" (MEK-PS) eingerichtet.

Die Aufgabenfelder der **Abteilung IV** sind kommunales Verfassungs- und Verbandsrecht, Kommunalaufsicht und kommunale Personalangelegenheiten, kommunale Finanzen, Kommunalwirtschaft, Planung, Organisation und Umweltschutz im kommunalen Bereich, kommunale Abgaben, kommunales Haushaltsrecht und interkommunale Zusammenarbeit.

Die Begriffe "Brand- und Katastrophenschutz, Förderwesen des Brandschutzes, Landeskoordinierungsstelle Digitalfunk, Verteidigungswesen, Krisenmanagement" prägen die Aufgabenstellung der **Abteilung V**; hier ist auch der Krisenstab der Landesregierung angesiedelt.

Abteilung VI ist insbesondere mit Grundsatzfragen des Sports, der Sportentwicklung und -förderung, der Förderung des Sportstättenbaus, der Förderung des Breiten- und Leistungssports, der Förderung des Gesundheitssports, der Förderung der Integration und Prävention im Sport sowie der Durchführung von Großveranstaltungen und Sonderprojekten betraut.

Die **Abteilung VII** "E-Government und Verwaltungsinformatik" befasst sich mit Programmmanagement, IT-Controlling, Architekturmanagement, Produkt- und Projektmanagement, Informationstechnik, IT-Recht und dem Landesreferenzmodell Personalwesen.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die Mittel für den Digitalfunk veranschlagten Mittel bei den Kapiteln 03 01 und 03 81, sowie VE des Kap. 03 81 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die beim Produkt "Ordnungspolitik" abzuführende Produktabgeltung kann im Haushaltsvollzug mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen angepasst werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden

Die Gesamtkosten können je Produkt um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

In den Bereichen Integrationsfonds, Digitalfunk, E-Government, Wahlen, Gräbergesetz, Katastrophenschutz, Brandschutz, Sport und Erstattungen an die Landkreise können die Mittel zu 100 v.H. als Ausgabereist / Rücklage übertragen werden.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Nicht verausgabte Mittel des Digitalfunks können einer allgemeinen/investiven Rücklage zugeführt werden.

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
5		Integration, Beratung und Förderung behinderter Menschen	980	12.281,0	0,9	12.280,1	–
6		Brand- und Katastrophenschutz	9.998	24.119,8	264,3	23.855,5	–
7		Gefahrenabwehr	34.401	31.092,0	6.799,9	24.292,1	–
8		Wahlen und Abstimmungen	434	394,3	1,2	393,1	–
10		Ordnungspolitik	36.026	27.708,9	74.608,1	-46.899,2	–
11		Angelegenheiten des Ausländerrechts	7.835	5.202,1	3,7	5.198,4	–
12		Verwaltungsmanagement	11.254	24.735,8	116,3	24.619,5	–
13		Kommunale Angelegenheiten	8.454	7.293,4	12,0	7.281,4	–
14		Sport	2.751	2.669,2	7,5	2.661,7	–
15		E-Government	4.059	8.124,6	10,5	8.114,1	–
16		Kommunalisierung	–	41.439,8	–	41.439,8	–
Summe Produkte				185.060,9	81.824,4	103.236,5	–
Projekte							
1	weg	E-Government	–	–	–	–	–
Summe Projekte				–	–	–	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Referendarausbildung	–	35,7	38,2	–	2,5
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				35,7	38,2	–	2,5
Gesamtsumme				185.096,6	81.862,6	103.236,5	2,5

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.519	12.015,7	1,9	12.013,8	–	3.089	10.653,8	16,8	11.976,5	1.339,5
9.927	25.405,6	267,0	25.138,6	–	12.436	22.141,2	412,3	23.475,1	1.746,2
34.771	22.056,6	2.103,5	19.953,1	–	33.593	23.782,4	2.819,9	18.880,8	-2.081,7
193	9.657,5	7.122,7	2.534,8	–	557	4.656,5	3.002,7	2.210,6	556,8
32.292	26.611,5	72.318,2	-45.706,7	–	35.467	26.723,4	87.322,4	-60.625,3	-26,3
8.082	4.931,3	6,5	4.924,8	–	7.357	4.753,3	31,3	4.872,7	150,7
19.931	21.822,8	124,1	21.698,7	–	14.691	18.325,4	167,0	21.789,0	3.630,6
5.950	5.206,3	12,7	5.193,6	–	7.487	5.431,2	62,9	5.133,7	-234,6
2.738	2.376,8	8,9	2.367,9	–	2.850	2.336,7	34,1	2.366,4	63,8
4.856	7.060,1	16,0	7.044,1	–	4.820	6.202,5	41,6	7.141,9	981,0
–	39.381,5	–	39.381,5	–	–	38.961,1	–	39.261,5	300,4
	176.525,7	81.981,5	94.544,2	–		163.967,5	93.911,0	76.482,9	6.426,4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–		–	–	–	–
–	36,1	38,2	–	2,1	–	37,7	38,2	–	0,5
–	–	–	–	–	5	323,7	132,7	–	-191,0
	36,1	38,2	–	2,1		361,4	170,9	–	-190,5
	176.561,8	82.019,7	94.544,2	2,1		164.328,9	94.081,9	76.482,9	6.235,9

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Integration, Beratung und Förderung behinderter Menschen

IPR-Nr. 513 - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

1. Erbringer

Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

UN-Behindertenrechtskonvention, Grundgesetz, Sozialgesetzbuch, Hessisches Behinderten-Gleichstellungsgesetz (HessBGG), Förderrichtlinien, Teilhaberichtlinien in der jeweils gültigen Fassung sowie Kabinettsbeschlüsse

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Beauftragte hat nach § 18 Abs. 2 Satz 1 HessBGG die Aufgabe, die Landesregierung bei der Fortentwicklung und Umsetzung der Behindertenpolitik zu beraten. Sie achtet unter anderem auf die Einhaltung der Gleichstellungsverpflichtung nach dem HessBGG und bearbeitet insbesondere behindertenspezifische Anliegen zur beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.

Schulische, berufliche und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sind Kernbestandteile in der Arbeit der Beauftragten. Sie sind auch Kernbestandteile der UN-Behindertenrechtskonvention (vergl. Art. 24 Bildung, Art. 26 Habilitation und Rehabilitation und Art. 27 Arbeit und Beschäftigung), die am 26. März 2009 in der Bundesrepublik innerstaatlich in Kraft gesetzt wurde.

Die Hessische Landesregierung ist sich ihrer besonderen Verantwortung und Vorbildfunktion als öffentlicher Arbeitgeber bei der Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Förderung und Sicherung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen insbesondere im Arbeitsleben bewusst. § 71 Abs. 1 SGB IX regelt, dass öffentliche Arbeitgeber auf wenigstens 5 v. H. der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen haben.

Wird diese gesetzlich vorgeschriebene Mindestbeschäftigungsquote nicht erfüllt, ist nach § 71 SGB IX eine Ausgleichsabgabe zu leisten. Diese ist gestaffelt und richtet sich nach der Beschäftigungsquote.

Gemäß Kabinettsbeschluss vom 11.12.2001 sind die Ressorts sowie die sonstigen obersten Landesbehörden verpflichtet, auf die für Einstellungen zuständigen Stellen ihres Geschäftsbereichs einzuwirken, die im Jahr 1997 in der Landesverwaltung erstmals erreichte Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen von 6 v.H. zu weiterhin zu halten.

3.2 Leistungen zum Produkt

zentrale Steuerungsleistungen zu Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen in Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt ist den Oberzielen des Ressorts zugeordnet

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessische Landesregierung, Hessische Landesverwaltung, Menschen mit Behinderungen in Hessen, Behindertenverbände in Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	980	2.519	3.089	2.494	2.794
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen in der Landesverwaltung verbessern						
Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung	v.H.	>=6,0	>=6,0	7,74	8,08	7,89
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	12.530,71	4.769,27	5.111,62	4.816,10	4.226,55

Erläuterungen von Kennzahlen:

zu 6.2: Gemäß Kabinettsbeschuß vom 11.12.2001 ist eine Beschäftigungsquote von mindestens 6% zu halten und darauf hinzuwirken, den Anteil der schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung zu verstärken.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	4.497.800	6.226.800	670.319
Sachkosten	7.783.200	5.788.900	9.983.451
Gesamtkosten	12.281.000	12.015.700	10.653.770
Erlöse	900	1.900	16.765
Betriebsergebnis	-12.280.100	-12.013.800	-10.637.005
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	12.280.100	12.013.800	11.976.516
Ergebnis	–	–	1.339.511

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Brand- und Katastrophenschutz

IPR-Nr. 112 - Bevölkerungs- und Katastrophenschutz

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesgesetze, Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz, Hessisches Rettungsdienstgesetz in der jeweils gültigen Fassung, Kabinettsbeschluss zur Einrichtung eines Krisenstabes.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Bereiche Brandschutz, Katastrophenschutz, Information und Kommunikation, Zivile Verteidigung, Verteidigungswesen (Bundesauftragsverwaltung) und den Krisenstab der Landesregierung. Das politische Ziel wird unter anderem erreicht durch die Einrichtung von Leitstellen, den Betrieb des Krisenstabes der Landesregierung sowie durch inhaltliche und finanzielle Unterstützung der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz z.B. durch die Finanzierung der Ausstattung und Ausbildung im Katastrophenschutz.

Das Produkt hat auch zum Ziel, Rahmenbedingungen zu schaffen, die es den Ehrenamtlichen ermöglichen, ihre Tätigkeit im Brand- und Katastrophenschutz auszuführen und zusätzliche Ehrenamtliche für diese Aufgabe zu gewinnen.

In das Produkt wurden ab 2012 die bisher den ministeriellen Standardprodukten zugeordneten Fachleistungen für Brand- und Katastrophenschutz integriert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Brandschutz
Katastrophenschutz
Brand- und Katastrophenschutz bei den Regierungspräsidien

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz
Fachziel 5: Wirksamen Brand- und Katastrophenschutz auf hohem Niveau sicherstellen

5. Empfänger

Bund, Regierungspräsidien, Landkreise, Städte und Gemeinden, Verbände, Bevölkerung

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten Gesamt	PT	9.998	9.927	12.436	12.540	9.605
- Anteil Ministerium		5.352	5.419	7.561	7.604	4.897
- Anteil Regierungspräsidium Darmstadt		1.276	1.386	1.535	1.726	1.554
- Anteil Regierungspräsidium Gießen		2.169	1.991	2.095	2.057	2.024
- Anteil Regierungspräsidium Kassel		1.201	1.130	1.244	1.153	1.130
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirksamen Katastrophenschutz auf hohem Niveau sicherstellen						
Veränderungen der ehrenamtlichen Mitglieder im Katastrophenschutz (ohne THW)	Mitglied	-1.400	0	2.778	-577	-41
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.386,03	2.532,35	1.887,73	1.735,94	1.619,75
6.3.2 Katastrophenschutz mit angemessenem Aufwand durchführen						
Durchschnittliche Kosten pro Katastrophenschutzzeinheit	EUR	11.100	12.000	11.530	13.098	9.587,09

Erläuterungen zu Kennzahlen:

zu 6.3.2: In 2011 änderte sich die Zahl der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutz auf Grundlage des neuen Katastrophenschutzkonzeptes. Da sich der Bund zunehmend aus der Förderung des Katastrophenschutzes zurückgezogen hat, musste das Land ab 2010 deutlich mehr Mittel zur Verfügung stellen.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.782.600	3.206.600	4.023.463
Sachkosten	20.337.200	22.199.000	18.117.734
Gesamtkosten	24.119.800	25.405.600	22.141.197
Erlöse	264.300	267.000	412.307
Betriebsergebnis	-23.855.500	-25.138.600	-21.728.890
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	23.855.500	25.138.600	23.475.075
Ergebnis	–	–	1.746.185

Zu den Sachkosten (Soll 2015): Davon entfallen auf das

- Regierungspräsidium Darmstadt 2.020.400 Euro
- Regierungspräsidium Gießen 2.199.300 Euro
- Regierungspräsidium Kassel 2.129.700 Euro

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Gefahrenabwehr

IPR-Nr. 111 - Allgemeine Gefahrenabwehr

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiheitsentziehungsgesetz, Versammlungsgesetz, Vereinsgesetz, Friedhofs- und Bestattungsgesetz, Glücksspielstaatsvertrag, Glücksspielgesetz, Spielbankgesetz, Meldegesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz sowie Verordnungen, Zuständigkeitsanordnungen und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung.

Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG), Verordnung zur Durchführung des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung und zur Durchführung des Hessischen Freiwilligen-Polizeidienst-Gesetzes (HSOG-DVO) in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit dem Produkt werden alle Leistungen der Gefahrenabwehr erfasst, die im Ministerium und bei den Regierungspräsidien erbracht werden. Mitwirken an der Rechtssetzung. Ein effizienter und rechtmäßiger Verwaltungsvollzug wird durch Anleitung von Stellen außerhalb der Landesverwaltung sichergestellt.

Zum Produkt gehört auch der unmittelbare und erweiterte Schutz gefährdeter Personen sowie Aufklärungsmaßnahmen.

In das Produkt wurden ab 2012 die bisher den ministeriellen Standardprodukten zugeordneten Fachleistungen für Gefahrenabwehr integriert.

3.2 Leistungen zum Produkt

außerpolizeiliche Gefahrenabwehr

polizeitypische Gefahrenabwehr

außerpolizeiliche Gefahrenabwehr bei den Regierungspräsidien

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 2: Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung wirksam abwehren

5. Empfänger

Behörden und Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung, Interessenverbände, Bürger, Hessische Landesregierung/Ressorts, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts in Hessen, gefährdete Personen.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	34.401	34.771	33.593	33.573	13.870
Anteil Ministerium		31.715	32.841	31.508	31.557	12.166
Anteil Regierungspräsidium Darmstadt		1.932	1.501	1.466	1.482	1.389
Anteil Regierungspräsidium Gießen		320	105	258	188	93
Anteil Regierungspräsidium Kassel		434	324	361	345	222
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzten						
Produktabgeltung je Menge	EUR	706,15	573,84	562,05	551,63	581,45
6.3.2 Gefahrenabwehr mit angemessenem Aufwand durchführen						
Relative Entwicklung der Produktmenge	v.H.	-1,1	-2,6	0,1	142,0	-7,1
Relative Entwicklung der Stückkosten	v.H.	42,5	5,5	14	-16,7	17,3

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	15.707.300	12.856.900	14.166.673
Sachkosten	15.384.700	9.199.700	9.615.709
Gesamtkosten	31.092.000	22.056.600	23.782.382
Erlöse	6.799.900	2.103.500	2.819.878
Betriebsergebnis	-24.292.100	-19.953.100	-20.962.504
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	24.292.100	19.953.100	18.880.760
Ergebnis	–	–	-2.081.744

Zu den Sachkosten (Soll 2015): Davon entfallen auf das

- Regierungspräsidium Darmstadt 2.573.900 Euro
- Regierungspräsidium Gießen 166.300 Euro
- Regierungspräsidium Kassel 182.200 Euro

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Wahlen und Abstimmungen

IPR-Nr. 033 - Wahlen und Abstimmungen

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, der Landeswahlleiter für Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Europawahlgesetz, Bundestagswahlgesetz, Landtagswahlgesetz, Wahlprüfungsgesetz, Volksabstimmungsgesetz, Gesetz über Volksbegehren und Volksentscheid, Kommunalwahlgesetz, Hessische Gemeindeordnung, Hessische Landkreisordnung sowie Verordnungen, Zuständigkeitsanordnungen und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mitwirken an der Rechtssetzung. Sicherstellen einer ordnungsgemäßen und effizienten Durchführung von landes- und bundesweiten Wahlen und Abstimmungen durch Anleitung von Behörden und Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung. Beratung von Stellen außerhalb der Landesverwaltung im Zusammenhang mit den von Städten, Gemeinden und Landkreisen durchzuführenden Wahlen auf kommunaler Ebene.

In das Produkt wurden ab 2012 die bisher den ministeriellen Standardprodukten zugeordneten Fachleistungen für Wahlen und Abstimmungen integriert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kommunalwahlen
Landtagswahlen, Volksabstimmungen, Volksbegehren und Volksentscheide
Bundestagswahlen
Europawahlen

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 4: Freiheitsrechte und Handlungsfreiheit der Bürger schützen und die demokratische und rechtsstaatliche Staatsform bewahren und fördern

5. Empfänger

Europäisches Parlament, Deutscher Bundestag, Hessischer Landtag, Bundes- und Landesregierung, Behörden des Bundes und der Länder, Bundeswahlleiter, Landeswahlleiter anderer Länder, Kreis und Gemeindevahlleiter, Parteien, Wahlvorschlagsträger, Bürger

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	PT	434	193	557	233	97
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Erläuterung von Kennzahlen

Die Kennzahlenbildung führt bei diesem Produkt nicht zu steuerbaren Informationen, da Wahlen in der Regel in Abständen von 4-5 Jahren stattfinden.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	308.200	119.900	294.304
Sachkosten	86.100	9.537.600	4.362.233
Gesamtkosten	394.300	9.657.500	4.656.537
Erlöse	1.200	7.122.700	3.002.675
Betriebsergebnis	-393.100	-2.534.800	-1.653.862
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	393.100	2.534.800	2.210.643
Ergebnis	–	–	556.781

Erläuterung von Kostenzusammensetzung

In 2015 finden voraussichtlich **keine** landesweiten Wahlen und Abstimmungen statt. Die hierveranschlagten Kosten sollen die Beratung der Kommunen für die während des ganzen Jahres durchgeführten kommunalen Direktwahlen sowie die im November 2015 durchzuführenden kommunalen Ausländerbeiratswahlen abdecken.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10 :
Ordnungspolitik

IPR-Nr. 114 - Ordnungsverwaltung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Staatsangehörigkeitsgesetz, Personenstandsgesetz, Namensänderungsgesetz, Stiftungsgesetz, Feiertagsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Verwaltungskostengesetz, Verwaltungszustellungsgesetz, Datenschutzgesetz, Pressegesetz, Parteiengesetz, Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Enteignungsgesetz, sowie Verordnungen, Zuständigkeitsanordnungen und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mitwirken an der Rechtssetzung. Sicherstellen eines effizienten und rechtmäßigen Verwaltungsvollzugs durch Anleiten von Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung.

In das Produkt wurden ab 2012 die bisher den ministeriellen Standardprodukten zugeordneten Fachleistungen für Ordnungspolitik integriert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Ordnungspolitik im Ministerium
Ordnungspolitik bei den Regierungspräsidien

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 4: Freiheitsrechte und Handlungsfreiheit der Bürger schützen und die demokratische und rechtsstaatliche Staatsform bewahren und fördern

5. Empfänger

Behörden und Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung, Interessenverbände, Bürger, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts in Hessen

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	36.026	32.292	35.467	34.178	
Anteil Ministerium		805	1.180	962	1.136	
Anteill Regierungspräsidium Darmstadt		9.014	7.871	8.256	8.456	
Anteil Regierungspräsidium Gießen		2.112	2.457	2.074	2.070	
Anteil Regierungspräsidium Kassel		24.095	20.784	24.175	22.516	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-1.301,82	-1.415,12	-1.709,34	-1.761,91	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	760.100	782.100	732.591
Sachkosten	26.948.800	25.829.400	25.990.761
Gesamtkosten	27.708.900	26.611.500	26.723.352
Erlöse	74.608.100	72.318.200	87.322.391
Betriebsergebnis	46.899.200	45.706.700	60.599.039
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	-46.899.200	-45.706.700	-60.625.346
Ergebnis	–	–	-26.307

Zu den Sachkosten (Soll 2015): Davon entfallen auf das

- Regierungspräsidium Darmstadt 2.037.500 Euro
- Regierungspräsidium Gießen 669.500 Euro
- Regierungspräsidium Kassel 22.294.000 Euro

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :
Angelegenheiten des Ausländerrechts

IPR-Nr. 115 - Angelegenheiten des Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrechts

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU sowie Verordnungen, Zuständigkeitsanordnungen und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mitwirken an der Rechtssetzung; Sicherstellen eines effizienten und rechtmäßigen Verwaltungsvollzugs durch Anleitung von Stellen außerhalb der Landesverwaltung.

In das Produkt wurden ab 2012 die bisher den ministeriellen Standardprodukten zugeordneten Fachleistungen für Angelegenheiten des Ausländerrechts integriert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Angelegenheiten des Ausländerrechts im Ministerium

Angelegenheiten des Ausländerrechts bei den Regierungspräsidien

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 4: Freiheitsrechte und Handlungsfreiheit der Bürger schützen und die demokratische und rechtsstaatliche Staatsform bewahren und fördern

5. Empfänger

Behörden und Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung, Interessenverbände, Bürger, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts in Hessen

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	7.835	8.082	7.357	7.290	
Anteil Ministerium		469	1.742	1.222	1.236	
Anteil Regierungspräsidium Darmstadt		3.565	3.457	3.120	3.401	
Anteil Regierungspräsidium Gießen		2.428	1.277	1.587	1.312	
Anteil Regierungspräsidium Kassel		1.373	1.606	1.428	1.341	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	663,43	609,35	662,32	702,30	

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	888.300	1.069.300	877.525
Sachkosten	4.313.800	3.862.000	3.875.760
Gesamtkosten	5.202.100	4.931.300	4.753.285
Erlöse	3.700	6.500	31.309
Betriebsergebnis	-5.198.400	-4.924.800	-4.721.976
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	5.198.400	4.924.800	4.872.721
Ergebnis	–	–	150.745

Zu den Sachkosten (Soll 2015): Davon entfallen auf das

- Regierungspräsidium Darmstadt 1.733.100 Euro
- Regierungspräsidium Gießen 1.260.300 Euro
- Regierungspräsidium Kassel 924.400 Euro

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12

Verwaltungsmanagement

IPR-Nr. 035 - Strategische Rahmensetzung für die Verwaltung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze zum Dienstrecht in der jeweils gültigen Fassung; SGB, Abgeordnetengesetz, Ministerbezügegesetz

Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gesetz über die Beflaggung öffentlicher Gebäude, Gesetz über die Hoheitszeichen des Landes Hessen sowie Verordnungen und Verwaltungsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet im Bereich des Dienstrechts neben der Gestaltung hessischer Normen auch die Koordination der einheitlichen Anwendung des Dienstrechts in Behörden und Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung.

In das Produkt wurden ab 2012 die bisher den ministeriellen Standardprodukten zugeordneten Fachleistungen für Verwaltungsmanagement integriert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Dienstrecht (einschließlich Tarif- und Arbeitsrecht)

Personalentwicklung (einschließlich Zentrale Fortbildung)

Sonstige Leistungen des Ministeriums zum Produkt Verwaltungsmanagement

Leistungen der Regierungspräsidien zum Produkt Verwaltungsmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Moderne Verwaltung und E-Government

Fachziel 6: Eine effektive, effiziente und kundenorientierte Verwaltung, ein leistungsorientiertes Dienstrecht sowie eine moderne, an Anforderungen der Zukunft ausgerichtete Aus- und Fortbildung der Beschäftigten sicherstellen

5. Empfänger

Abgeordnete des Hessischen Landtags, Behörden und Stellen innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung, Interessenverbände, Bürgerinnen und Bürger, Landespersonalkommission (Geschäftsstelle), Beamtinnen und Beamte bei Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts in Hessen, Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger mit Versorgungsansprüchen nach hessischem Recht, Tarifbeschäftigte in der Landesverwaltung.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	11.254	19.931	14.691	16.519	1.246
Anteil Ministerium		9.803	18.705	13.301	15.312	354
Anteil Regierungspräsidium Darmstadt		452	365	421	309	43
Anteil Regierungspräsidium Gießen		999	861	969	898	849
Anteil Regierungspräsidium Kassel		0	0	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einheitliche Genehmigungsstandards festlegen						
Anteil beamtenrechtlicher Ausnahmegenehmigungen	v. H.	92	93	95	92	94
6.2.2 <u>Durch Fortbildung Angehörige der Landesverwaltung unterstützen, Ihre Aufgaben effektiv und effizient zu erfüllen</u>						
Anteil positiver Bewertungen der Seminarteilnehmer	v.H.	85	60	88	88	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.187,62	1.088,69	1.485,5	1.353,54	1.673,42
6.3.2 <u>Verwaltungsmanagement mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	v. H.	-43,5	0,2	-11,1	1.225,8	-0,2
Relative Entwicklung der Stückkosten	v. H.	100,7	-0,6	7,7	-27,1	123,6

Erläuterung von Kennzahlen

zu 6.1. und 6.3.: Die Abweichungen zwischen den Planwerten 2015 und 2014 resultieren daraus, dass die Personentage, die auf die Trainee-Juristen entfallen, nicht mehr bei der Plan Produktmenge berücksichtigt werden, da die Trainee-Juristen ihre Arbeitsleistungen im Ist überwiegend für andere Produkte erbringen.

zu 6.2.2: Als "positiv" werden alle Bewertungen betrachtet, die ein Seminar mit "gut" oder "sehr gut" beurteilen. 99 Prozent aller Teilnehmer geben eine Bewertung ab.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	10.854.800	8.955.900	7.142.911
Sachkosten	13.881.000	12.866.900	11.182.494
Gesamtkosten	24.735.800	21.822.800	18.325.405
Erlöse	116.300	124.100	167.019
Betriebsergebnis	-24.619.500	-21.698.700	-18.158.386
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	24.619.500	21.698.700	21.788.978
Ergebnis	–	–	3.630.592

Zu den Sachkosten (Soll 2015): Davon entfallen auf das

- Regierungspräsidium Darmstadt 548.200 Euro
- Regierungspräsidium Gießen 589.000 Euro
- Regierungspräsidium Kassel

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13:

Kommunale Angelegenheiten

IPR-Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Hessische Gemeindeordnung, Hessische Landkreisordnung, Finanzausgleichsgesetz des Landes Hessen und sondergesetzliche Regelungen des Bundes und des Landes in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit dem Produkt wird die Entwicklung der Kommunalstruktur gesteuert und die Allgemeine Rechts- und Finanzaufsicht über die kommunalen Körperschaften in Hessen ausgeübt. Im Ministerium wird die unmittelbare Aufsicht über die Städte Frankfurt am Main und Wiesbaden sowie den Landeswohlfahrtsverband Hessen und den Regionalverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main wahrgenommen. Die unmittelbare Aufsicht über die Landkreise und Gemeinden wird von den Regierungspräsidien in ihrem Bezirk wahrgenommen.

Gewährung von Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock an Kommunen sowie an kommunalpolitische Schulungseinrichtungen zur Unterstützung kommunalpolitischer Schulungsmaßnahmen

Verleihung der Freiherr-vom-Stein-Plakette an verdiente Personen um die kommunale Selbstverwaltung

In das Produkt wurden ab 2012 die bisher den ministeriellen Standardprodukten zugeordneten Fachleistungen für Kommunale Angelegenheiten integriert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zentrale Steuerungsleistungen zu kommunalen Angelegenheiten

Unmittelbare Aufsicht über kommunale Körperschaften durch das Ministerium

Förderung der kommunalen Ebene

Kommunale Angelegenheiten bei den Regierungspräsidien

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Moderne Verwaltung und E-Government

Fachziel 7: Kommunale Selbstverwaltung stärken und regionale Zusammenarbeit fördern

5. Empfänger

Gemeinden, Landkreise, Verbände, Vereine, Behörden und Stellen in Hessen außerhalb der hessischen Landesverwaltung sowie die Beschäftigten bei diesen Institutionen.

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	8.454	5.950	7.487	6.648	4.708
Anteil Ministerium		3.297	2.464	2.476	2.611	1.094
Anteil Regierungspräsidium Darmstadt		2.730	1.797	2.456	2.114	1.911
Anteil Regierungspräsidium Gießen		1.125	794	1.155	919	862
Anteil Regierungspräsidium Kassel		1.302	895	1.400	1.003	841
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einheitliche Genehmigungsstandards gewährleisten						
Durchschnittlicher Aufsichtsaufwand je Körperschaft	PT	48	114	149	129	95
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	861,3	872,87	685,68	814,43	714,28
6.3.2 Kommunalaufsicht mit angemessenem Aufwand durchführen						
Relative Entwicklung der Produktmenge	v. H.	42,1	0,2	12,6	41,2	9,7
Relative Entwicklung der Stückkosten	v. H.	-1,4	1,0	-8,3	12,2	5,3

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.942.000	2.106.800	2.298.805
Sachkosten	4.351.400	3.099.500	3.132.424
Gesamtkosten	7.293.400	5.206.300	5.431.229
Erlöse	12.000	12.700	62.913
Betriebsergebnis	-7.281.400	-5.193.600	-5.368.316
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	7.281.400	5.193.600	5.133.706
Ergebnis	–	–	-234.610

Zu den Sachkosten (Soll 2015): Davon entfallen auf das

- Regierungspräsidium Darmstadt 1.537.600 Euro
- Regierungspräsidium Gießen 669.000 Euro
- Regierungspräsidium Kassel 690.300 Euro

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:

Sport

IPR-Nr. 631 - Sport

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport mit den Dienstleistungen der Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Artikel 62 a Hess. Verfassung, Förderrichtlinien in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Beratung, Unterstützung und Entwicklung hessischer Sportvereine, Sportfachverbände und Organisationen und fördert den Sport durch gezielte Programme und Projekte. Mit der Sportförderung werden hauptsächlich Rahmenbedingungen geschaffen, die es der gesamten Bevölkerung ermöglichen, regelmäßig Sport zu treiben. Das Produkt Sport hat über die körperliche Dimension hinaus auch die Funktion, den sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung zu stärken und die Wertevermittlung in der Bevölkerung zu kräftigen.

In das Produkt wurden ab 2012 die bisher den ministeriellen Standardprodukten zugeordneten Fachleistungen für Sport integriert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Beratung und Unterstützung von Verbänden, Vereinen und Organisationen
Fördermaßnahmen für Verbände, Vereine und Organisationen
Leistungen der Regierungspräsidien für das Produkt Sport

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Sport

Fachziel 9: Rahmenbedingungen für den organisierten und nicht organisierten Sport verbessern

5. Empfänger

Hessische Sportfachverbände und Sportvereine und andere Organisationen, Bevölkerung

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten Gesamt:	PT	2.751	2.738	2.850	2.825	2.667
Anteil Ministerium		2.298	2.339	2.455	2.417	2.218
Anteil Regierungspräsidium Darmstadt		199	172	150	141	173
Anteil Regierungspräsidium Gießen		129	132	124	113	146
Anteil Regierungspräsidium Kassel		125	95	121	154	130
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Leistungssport erfolgreicher machen und Breitensport stärken						
Mitgliederentwicklung hessischer Sportvereine	Personen	2.068.000	2.068.000	2.059.258	2.068.977	2.064.134
6.2.2 Sportvereine und -verbände bei der Aufgabenwahrnehmung unterstützen						
Anteil Übungsleiter an den (aktiven) Vereinsmitglieder	v. H.	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	967,54	864,83	830,30	736,66	682,74
6.3.1 Sportförderung mit angemessenem Aufwand durchführen						
Relative Entwicklung der Produktmenge	v. H.	0,5	-4,2	0,9	5,9	-2,2
Relative Entwicklung der Stückkosten	v. H.	11,8	4,5	11,3	-2,8	26,0

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.689.200	1.493.900	1.400.397
Sachkosten	980.000	882.900	936.309
Gesamtkosten	2.669.200	2.376.800	2.336.706
Erlöse	7.500	8.900	34.142
Betriebsergebnis	-2.661.700	-2.367.900	-2.302.564
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	2.661.700	2.367.900	2.366.366
Ergebnis	–	–	63.802

Zu den Sachkosten (Soll 2015): Davon entfallen auf das

- Regierungspräsidium Darmstadt 91.400 Euro
- Regierungspräsidium Gießen 73.300 Euro
- Regierungspräsidium Kassel 44.600 Euro

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15:

E-Government

IPR-Nr. 035 - Strategische Rahmensetzung für die Verwaltung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschlüsse betreffend der Grundlagen zur Einführung von E-Government in der Hessischen Landesverwaltung.

Gesetz zum Staatsvertrag über die Errichtung des IT-Planungsrats und über die Grundlagen der Zusammenarbeit beim Einsatz der Informationstechnologien in den Verwaltungen von Bund und Ländern (GVBl. I 2010 S. 65).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die zentrale E-Government-Initiative des Landes dient dem Ausbau der IT-Infrastruktur für eine umfassende und durchgängige elektronische Arbeitsweise der Landesverwaltung. E-Government leistet einen zentralen Beitrag zur Verwaltungsmodernisierung nach innen (z. B. Vereinheitlichung und Elektronifizierung von Geschäftsvorfällen, Optimierung von Querschnittsaufgaben) und nach außen (z. B. stärkere Kundenorientierung, Angebot von online-Dienstleistungen über das Internet).

Das E-Government-Programm wird mit einer gemeinsamen Zielsetzung und einer gemeinsamen Architektur umgesetzt, die sich in folgende Handlungsfelder gliedern:

- Steuerung der IT-Gesamtstrategie und politisch-strategische Steuerung der IT-Entwicklung des Landes;
- Steuerung ressortübergreifender Aufgaben im Bereich Netzpolitik, IT-Strategie, IT-Architektur, IT-Organisation, IT-Standards, IT-Sicherheit, IT-Richtlinien und Informations- und Akzeptanzmanagement;
- Steuerung aller hessischen E-Government-Aktivitäten im Zusammenhang mit den Aufgaben des IT-Planungsrats.

In das Produkt wurden ab 2012 die bisher den ministeriellen Standardprodukten zugeordneten Fachleistungen für E-Government integriert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Steuerungsleistungen zum E-Government
Operative Leistungen zum E-Government
SAP Landesreferenzmodell Personalwesen
Kleinprojekte

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Moderne Verwaltung und E-Government

Fachziel 8: Die umfassende Modernisierung der Landesverwaltung durch ressortübergreifende IT-Strategie unterstützen

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Bund, Länder, Kommunen, Bürger, Wirtschaft, Landesverwaltung, Bedienstete des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten Gesamt	PT	4.059	4.856	4.820	5.081	2.189
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Setzen von Standards für die IT der Landesverwaltung						
Erfüllungsgrad LRM Dokumentenmanagementsystem	v. H.	36	34	32	30	28
gewichteter Erfüllungsgrad LRM Hessen Corporate Network (HCN)	v. H.		98	100	94	93
Erfüllungsgrad LRM Verwaltungsportal Hessen	v.H.	70	70	161		
Erfüllungsgrad LRM Personalwesen/Personalabrechnung	v. H.	100	100	100	100	100
6.2.2 Gesamtwirtschaftlicher Nutzen und Standortfaktor Hessen fördern						
Anteil der innerhalb der hessischen Landesverwaltung angebundenen Buchungskreise an D115 relevante Services	v. H.	100	80	100	55	14
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.676,82	1.450,60	1.481,86	1.351,54	2.153,56
6.3.2 Produktbudget einhalten						
Grad der Budgeteinhaltung	v. H.	100	100	86,3	55,1	77,5

Erläuterung von Kennzahlen

zu 6.2.1: Das Hessenportal wurde ab 2013 fachlich in ein Informationsportal (Staatskanzlei zuständig) und ein Verwaltungsportal (HMdIS zuständig) aufgeteilt. Durch Veränderung der Internetstruktur (z.B. Informationsportal) verändert sich auch die Zugriffszahl. Diese Abweichung wird nach Etablierung der neuen Struktur in die Planung einfließen. Die Verantwortung für das Hessen Corporate Network (HCN) ist mit Einführung des Hessen PC 1.0 in 2011 an die HZD übergegangen und wird dort fachlich gesteuert.

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.789.800	3.155.900	2.801.677
Sachkosten	5.334.800	3.904.200	3.400.812
Gesamtkosten	8.124.600	7.060.100	6.202.489
Erlöse	10.500	16.000	41.559
Betriebsergebnis	-8.114.100	-7.044.100	-6.160.930
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	8.114.100	7.044.100	7.141.869
Ergebnis	—	—	980.939

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16:

Kommunalisierung

IPR-Nr. 031 - Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Kommunalisierung von Landesaufgaben vom 21.03.2005, Hessische Gemeindeordnung, Hessische Landkreisordnung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit dem Produkt werden Personal- und Sachkosten für im Rahmen der Kommunalisierung an die Landkreise übertragene Aufgaben finanziert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen an Landräte

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Moderne Verwaltung und E-Government

Fachziel 6: Eine effektive, effiziente und kundenorientierte Verwaltung, ein leistungsorientiertes Dienstrecht sowie eine moderne, an Anforderungen der Zukunft ausgerichtete Aus- und Fortbildung der Beschäftigten sicherstellen

5. Empfänger

Landkreise, Oberbürgermeister der kreisfreien Städte

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.2.1						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					
6.3.1						

Erläuterung von Kennzahlen

Es sind keine Produktkennzahlen bildbar, da das Produkt nur die Umsetzung des § 5 zum Gesetz zur Neuordnung der Aufgaben des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung (Kommunalisierungsgesetz) enthält.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	9.213.300	7.275.000	7.275.000
Sachkosten	32.226.500	32.106.500	31.686.084
Gesamtkosten	41.439.800	39.381.500	38.961.084
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	-41.439.800	-39.381.500	-38.961.084
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	41.439.800	39.381.500	39.261.500
Ergebnis	–	–	300.416

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Referendarausbildung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Lt. Produktblatt zu Produkt Nr. 5 des Hessischen Ministeriums der Justiz

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport leitet nach § 10 Abs. 3 Juristische Ausbildungsordnung (JAO) die Ausbildung in der Verwaltung im Rahmen des Juristischen Vorbereitungsdienstes

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport erbringt im Rahmen der Juristenausbildung für den Bereich Ausbildung in der Verwaltung insbesondere folgende Leistungen:

Erstellung rechtlicher Vorgaben zur Durchführung der Juristenausbildung

Organisation der Fortbildung der in der Juristenausbildung tätigen Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen und -leiter

Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium der Justiz zur Behandlung spezifischer Einzelfälle

Ausübung der Aufsichtsfunktion über die Regierungspräsidien, denen im Rahmen der Juristenausbildung eigene Aufgaben obliegen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Referendarausbildung

4. Bezug zu politischen Zielen

Lt. Produktblatt zu Produkt Nr. 5 des Hessischen Ministeriums der Justiz

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	35.700	32.700	37.670
Sachkosten	–	3.400	–
Gesamtkosten	35.700	36.100	37.670
Erlöse	38.200	38.200	38.200
Betriebsergebnis	2.500	2.100	530
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	2.500	2.100	530

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

-

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Buchungskreise der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ			5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	320.254
Sachkosten	–	–	3.495
Gesamtkosten	–	–	323.749
Erlöse	–	–	132.657
Betriebsergebnis	–	–	-191.092
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-191.092

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.513.500	8.515.500	1.779.176
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	178.667.000	166.878.200	163.644.739
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.081.000	1.275.900	1.103.750
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	73.349.600	71.058.200	86.058.200
	544	Produktabgeltung	103.236.400	94.544.100	76.482.789
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	4.918.500	1.170.100	5.502.064
7		Summe Erträge	185.099.000	176.563.800	170.925.979
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	47.762.700	46.198.400	44.096.323
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.047.600	2.646.000	1.400.880
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.715.100	43.037.400	42.695.443
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	515.000	–
9	620-649	Personalaufwand	53.469.100	47.281.800	42.041.592
	620-629	Entgelte	12.165.800	12.822.100	6.949.829
	630-639	Bezüge	22.789.600	20.212.200	20.711.028
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	18.513.700	14.247.500	14.380.735
10	660-669	Abschreibungen	6.311.200	9.055.800	5.643.604
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.311.200	9.055.800	5.643.604
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	44.365.700	47.806.900	47.495.443
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	33.026.200	26.041.400	25.988.422
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	2.345.600	2.050.300	2.272.244
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	28.441.600	21.383.600	19.787.472
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	2.239.000	2.607.500	3.928.706
14		Summe Aufwendungen	184.934.900	176.384.300	165.265.384
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	164.100	179.500	5.660.595

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	376
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	157.500	171.600	149.563
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-157.500	-171.600	-149.187
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	6.600	7.900	5.511.408
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	3.216.261
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	3.216.261
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	3.215.485
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	3.215.485
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	776
27	700-709, 770-779	Steuern	4.100	5.900	4.827
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	4.100	5.900	4.827
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-5.507.556
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	5.507.556
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	2.500	2.000	-199

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	148.300 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.701.600 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	5.200.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.900.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	141.600 EUR
Regierungspräsidien	42.775.900 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	16.550.400 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-324.312 EUR
Sonstige Rückstellungen	788.130 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon 29.000 Euro zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 56.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		381.800	530.000	55.123
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	381.800	530.000	55.123
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		6.110.000	6.883.000	89.153
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	6.110.000	6.883.000	89.153
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		5.787.000	5.943.400	7.044.981
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.787.000	5.943.400	7.044.981
Investitionen in Finanzanlagen		—	—	—
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	—	—	—
Mittelverwendung zusammen		12.278.800	13.356.400	7.189.257
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	—	—	—
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	—	—	—
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	—	—	—
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	—	—	—
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	12.278.800	13.356.400	7.189.257
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	—	—	—
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	—	—	—
Deckungsmittel zusammen		12.278.800	13.356.400	7.189.257

**Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Hier werden die geplanten Kosten für Lizenzen und Software abgebildet. Kameral findet man diese Kosten in den Gruppierungen 511 und 812.

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Diese Position beinhaltet unter anderem die Erneuerung der Funkleitstellen, Austausch von veralteter Technik, sowie die Erweiterung des Funknetzes. Kameral werden diese Kosten in der Gruppierung 812 abgebildet.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Inhalt dieser Kontengruppen sind neben der allgemeinen Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büromöbel usw.), der sonstigen Betriebsausstattung (Hochwasserschutz, Gehörschutz, Stromerzeuger, Defibrillatoren, PCs und Zubehör, usw.) auch der Fuhrpark. Kameral sind hiervon die Gruppierungen 511, 811 und 812 betroffen.

Kapitel 03 01 / Buchungskreisnummer 2200
Ministerium

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	103.236.400	94.544.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	12.278.800	13.356.400
– Abschreibungen	6.311.200	9.055.800
– Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	650.000	530.000
– Zuführung zu Rückstellung	157.500	181.600
+ Auflösung von Rückstellungen	343.700	486.000
– Erträge Anlagenverkäufe	350.000	332.000
– Differenz ZBLV Referendarausbildung	2.500	2.000
– Inanspruchnahme kamerale Rücklagen	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	108.387.700	98.285.100

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 01

Ministerium

1. Die Mittel für Sachausgaben des Sports sind gegenseitig deckungsfähig sowie gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln des Kap. 03 05.
2. Die Mittel für eGovernment sind gegenseitig deckungsfähig. Aus ihnen dürfen auch Personalausgaben für eGovernment geleistet werden.
3. Die Mittel für den Digitalfunk bei den Kapiteln 0301 und 0381 sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Mittel für Katastrophenschutz sind gegenseitig deckungsfähig. Es können bis zu 10 % des Aufkommens aus der Feuerschutzsteuer (§ 63 Satz 2 HBKG) für den Katastrophenschutz verwendet werden.
Die Mittel für den Brandschutz in Kap. 03 01 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln in Kap. 03 19.
5. Ausgaben für Wahlen sowie das Gräbergesetz dürfen bis zur Höhe der jeweiligen Einnahmen bei Titel 231 (Zweckgebundene Bundesmittel) sowie unter Berücksichtigung von nicht verbrauchten Mitteln des Vorjahres (Rücklagen/Ausgabereste) geleistet werden.
6. Die Mittel für eGovernment, Digitalfunk, Katastrophenschutz, Brandschutz, Wahlen, Integrationsfonds, Verbundausbildung, Kommunalisierung und Gräbergesetz sind zu 100 v. H. als Ausgaberest / Rücklage übertragbar.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011 Gebühren, sonstige Entgelte.	2 082 500	1 280 900	1 099 111
112	011 Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	—
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	82 700	102 800	135 186
124	045 Mieten und Pachten.	8 400	8 400	8 394
132	045 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	350 000	332 000	347 771

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	249 Sonstige Zuweisungen vom Bund.	1 603 500	8 725 500	4 603 380
232	011 Sonstige Zuweisungen von Ländern.	4 655 900	749 900	1 527 430
235	011 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	30 000	14 173
236	011 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
237	011 Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	—
271	011 Erstattungen von der EU.	—	—	—
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
282	011 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—

Kapitel			Ansatz	Ansatz	IST
Titel		ZWECKBESTIMMUNG			
Funkt.- Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	775
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	150 000	134 000	399 446
389	890	Sonstige Verrechnungen.	73 279 600	70 988 200	85 988 200
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 01.	82 212 600	82 351 700	94 123 866

**Kapitel 03 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige. Der Vorsitzende einer Einigungsstelle erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 1.000 €. Die Mitglieder der Landespersonalkommission erhalten eine Entschädigung in Höhe von 2.400 €. Die Mitglieder des Landesbeirates für Brandschutz, Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz erhalten eine Entschädigung in Höhe von 600 €. Der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für behinderte Menschen erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 13.200 €.	80 700	80 700	59 188
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 4.800 €.	204 500	149 700	182 563
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	22 171 900	19 843 100	19 603 958
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	3 982 500	5 490 400	1 018 273
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	10 379 000	9 431 300	7 959 761
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	16 500	11 500	13 926
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	12 500	2 500	1 608
451	011 Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen. . . .	—	—	—
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	47 000	62 000	56 189
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	18 800	29 300	19 585
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	2 614 000	4 948 800	5 258 140
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	988 200	495 600	417 040
517	045 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	486 700	440 900	17 622
518	044 Mieten und Pachten.	4 960 100	5 905 900	5 300 944
519	045 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	265 700	284 100	1 073 595
525	011 Aus- und Fortbildung.	1 202 900	875 900	1 442 961
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	499 000	452 200	119 880
527	011 Dienstreisen.	408 600	533 500	360 544
529	011 Verfügungsmittel.	29 000	29 000	29 000

Kapitel 03 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit. Die Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	452 200	530 500	609 465
533	045 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	1 148
534	011 Nutz- und Zuchttierhaltung.	—	—	—
536	011 Verfahrensauslagen.	—	—	36
537	011 Beförderungskosten.	—	—	—
538	044 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen. Vgl. Bewirtschaftungsvermerk zum Leistungsplan bei Kap. 11 01.	22 448 400	14 929 100	10 428 265
541	044 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	—
542	290 Steuern und Abgaben.	—	—	—
545	019 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	56 000	56 000	55 292
n e u 547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	214 000	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
631	045 Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	818
632	012 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	202 100	200 000	255 553
633	249 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	33 765 000	41 124 000	33 091 540
671	045 Erstattungen an Inland.	—	—	—
681	045 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	—	—	—
n e u 684	322 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	650 000	—	—
685	045 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	804 000	807 500	625 641
Baumaßnahmen				
711	045 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—

Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Titel	ERLÄUTERUNGEN	2015	2014	2013
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	044 Erwerb von Fahrzeugen.	3 517 000	4 040 700	5 734 331
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2016 4 000 000			
	2017 2 500 000			
	2018 —			
	2019ff —			
	Gesamtverpflichtung 6 500 000			
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	8 401 800	8 907 700	1 086 321
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2016 1 500 000			
	2017 —			
	2018 —			
	2019ff —			
	Gesamtverpflichtung 1 500 000			
821	045 Grunderwerb.	—	—	—
831	047 Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	—
883	045 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	1 084 000	300 000	352 864
891	047 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. . . .	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	3 215 485
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	25 461 200	19 421 700	23 516 267
989	890 Sonstige Verrechnungen.	45 177 000	41 051 500	42 963 332
Weggefallene Titel				
425	011 Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	011 Vermischter Sachaufwand.	—	201 700	128 066
Gesamtausgaben Kapitel 03 01.		190 600 300	180 636 800	164 999 201

55
Kapitel 03 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 03 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 523 600	1 724 100	1 590 462
2	Übertragungseinnahmen.	6 259 400	9 505 400	6 144 983
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	73 429 600	71 122 200	86 388 421
Gesamteinnahmen.		82 212 600	82 351 700	94 123 866
4	Personalausgaben.	36 913 400	35 100 500	28 915 050
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	34 624 800	29 683 200	25 242 001
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	35 421 100	42 131 500	33 973 551
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	13 002 800	13 248 400	7 173 515
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	70 638 200	60 473 200	69 695 084
Gesamtausgaben.		190 600 300	180 636 800	164 999 201
Zuschuss/Überschuss.		-108 387 700	-98 285 100	-70 875 335

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

A. Vorbemerkungen

Das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen ist eine Landesoberbehörde. Sie ist direkt dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport unterstellt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in dem Produktbatt aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Gesamtkosten des Produkts und der zwischenbehördlichen Leistung "Zuverlässigkeitsüberprüfungen" sind gegenseitig deckungsfähig, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Verfassungsschutz	21.158	19.865,3	43,9	19.821,4	–
Summe Produkte				19.865,3	43,9	19.821,4	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
2		Zuverlässigkeitsüberprüfungen	40.550	375,5	375,5	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				375,5	375,5	–	–
Gesamtsumme				20.240,8	419,4	19.821,4	–

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
18.563	17.596,3	26,6	17.569,7	–	14.817	18.092,1	68,3	17.757,0	-266,8
	17.596,3	26,6	17.569,7	–		18.092,1	68,3	17.757,0	-266,8
33.300	281,9	281,9	–	–	20.541	390,7	257,1	–	-133,6
	281,9	281,9	–	–		390,7	257,1	–	-133,6
	17.878,2	308,5	17.569,7	–		18.482,8	325,4	17.757,0	-400,4

**Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Verfassungsschutz**

IPR-Nr. 113 - Schutz der Verfassung

1. Erbringer

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 2 Abs. 2 des Bundesverfassungsschutzgesetzes und Gesetz über das Landesamt für Verfassungsschutz in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das LfV hat den Auftrag, Auskünfte, Nachrichten und Unterlagen über Bestrebungen oder Tätigkeiten zu sammeln und auszuwerten, die

- gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder
- gegen den Bestand und die Sicherheit des Bundes oder eines Landes gerichtet sind oder
- eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes oder ihrer Mitglieder zum Ziele haben oder
- durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen im Geltungsbereich des Grundgesetzes auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder
- sicherheitsgefährdende oder geheimdienstliche Tätigkeiten im Geltungsbereich des Grundgesetzes für eine fremde Macht sind oder
- die gegen den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben der Völker, gerichtet sind oder
- von der organisierten Kriminalität ausgehen.

Ferner wirkt das LfV, auf Ersuchen der zuständigen öffentlichen Stellen, bei der Sicherheitsüberprüfung von Personen sowie bei technischen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von geheimhaltungsbedürftigen Unterlagen mit.

Das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen ist ein Nachrichtendienst und kann daher keine operativen Ziele zur Lagedarstellung offen legen. Insoweit wird auf öffentliche Darstellungen, insbesondere den vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport herausgegebenen Jahresbericht verwiesen.

Weltweit ist die Gefährdung durch den islamistischen Terrorismus weiter gewachsen. Die Bundesrepublik Deutschland gilt seit Jahren nicht mehr nur als Ruhe- bzw. Rückzugsraum für islamistische Terroristen, sondern muss als Planungs- und Vorbereitungsraum für terroristische Anschläge eingestuft werden und ist selbst Anschlagziel, wie der Anschlag am Frankfurter Flughafen am 2. März 2011 sowie die vereitelten Anschläge im Jahr 2007 deutlich gemacht haben. Hierbei ist festzuhalten, dass die Gefährdung nicht nur von aus dem Ausland einreisenden Tätern ausgeht, sondern dass in den Aufenthaltsländern selbst ein Potenzial vorhanden ist, das sich hier radikalisierten kann.

Deutschland ist Teil eines die ganze Welt umfassenden Gefahrenraumes. Zahlreiche Exekutivmaßnahmen und Gerichtsurteile bestätigen, dass auch in Deutschland von einer anhaltenden Bedrohung ausgegangen werden muss. Hinweise auf eine Entspannung der Gefährdungslage liegen nicht vor. In Hessen muss vor allem das Rhein-Main-Gebiet mit seiner besonderen Infrastruktur in Betracht gezogen werden.

**Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verfassungsschutz durch Aufklärung
- Sicherstellung des personellen und materiellen Geheimschutzes
- Beobachtung extremistischer Bestrebungen Inlandsextremismus
- Beobachtung islamistischer und ausländerextremistischer Bestrebungen
- Spionageabwehr
- Beobachtung der organisierten Kriminalität
- Personenauskünfte

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 4: "Freiheitsrechte und Handlungsfreiheit der Bürger schützen und die demokratische und rechtsstaatliche Staatsform bewahren und fördern".

5. Empfänger

Hessische Landesregierung
Bevölkerung / Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	21.158	18.563	14.817	17.152	16.897
Anzahl Personenauskünfte einschließlich VISA-Anfragen	ST	58.600	53.700	58.627		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anzahl politisch und extremistisch motivierter Straf- und Gewalttaten verringern						
Relative Entwicklung der politisch und extremistisch motivierten Straf- und Gewalttaten	v.H.	-2,6	-2,6	-10,37	4,7	12,6
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	936,83	946,49	1.198,39	1.011,61	970,92
6.3.2 Kostenstruktur verbessern						
Stückkosten	EUR	938,90	947,92	1.221,01	1.042,82	994,51

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	15.360.000	13.395.200	13.229.519
Sachkosten	4.505.300	4.201.100	4.862.631
Gesamtkosten	19.865.300	17.596.300	18.092.150
Erlöse	43.900	26.600	68.255
Betriebsergebnis	-19.821.400	-17.569.700	-18.023.895
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	19.821.400	17.569.700	17.756.956
Ergebnis	–	–	-266.939

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
Anzahl Anfragen	Stück	40.550	33.300	20.541	22.744	27.340
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	285.000	189.300	280.361
Sachkosten	90.500	92.600	110.307
Gesamtkosten	375.500	281.900	390.668
Erlöse	375.500	281.900	257.108
Betriebsergebnis	-	-	-133.560
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-133.560

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	20.196.900	17.851.600	18.014.058
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	375.500	281.900	257.102
	544	Produktabgeltung	19.821.400	17.569.700	17.756.956
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	43.900	26.600	78.654
7		Summe Erträge	20.240.800	17.878.200	18.092.712
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.155.700	1.074.800	1.163.324
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	245.400	234.300	258.940
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	910.300	840.500	904.384
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	15.645.000	13.584.400	13.509.881
	620-629	Entgelte	2.164.800	2.059.500	2.150.957
	630-639	Bezüge	9.246.100	8.441.000	8.263.169
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.234.100	3.083.900	3.095.755
10	660-669	Abschreibungen	1.149.900	778.700	1.515.687
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.149.900	778.700	1.515.687
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	141.400	111.600	141.384
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	2.111.400	2.222.700	2.060.995
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	61.900	104.800	61.070
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.573.200	1.767.900	1.616.099
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	476.300	350.000	383.826
14		Summe Aufwendungen	20.203.400	17.772.200	18.391.271
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	37.400	106.000	-298.559

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.900	86.300	77.688
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-19.900	-86.300	-77.688
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	17.500	19.700	-376.247
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	17.500	19.700	17.111
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	17.500	19.700	17.111
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	-393.358

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	20.900 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	978.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	52.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	126.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	37.000 EUR

Zu Pos. 8: In den sonstigen betrieblchen Aufwendungen sind enthalten:

Beiträge zur Unfallkasse	20.300 EUR
Beiträge zur arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Betreuung	1.300 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	3.537.900 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-261.756 EUR
Sonstige Rückstellungen	224.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509:

In den Umsatzerlösen sind enthalten:

Erlöse ZBLV "Zuverlässigkeitsüberprüfungen"	375.500 EUR
---	-------------

Zu VKR 540-543, 545-549:

In den Erträgen aus Transferleistungen sind enthalten:

Erstattung des Bundes für die Durchführung von G10-Maßnahmen für das Bundesamt für Verfassungsschutz. 43.900 EUR

Zu VKR 670-679:

In den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sind enthalten:

Dolmetscherkosten 104.900 EUR

Zu VKR 710-717, 719:

In den Aufwendungen aus Transferleistungen sind enthalten:

Kostenanteil des Landes Hessen an den Kosten der Schule für Verfassungsschutz nach Maßgabe des Verwaltungsabkommens. 141.400 EUR

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		193.500	100.000	55.599
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	193.500	100.000	55.599
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		942.500	143.500	236.997
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	942.500	143.500	236.997
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.136.000	243.500	292.596
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.136.000	243.500	292.596
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		1.136.000	243.500	292.596

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

<u>Zu VKR 000-049:</u>	2015 in EUR
Um auch zukünftig die technische Überwachung nach dem G10-Gesetz durchführen zu können ist es zwingend geboten, die vorhandene <u>Software</u> stetig zu aktualisieren.	130.000
Um die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes sicherzustellen, ist es erforderlich, Software zu ersetzen, deren Support eingestellt wird.	63.500
<u>Zu VKR 070-089, 090, 095:</u>	
Um auch zukünftig die technische Überwachung nach dem G10-Gesetz durchführen zu können ist es zwingend geboten, die vorhandene <u>Technik</u> stetig zu aktualisieren	20.000
Zur Anbindung der letzten noch nicht in die EDV-Struktur des LfV eingebundenen Außenstelle sowie für den Austausch veralteter PC und Monitore im VS-Netz des LfV	285.200
Um die Observation als Mittel zur Informationsgewinnung zu erhalten, ist eine stetige Erneuerung der eingesetzten Technik, insbesondere der Foto- und Videotechnik notwendig.	294.400
Austausch von operativ eingesetzten Fahrzeugen, bei denen ein Leasing nicht möglich ist.	307.000
Austausch und Neubeschaffung von Büromöbeln, insbesondere von über 10 Jahre alten Bürostühlen	35.900

Kapitel 03 03 / Buchungskreisnummer 2210
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	19.821.400	17.569.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.136.000	243.500
– Abschreibungen	1.149.900	778.700
– Zuführungen zu Rückstellungen	224.100	216.100
+ Auflösung von Rückstellungen	319.600	267.000
+ vorauss. nicht realisierbare Einnahmen aus ZBL	–	–
– Neutrales Ergebnis	20.000	86.300
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	19.883.000	16.999.100

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 03 Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	047	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	047	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der überdie Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	—
132	047	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	10

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	047	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	43 900	26 600	68 150
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
236	047	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
-----	-----	-----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Vgl. Titel 919.

381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	375 500	281 900	256 218
Gesamteinnahmen Kapitel 03 03.			419 400	308 500	324 379

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	047 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	9 080 800	8 308 000	8 204 229
427	047 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
428	047 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	3 101 400	2 877 300	2 984 196
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	24 600	67 900	—
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	2 400	1 100	1 085
453	047 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	13 000	7 000	12 998
459	047 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	24 699

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	047 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	690 700	505 800	585 111
514	047 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	274 500	301 800	274 247
517	047 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	253 800	276 600	281 397
518	047 Mieten und Pachten.	1 016 500	1 045 700	993 445
519	047 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	2 000	6 300	15 437
525	047 Aus- und Fortbildung.	21 900	28 800	21 708
526	047 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	5 500	500	—
527	047 Dienstreisen.	169 800	67 400	73 403
531	047 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit. Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.	51 400	57 400	52 395

Erläuterungen:

Für die Öffentlichkeitsarbeit des Landesamts.

536	047 Verfahrensauslagen. Auch für Personal- u. Sachausgaben zur Nachrichtenbeschaffung. Rechnungslegende Kasse ist das Landesamt. Die Ausgaben werden durch ein im Geschäftsverteilungsplan zu bestimmendes Mitglied des Rechnungshofs unter Mitwirkung des Präsidenten geprüft.	557 800	567 900	556 785
-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Erläuterungen:					
Für Ausgaben im operativen Bereich, auch für die Erstattung von Auslagen an operativ tätige Bedienstete des Amtes.					
537	047	Beförderungskosten.	—	—	—
538	047	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	173 100	44 808
n e u					
547	047	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
631	047	Sonstige Zuweisungen an Bund.	141 400	111 600	141 384
681	047	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	16 000	7 200	15 106
Baumaßnahmen					
711	047	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	047	Erwerb von Fahrzeugen.	307 000	143 500	—
812	047	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	829 000	100 000	288 730
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 558 200	2 450 000	2 449 300
989	890	Sonstige Verrechnungen.	184 700	178 100	189 720
Weggefallene Titel					
425	047	Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	047	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	047	Vermischter Sachaufwand.	—	24 600	9 224
Gesamtausgaben Kapitel 03 03.			20 302 400	17 307 600	17 219 407

Kapitel 03 03
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 03 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	10
2	Übertragungseinnahmen.	43 900	26 600	68 150
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	375 500	281 900	256 218
Gesamteinnahmen.		419 400	308 500	324 379
4	Personalausgaben.	12 222 200	11 261 300	11 227 206
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	3 043 900	3 055 900	2 907 962
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	157 400	118 800	156 490
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	1 136 000	243 500	288 730
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3 742 900	2 628 100	2 639 020
Gesamtausgaben.		20 302 400	17 307 600	17 219 407
Zuschuss/Überschuss.		-19 883 000	-16 999 100	-16 895 029

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist eine Einrichtung des Landes im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport.

Die HfPV vermittelt den Studierenden aus dem Bereich der Polizei, der inneren allgemeinen Verwaltung und der Rentenversicherung durch anwendungsbezogene Lehre die wissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden sowie die berufspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, die zur Erfüllung der Aufgaben in ihrer Laufbahn erforderlich sind. Sie hat die Aufgabe, die Studierenden zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat und zu wissenschaftlicher Arbeitsweise zu befähigen.

Neben diesen grundständigen Studiengängen fördert die HfPV die Fortbildung. Außerdem wird ein postgraduales Aufbaustudium (Masterstudiengang) angeboten. Im Bereich der Polizei wird das erste Studienjahr für den höheren Polizeivollzugsdienst für die Deutsche Hochschule der Polizei durchgeführt.

Die HfPV wird von einem Rektor geleitet, der auf Vorschlag des Senats für eine bestimmte Amtszeit (in der Regel drei Jahre) vom Ministerium bestellt wird. Die HfPV umfasst die Fachbereiche Polizei und Verwaltung. Regional gliedert sie sich in die Abteilungen Gießen, Kassel, Mühlheim am Main und Wiesbaden; dort findet jeweils der Studienbetrieb mit Lehre und Prüfung statt. Außerdem gibt es in Wiesbaden die Zentralverwaltung.

Die Willensbildung erfolgt in Gremien (Fachbereichsräte, Senat, Kuratorium), deren Aufgabenstellung und Zusammensetzung gesetzlich geregelt ist; zur personellen Besetzung der Fachbereichsräte und des Senats finden entsprechende Gremienwahlen statt.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Fachhochschulausbildung für Verwaltung und Rechtspflege in der jeweils gültigen Fassung. Die Inhalte des Studiums sind in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen sowie den Studienordnungen geregelt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Gesamtkosten können je Produkt und der externen Leistung um bis zu 10 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

W i r t s c h a f t s p l a n

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bachelorstudiengänge	2.025	18.440,3	672,9	17.767,4	–
2		Postgraduale Studiengänge	68	604,7	114,5	490,2	–
3		Innovation / Weiterentwicklung	17	696,5	5,6	690,9	–
Summe Produkte				19.741,5	793,0	18.948,5	–
Externe Leistungen							
1		Fort-/Weiterbildungsangebote	–	10,0	10,0	–	–
Summe Externe Leistungen				10,0	10,0	–	–
Gesamtsumme				19.751,5	803,0	18.948,5	–

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.885	16.944,5	597,0	16.347,5	–	2.045	16.967,1	860,8	16.330,1	223,8
70	494,1	114,1	380,0	–	78	525,5	160,6	396,6	31,7
17	665,6	5,0	660,6	–	17	627,6	11,8	636,9	21,1
	18.104,2	716,1	17.388,1	–		18.120,2	1.033,2	17.363,6	276,6
–	24,0	24,0	–	–	–	8,4	9,5	–	1,1
	24,0	24,0	–	–		8,4	9,5	–	1,1
	18.128,2	740,1	17.388,1	–		18.128,6	1.042,7	17.363,6	277,7

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Bachelorstudiengänge (B.A.; LL.B.)

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 2 Verwaltungsfachhochschulgesetz in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch anwendungsbezogene Lehre werden wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden sowie berufspraktische Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die für die Erfüllung der Aufgaben im gehobenen Dienst erforderlich sind (§ 2 Abs. 1 VerwFHG).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bachelor of Arts (B.A.) - allgemeine Verwaltung, Gießen
- Bachelor of Arts (B.A.) - allgemeine Verwaltung, Kassel
- Bachelor of Arts (B.A.) - allgemeine Verwaltung, Mühlheim am Main
- Bachelor of Arts (B.A.) - allgemeine Verwaltung, Wiesbaden
- Bachelor of Laws (LL.B.) - Sozialverwaltung-Rentenversicherung - Deutsche Rentenversicherung Hessen, Mühlheim am Main
- Bachelor of Arts (B.A.) - Polizeivollzugsdienst, Gießen
- Bachelor of Arts (B.A.) - Polizeivollzugsdienst, Kassel
- Bachelor of Arts (B.A.) - Polizeivollzugsdienst, Mühlheim am Main
- Bachelor of Arts (B.A.) - Polizeivollzugsdienst, Wiesbaden

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel:

Moderne Verwaltung und E-Government

Fachziel 6:

Eine effektive, effiziente und kundenorientierte Verwaltung, ein leistungsorientiertes Dienstrecht sowie eine moderne, an Anforderungen der Zukunft ausgerichtete Aus- und Fortbildung der Beschäftigten sicherstellen

5. Empfänger

Kommunalverwaltung, Landeswohlfahrtsverband, Deutsche Rentenversicherung Hessen, Kirchenverwaltung, Polizeimandanten und Mandanten der Allgemeinen Verwaltung des Landes Hessen und sonstige öffentliche Verwaltungen

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Studierenden	Personen	2.025	1.885	2.045	2.146	2.250
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kompetente Absolventen, die verschiedenartige und sich verändernde Anforderungen bewältigen						
Anteil positiver Bewertungen durch Alumni	v.H.	60	60	80	76	75
Anteil positiver Bewertungen durch Experten	v.H.	keine Befragung geplant	60	keine Befragung erfolgt	keine Befragung erfolgt	79
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	v.H.	8.774,02	8.672,41	7.985,39	7.564,09	6.734,22
6.3.2 Wirtschaftlich arbeiten						
Relative Entwicklung der Stückkosten	v.H.	1,3	5,8	5,9	12,5	6,3

Erläuterung von Kennzahlen:

Zur Feststellung der Zufriedenheit werden seit 2011 regelmäßig Befragungen durchgeführt: Alumni (ehemalige Studierende) jährlich, Experten (Ausbildungsbehörden) alle drei Jahre.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	13.708.400	12.308.600	11.999.670
Sachkosten	4.731.900	4.635.900	4.967.407
Gesamtkosten	18.440.300	16.944.500	16.967.077
Erlöse	672.900	597.000	860.770
Betriebsergebnis	-17.767.400	-16.347.500	-16.106.307
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	17.767.400	16.347.500	16.330.115
Ergebnis	–	–	223.808

**Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Postgraduale Studiengänge

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 2 Verwaltungsfachhochschulgesetz in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet die Aufbaustudiengänge Public Management mit Abschluss "Master of Public Management" und Ausbildung zum höheren Polizeivollzugsdienst

3.2 Leistungen zum Produkt

Aufbaustudium Public Management
Studium höherer Polizeidienst

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel:
Moderne Verwaltung und E-Government

Fachziel 6:
Eine effektive, effiziente und kundenorientierte Verwaltung, ein leistungsorientiertes Dienstrecht sowie eine moderne, an Anforderungen der Zukunft ausgerichtete Aus- und Fortbildung der Beschäftigten sicherstellen

5. Empfänger

Kommunalverwaltung, Landeswohlfahrtsverband, Deutsche Rentenversicherung Hessen, Kirchenverwaltung, Polizeimandanten und Mandanten der Allgemeinen Verwaltung des Landes Hessen, sonstige öffentliche Verwaltungen und privatisierte Bereiche des öffentlichen Dienstes

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Studierenden	Personen	68	70	78	74	84
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kompetente Absolventen, die Führungsaufgaben bewältigen						
Anteil positiver Bewertungen durch Alumni	v.H.	60	60	86	83	56
Anteil positiver Bewertungen durch Experten	v.H.	keine Befragung geplant	60	keine Befragung erfolgt	keine Befragung erfolgt	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	v.H.	7.208,82	5.428,57	5.084,67	4.884,00	3.534,08
6.3.2 Wirtschaftlich arbeiten						
Relative Entwicklung der Stückkosten	v.H.	26,0	-3,3	1,1	27,7	26,2

Erläuterung von Kennzahlen

Zur Feststellung der Zufriedenheit werden seit 2011 regelmäßig Befragungen durchgeführt: Alumni (ehemalige Studierende) jährlich, Experten (Ausbildungsbehörden) alle drei Jahre.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	552.600	440.400	464.141
Sachkosten	52.100	53.700	61.367
Gesamtkosten	604.700	494.100	525.508
Erlöse	114.500	114.100	160.563
Betriebsergebnis	-490.200	-380.000	-364.945
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	490.200	380.000	396.604
Ergebnis	–	–	31.659

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Innovation und Weiterentwicklung

IPR-Nr. 323 - Lehre / Forschung an Hochschulen

1. Erbringer

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsfachhochschulgesetz in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet anwendungsbezogene Forschung an der HfPV und Weiterentwicklung der HfPV

3.2 Leistungen zum Produkt

Anwendungsbezogene Forschung im Fachbereich Polizei
Anwendungsbezogene Forschung im Fachbereich Verwaltung
Qualitätssicherung HfPV
Entwicklungsmaßnahmen HfPV

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel:
Moderne Verwaltung und E-Government

Fachziel 6:
Eine effektive, effiziente und kundenorientierte Verwaltung, ein leistungsorientiertes Dienstrecht sowie eine moderne, an Anforderungen der Zukunft ausgerichtete Aus- und Fortbildung der Beschäftigten sicherstellen

5. Empfänger

Kommunalverwaltung, Landeswohlfahrtsverband, Deutsche Rentenversicherung Hessen, Kirchenverwaltung, Polizeimandanten und Mandanten der Allgemeinen Verwaltung des Landes Hessen, sonstige öffentliche Verwaltungen und privatisierte Bereiche des öffentlichen Dienstes innerhalb und außerhalb Hessens.

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück	17	17	17	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis der Kunden zur Verfügung stellen sowie Hochschulentwicklung fördern</u>						
Anteil der abgerufenen Forschungsmittel zu den vom Senat bewilligten Forschungsmitteln	v.H.	90	90	62	97	93
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	v.H.	40.641,18	38.858,82	37.463,54	46.663,94	31.727,13
6.3.2 <u>Wirtschaftlich arbeiten</u>						
Relative Entwicklung der Stückkosten	v.H.	4,6	3,7	-24,4	10,8	-23,3

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	572.000	469.200	464.925
Sachkosten	124.500	196.400	162.639
Gesamtkosten	696.500	665.600	627.564
Erlöse	5.600	5.000	11.778
Betriebsergebnis	-690.900	-660.600	-615.786
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	690.900	660.600	636.880
Ergebnis	–	–	21.094

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Fort-/Weiterbildungsangebote

1. Erbringer

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsfachhochschulgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die externe Leistung beinhaltet die Weiterbildungsmaßnahmen:

- Kommunalen Finanzbuchhalter
- Kommunalen Controller
- Kommunalen Revisor

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Kommunalverwaltung und vergleichbare Verwaltungen.

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	128.000	–	127.000
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	19.623.400	18.002.100	18.109.400
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	675.000	614.000	745.800
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	18.948.400	17.388.100	17.363.600
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	–	126.000	324.300
7		Summe Erträge	19.751.400	18.128.100	18.560.700
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	129.100	132.900	208.400
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	77.400	77.800	133.000
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	51.700	55.100	75.400
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	14.841.900	13.240.200	12.936.200
	620-629	Entgelte	1.202.800	1.022.800	987.600
	630-639	Bezüge	10.432.000	9.946.500	9.645.300
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.207.100	2.270.900	2.303.300
10	660-669	Abschreibungen	271.200	353.300	310.100
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	271.200	353.300	310.100
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	4.504.400	4.373.900	4.644.500
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	36.000	35.400	34.600
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.999.100	3.911.300	4.102.300
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	469.300	427.200	507.600
14		Summe Aufwendungen	19.746.600	18.100.300	18.099.200
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	4.800	27.800	461.500

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.200	27.500	31.000
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-4.200	-27.500	-31.000
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	600	300	430.500
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	600	300	1.100
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	600	300	1.100
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-368.600
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	368.600
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	60.800

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind keine kostenmindernde Erlöse enthalten, die die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.696.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	140.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	27.700 EUR

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge zur Vorsorgekasse	2.843.100 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-74.900 EUR
Sonstige Rückstellungen	561.000 EUR
Rückstellungen für LAK	50.000 EUR
Beitrag an die Unfallkasse Hessen	9.700 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon sind Aufwendungen in Höhe von 500 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Ansätze sind verbindlich.

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		27.000	27.000	25.890
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	27.000	27.000	25.890
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		218.300	261.000	161.871
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	218.300	261.000	161.871
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		245.300	288.000	187.761
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	245.300	288.000	187.761
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		245.300	288.000	187.761

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049, 070-089, 090, 095:

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen

Titel 511	erworbene Software	27.000 Euro
	Sonstige Betriebsausstattung	18.000 Euro
	Büromaschinen	45.000 Euro
	Möbel	30.000 Euro
	geringwertige Wirtschaftsgüter	40.000 Euro
Titel 812	Sonstige Betriebsausstattung	5.000 Euro
	Büromaschinen	64.300 Euro
	Möbel	16.000 Euro
Gesamt		245.300 Euro

Kapitel 03 04 / Buchungskreisnummer 2266
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	18.948.400	17.388.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	245.300	288.000
– Abschreibungen	271.200	353.300
– Zuführung zu Rückstellungen	611.000	616.000
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen ATZ	74.900	142.600
– Aufzinsung Rückstellung (BilMoG)	4.200	27.500
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	18.382.200	16.821.900

Kapitel 03 04
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 04 **Hessische Hochschule für
Polizei und Verwaltung**

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	133	Gebühren, sonstige Entgelte.	675 000	614 000	750 506
119	133	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	141 424
124	133	Mieten und Pachten.	—	—	1 070
131	811	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	—	—	—
132	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	133	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	23 862
236	133	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
281	133	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	128 000	126 000	126 950
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 03 04.			803 000	740 000	1 043 811

Kapitel 03 04
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		
		2015 EUR	2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	133 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	133 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	8 554 000	8 302 800	8 232 835
427	133 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	1 300 000	1 100 000	1 447 393
428	133 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 596 000	1 373 500	1 426 916
441	133 Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	—	—	—
443	133 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	5 700	3 100	16
453	133 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	2 497
459	133 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	133 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	417 000	462 700	462 348
514	133 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	23 900	21 800	30 842
517	133 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	2 000	2 000	—
518	133 Mieten und Pachten.	3 788 200	3 711 100	3 927 902
519	133 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
523	133 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.	—	—	—
525	133 Aus- und Fortbildung.	148 000	95 400	135 041
526	133 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	600	600	1 283
527	133 Dienstreisen.	170 000	170 000	73 086
529	133 Verfügungsmittel.	500	500	460
531	133 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit. Die Veröffentlichungen dürfen an Studierende unentgeltlich abgegeben werden.	16 000	16 000	15 095
537	133 Beförderungskosten.	—	—	5 414
538	133 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	41 000	67 000	13 514
541	133 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	—

Kapitel 03 04
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
545	133	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	5 000	5 000	—
n e u					
547	133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	3 000	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	133	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	300	300	—
685	133	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	7 000	7 000	1 596
Baumaßnahmen					
711	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	85 300	88 000	78 121
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 852 800	1 987 500	1 987 100
989	890	Sonstige Verrechnungen.	168 900	139 600	147 350
Weggefallene Titel					
425	133	Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	133	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	133	Vermischter Sachaufwand.	—	8 000	5 239
Gesamtausgaben Kapitel 03 04.			19 185 200	17 561 900	17 994 049

Kapitel 03 04
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR

Abschluss Kapitel 03 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	675 000	614 000	893 000
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	23 862
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	128 000	126 000	126 950
Gesamteinnahmen.		803 000	740 000	1 043 811
4	Personalausgaben.	11 455 700	10 779 400	11 109 657
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	4 615 200	4 560 100	4 670 225
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	7 300	7 300	1 596
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	85 300	88 000	78 121
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3 021 700	2 127 100	2 134 450
Gesamtausgaben.		19 185 200	17 561 900	17 994 049
Zuschuss/Überschuss.		-18 382 200	-16 821 900	-16 950 237

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Sportförderung

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 03 05 ist die Sportförderung veranschlagt. Die einzelnen Förderbereiche ergeben sich aus dem Produktblatt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die bei Kap. 03 01 für Sachausgaben des Sports geplanten Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln des Kap. 03 05. Für den Hessischen Aktionsplan zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten dürfen im Wege der gegenseitigen Deckungsfähigkeit Ausgaben bis zur Höhe von 500.000,-€ geleistet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die veranschlagte Produktabgeltung wird in Höhe von 2.156.000 EUR aus Lottomitteln finanziert.

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Sportförderung	1	11.562,5	182,0	11.380,5	–
		Summe		11.562,5	182,0	11.380,5	–

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	11.772,5	182,0	11.590,5	–	1	10.370,2	55,9	10.785,5	471,2
	11.772,5	182,0	11.590,5	–		10.370,2	55,9	10.785,5	471,2

**Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Sportförderung**

IPR-Nr. 631 - Sport

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemäß Artikel 62 a der Hessischen Verfassung genießt der Sport den Schutz und die Pflege des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Leistungen auf der Grundlage der Landeshaushaltsordnung, Förderungsgrundsätze des Landes Hessen für Zuwendungen im Sportstättenbau vom 28.2.2002 (StAnz. S. 1046), vertragliche Regelungen, Sonderregelungen für Sonderprogramme.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ein wichtiges Ziel hessischer Sportförderung ist es, allen Bevölkerungsschichten und Altersgruppen die Chancen und den Anreiz zu aktiver sportlicher Betätigung zu schaffen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Sportförderung gliedert sich in folgende Bereiche:

a) Sportfachverbände, Vereine und Institutionen

Zuschüsse an Sportfachverbände, Sportvereine und andere Institutionen zur Durchführung des Breiten- und Leistungssports.

- Weiterführung der Vereinsarbeit und Veranstaltungen
- Aktionsprogramme Sport- und Gesundheit und Soziale Aufgaben des Sports sowie sportmedizinische Versorgung
- Förderung des Leistungssports
- Förderung des Jugendsports
- Zuschuss an die Deutsche Olympische Akademie Willi Daume
- Hessischer Aktionsplan zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten

b) Zuschüsse für den Sportstättenbau

- Sportstättenbau der Vereine und Verbände.
- Bei Bundesleistungszentren und Bundesstützpunkten beteiligt sich der Bund mit Zuweisungen.
- Zuschüsse für Investitionen an Sportvereine im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms Sportland Hessen.

**Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Sport

Fachziel 9: Rahmenbedingungen für den organisierten und nicht organisierten Sport verbessern

5. Empfänger

Hessische Sportfachverbände und Sportvereine, kommunale Träger und andere Organisationen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Förderung		1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Leistungssport erfolgreicher machen und Breitensport stärken						
Nutzungs- und Ausnutzungsgrad der Sportstätten	v. H.					
Förderpunktzahlen im Leistungssport	Punkte	2.100	2.100	2.112	2.112	2.152
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Existenz der Vereine und Verbände sichern						
Fördervolumen je Vereinsmitglied	Euro	3,68	3,32	3,25	2,48	3,83

Erläuterungen von Kennzahlen:

Zu 6.3.1: Die Kennzahl bezieht sich auf das Bewilligungsvolumen für die Sanierung/Modernisierung sowie für den vereinseigenen Sportstättenbau.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	11.562.500	10.052.500	750.000	380.000	380.000	–
davon						
Landesmittel	11.380.500	9.870.500	750.000	380.000	380.000	–
Sonstige Erträge	5.000	5.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	177.000	177.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Es gelten die bei Kap. 0305 abgedruckten Haushaltsvermerke. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderprodukts. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	960.000	750.000	15.001.810
Landesmittel (Neubewilligung)	9.870.500	10.080.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	19.406
Einnahmen (Neubewilligung)	182.000	182.000	
Gesamt	11.012.500	11.012.500	15.021.216

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	182.000	182.000	55.900
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	11.380.500	11.590.500	10.785.500
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	11.380.500	11.590.500	10.785.500
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	–	–	–
7		Summe Erträge	11.562.500	11.772.500	10.841.400
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	11.562.500	11.772.500	10.370.200
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	–	–	–
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	–	–	–
14		Summe Aufwendungen	11.562.500	11.772.500	10.370.200
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	471.200

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	471.200
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-471.200
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	471.200
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

**Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Zu VKR 540/43,545/49: Hier werden die Zuweisungen von Bundesmitteln abgebildet. Kameral werden diese Zuweisungen unter der Gruppierung 331 gezeigt.
2. Zu VKR 710/19: Unter dieser Kontengruppe werden die Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen erfasst.
3. Zu VKR 713-715: Auf dieser Kostenart wird das Sonderprogramm "Sportland Hessen" (Modernisierung/Sanierung), sowie Zuschüsse für Investitionen an sonstige ausgeprägt. In dieser Summe sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.510.000 € enthalten.
4. Zu VKR 590/99: Hier werden Rückzahlungen aus Überzahlungen abgebildet. Im kameralen Teil findet sich der Betrag bei Gruppierung 119 wieder.
5. Zu VKR 544: Die Produktabgeltung wird im Umfang von 2.156.000 EUR aus Lottomitteln finanziert.

Kapitel 03 05 / Buchungskreisnummer 2295
Sportförderung

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	11.380.500	11.590.500
+ Verpflichtungen der Vorjahre	960.000	750.000
– Verpflichtungen Folgejahre	1.510.000	1.510.000
– Zuführungen zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–
– Abschreibungen	–	–
– Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
– Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	2.156.000	2.156.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	8.674.500	8.674.500

Kapitel 03 05 Sportförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 05 Sportförderung

1. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen mit Ausnahme der bei Titel 381 veranschlagten Zuführungen aus Lottomitteln und /oder der Losbrieflotterie (Kap. 1701-981 02 und / oder 1701-981 03) die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze.
2. Die bei Kap. 03 01 für Sachausgaben des Sports geplanten Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln des Kap. 03 05; Für den Hessischen Aktionsplan zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten dürfen im Wege der gegenseitigen Deckungsfähigkeit Ausgaben bis zur Höhe von 500.000,-€ geleistet werden.
3. Ausgabereste/Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
4. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	322	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	5 000	5 000	4 706
162	322	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	322	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	177 000	177 000	14 700
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 156 000	2 156 000	—
Gesamteinnahmen Kapitel 03 05.			2 338 000	2 338 000	19 406

Kapitel 03 05 Sportförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	4 152 500	4 152 500	4 249 660
686	322	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	6 860 000	6 860 000	5 677 856

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	750 000
2017	380 000
2018	380 000
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	1 510 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—

Gesamtausgaben Kapitel 03 05.	11 012 500	11 012 500	9 927 516
---------------------------------------	------------	------------	-----------

Kapitel 03 05 Sportförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 03 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	5 000	5 000	4 706
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	2 333 000	2 333 000	2 170 700
	Gesamteinnahmen.	2 338 000	2 338 000	2 175 406
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	4 152 500	4 152 500	4 249 660
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	6 860 000	6 860 000	10 771 556
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	11 012 500	11 012 500	15 021 216
	Zuschuss/Überschuss.	-8 674 500	-8 674 500	-12 845 810

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

W i r t s c h a f t s p l a n

Regierungspräsidium Darmstadt

A. Vorbemerkungen

Das Regierungspräsidium Darmstadt ist eine Landesmittelbehörde mit den wichtigsten Standorten in Darmstadt (Hauptsitz), Frankfurt und Wiesbaden. Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt in der Region Frankfurt/Rhein/Main – Südhessen.

Die Hauptfachbereiche der Behörde sind Inneres, Wirtschaft, Planung, Verkehr, Bauwesen, Soziales, Verbraucherschutz, Arbeitsschutz, Umweltschutz, Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten.

Das Regierungspräsidium Darmstadt unterteilt sich organisatorisch in folgende fünf Abteilungen:

Abteilung I	Zentralabteilung, Inneres
Abteilung II	Gesundheit, Integration, Ausländerwesen
Abteilung III	Regionalplanung, Bauwesen, Wirtschaft und Verkehr
Abteilungen IV	Arbeitsschutz und Umwelt (Standorte Darmstadt, Frankfurt und Wiesbaden)
Abteilung V	Landwirtschaft, Weinbau, Forsten, Natur- und Verbraucherschutz

Das Regierungspräsidium Darmstadt ist Fach- und Bündelungsbehörde des Landes Hessen. Sie untersteht der Dienstaufsicht des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport und der Fachaufsicht des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Zusätzliche Aufwendungen/Kosten für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz werden durch entsprechende Erlöse/Erträge gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung gedeckt (vgl. Bewirtschaftungsvermerk zu Kap. 07 01/Vorbemerkungen Leistungsplan).

Leistungsplan

Die Regierungspräsidien haben keine eigenen Produkte. Im Leistungsplan erscheinen nur externe Leistungen und zwischenbehördliche Leistungen. Anstelle der Produktblätter erstellen die Regierungspräsidien sogenannte ZBL-Blätter.

Die Gesamtkosten können je zwischenbehördlicher Leistung um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Leistungen zu Produkten des HMdIS	–	16.015,1	16.015,1	–	–
2		Leistungen zu Produkten des HMWEVL	–	16.413,8	16.413,8	–	–
3		Leistungen zu Produkten das HMSI	–	24.631,0	24.631,0	–	–
4		Leistungen zu Produkten des HMUKLV	–	66.269,9	66.269,9	–	–
5		Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen BUKRS des Landes	–	1.070,1	852,6	–	-217,5
6		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
Summe zwischenbehördliche Leistungen				124.399,9	124.182,4	–	-217,5
Gesamtsumme				124.399,9	124.182,4	–	-217,5

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	14.715,2	14.715,2	-	-	-	14.996,7	14.779,4	-	-217,3
-	14.731,2	14.731,2	-	-	-	15.422,8	15.869,1	-	446,3
-	22.373,1	22.373,1	-	-	-	22.052,1	22.789,7	-	737,6
-	58.704,1	58.704,1	-	-	-	58.324,0	59.744,9	-	1.420,9
-	1.116,5	944,4	-	-172,1	-	1.109,3	960,9	-	-148,4
-	-	-	-	-	-	392,3	117,1	-	-275,2
	111.640,1	111.468,0	-	-172,1		112.297,2	114.261,1	-	1.963,9
	111.640,1	111.468,0	-	-172,1		112.297,2	114.261,1	-	1.963,9

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Leistungen zu den Produkten des HMdIS

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzlich oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport abgedeckt. Dies sind in Kapitel 03 01 die Produkte:

Brand- und Katastrophenschutz (Produkt Nr. 6)
Gefahrenabwehr (Produkt Nr. 7)
Ordnungspolitik (Produkt Nr. 10)
Angelegenheiten des Ausländerrechts (Produkt Nr. 11)
Verwaltungsmanagement (Produkt Nr. 12)
Kommunale Angelegenheiten (Produkt Nr. 13)
Sport (Produkt Nr. 14)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Gesamtkosten des Auftragnehmers	16.015.100	14.715.200	14.996.688
Erlöse*	16.015.100	14.715.200	14.779.440
Betriebsergebnis	–	–	-217.248
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	-217.248
*Davon:			
Eigene Erlöse	5.335.900	5.448.900	5.519.218
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	10.679.200	9.266.300	9.260.222

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Leistungen zu den Produkten des HMWEVL

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung abgedeckt. Dies sind in Kapitel 07 01 die Produkte:

Wirtschaft (Produkt Nr. 10)

Landesentwicklung, Wohnungswesen und Städtebau (Produkt Nr. 11)

Verkehr und Infrastruktur (Produkt Nr. 12)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Gesamtkosten des Auftragnehmers	16.413.800	14.731.200	15.422.820
Erlöse*	16.413.800	14.731.200	15.869.059
Betriebsergebnis	–	–	446.239
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	446.239
*Davon:			
Eigene Erlöse	2.987.100	2.990.500	4.214.236
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	13.426.700	11.740.700	11.654.823

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Leistungen zu den Produkten des HMSI

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzlich oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration abgedeckt. Dies sind in Kapitel 08 01 die Produkte:

Fachprodukt Gesundheitsberufe (Produkt Nr. 28)
 Fachprodukt Arzneimittelsicherheit (Produkt Nr. 29)
 Fachprodukt Gesundheitliche Versorgung (Produkt Nr. 26)
 Förderverwaltungsprodukt Gesundheit (Produkt Nr. 27)
 Fachprodukt Familie (Produkt Nr. 32)
 Fachprodukt Seniorinnen und Senioren (Produkt Nr. 33)
 Förderverwaltungsprodukt Familie, Kinder, Seniorinnen und Senioren (Produkt Nr. 34)
 Fachprodukt Betrieblicher Arbeitsschutz (Produkt Nr. 35) - entfällt ab 2015
 Förderverwaltungsprodukt Bürgerschaftliches/ehrenamtliches Engagement (Produkt Nr. 31)
 Fachprodukt Produktsicherheit (Produkt Nr. 36)
 Fachprodukt Sozialer Arbeitsschutz (Produkt Nr. 37) - entfällt ab 2015
 Fachprodukt Sicherheit von Medizinprodukten/Röntgenstrahlenschutz (Produkt Nr. 38)
 Förderverwaltungsprodukt Arbeit (Produkt Nr. 39)
 Fachprodukt Soziale Sicherung (Produkt Nr. 40)
 Förderverwaltungsprodukt Soziale Sicherung (Produkt Nr. 41)
 Fachprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Produkt Nr. 42)
 Förderverwaltungsprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Produkt Nr. 43)
 Förderverwaltung Integrationsangelegenheiten (Produkt Nr. 51)
 Fachprodukt Arbeitnehmerschutz (Produkt Nr. 53) - neu ab 2015

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Gesamtkosten des Auftragnehmers	24.631.000	22.373.100	22.052.094
Erlöse*	24.631.000	22.373.100	22.789.695
Betriebsergebnis	–	–	737.601
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	737.601
*Davon:			
Eigene Erlöse	4.261.500	4.132.300	4.676.173
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	20.369.500	18.240.800	18.113.522

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Leistungen zu den Produkten des HMUKLV

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzlich oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz abgedeckt. Dies sind in Kapitel 09 01 die Produkte:

Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz (Produkt Nr. 11)
 Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen (Produkt Nr. 12)
 Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz (Produkt Nr. 13)
 Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung (Produkt Nr. 14)
 Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden (Produkt Nr. 15)
 Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen (Produkt Nr. 16)
 Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung (Produkt Nr. 17)
 Anlagenbezogene Zulassungs- u. Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und. Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit (Produkt Nr. 18)
 Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Produkt Nr. 19)
 Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen (Produkt Nr. 20)
 Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen (Produkt Nr. 22)
 Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen (verschiedene Fachprodukte des Ministeriums)
 Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucher-Diologs (Produkt Nr. 23)
 Maßnahmen der Forstaufsicht (Produkt Nr. 24)
 Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde (Produkt Nr. 25)
 Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen (Produkt Nr. 27)
 Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz (Produkt Nr. 28)
 Entwicklung von Fischerei und Fischökologie (Produkt Nr. 29)
 Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen (Produkt Nr. 30)
 Lebensmittelsicherheit und -überwachung (Produkt Nr. 31)
 Tierschutz (Produkt Nr. 32)
 Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung (Produkt Nr. 33)
 Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe (Produkt Nr. 34)
 Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Produkt Nr. 37)
 Vollzug der erneuerbare Energien Wärmegeesetz (Produkt Nr. 38) - entfällt ab 2015
 Klimaschutz, Biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung (bezüglich Wohngeld) (Produkt Nr. 42)

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Verwaltungskosten zur Ausgestaltung und Abwicklung von Förderleistungen verrechnen sich auf die Produkte Landwirtschaft (Produkt Nr. 10), Wasser und Boden (Produkt Nr. 40), Forsten (Produkt Nr. 41), Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung (Produkt Nr. 42)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Gesamtkosten des Auftragnehmers	66.269.900	58.704.100	58.323.979
Erlöse*	66.269.900	58.704.100	59.744.869
Betriebsergebnis	–	–	1.420.890
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	1.420.890
*Davon:			
Eigene Erlöse	7.843.900	7.920.100	9.121.276
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	58.426.000	50.784.000	50.623.593

Leistungsplan - Erläuterungen

Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen Buchungskreisen

Regierungspräsidium Darmstadt

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen oder sonstige Zuständigkeiten

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hier werden alle zwischenbehördlichen Leistungen zusammengefasst, die nicht direkt an die Produkte der Ministerien HMdIS, HMWEVL, HMSI oder HМУKLV verrechnet werden.

Die ZBL beinhaltet folgende Fachleistungen des Buchungskreises 2263:

- Umsatzsteuerbefreiung
- Dienstunfall andere Behörden
- Legalzession andere Behörden
- Ausbildungsförderung
- Ausbildung Rechtsreferendare
- EU- Informationszentrum
- Unterstützungsleistungen andere Buchungskreise
- FÖ Integrationsmaßnahmen HMdJ (nur im Ist 2013)
- Fö / KfA Investitionspauschale

entfällt

HKM, HMWK, HMdJ und andere Buchungskreise des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	1.898	1.993	1.940	2.222	2.453
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Personalkosten	911.400	909.500	897.736
Sachkosten	158.700	207.000	211.527
Gesamtkosten	1.070.100	1.116.500	1.109.263
Erlöse *	852.600	944.400	960.896
Betriebsergebnis	-217.500	-172.100	-148.367
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	—	—	—
Ergebnis	-217.500	-172.100	-148.367
* Davon:			
Eigene Erlöse	70.600	72.400	88.896
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	782.000	872.000	872.000

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

Regierungspräsidium Darmstadt

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen

Abordnungen an andere Buchungskreise

Abgeordnete Personen

entfällt

Andere Buchungskreise

[illegible]

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Personalkosten	–	–	391.743
Sachkosten	–	–	509
Gesamtkosten	–	–	392.252
Erlöse *	–	–	117.135
Betriebsergebnis	–	–	-275.117
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-275.117
* Davon:			
Eigene Erlöse	–	–	61.415
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	–	–	55.720

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	62.100	15.300	611.469
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	121.169.300	108.395.800	109.736.281
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	16.330.900	16.255.700	18.068.616
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	831.100	912.300	1.129.263
	500-509, 519	Umsatzerlöse	104.007.300	91.227.800	90.538.402
	544	Produktabgeltung	–	–	–
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	10.000.000	10.000.000	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	2.891.000	2.997.100	4.322.482
7		Summe Erträge	134.122.400	121.408.200	114.670.232
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	21.335.700	21.101.200	9.923.587
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.198.500	1.100.100	865.687
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.137.200	20.001.100	9.057.900
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	90.673.300	77.934.000	78.010.960
	620-629	Entgelte	25.400.400	21.443.900	21.452.646
	630-639	Bezüge	40.905.300	37.553.800	37.396.199
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24.367.600	18.936.300	19.162.115
10	660-669	Abschreibungen	3.295.800	3.129.400	3.386.509
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.295.800	3.129.400	3.386.509
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.410.600	1.460.600	1.795.250
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	17.550.000	17.553.000	18.882.613
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	506.100	582.000	503.696
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.546.400	15.279.500	15.759.288
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.497.500	1.691.500	2.619.629
14		Summe Aufwendungen	134.265.400	121.178.200	111.998.919
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-143.000	230.000	2.671.313

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.000	60.000	67.028
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	111.300	438.200	468.221
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-51.300	-378.200	-401.193
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-194.300	-148.200	2.270.120
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	600.000	203.705
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	600.000	203.705
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	600.000	638.312
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	638.312
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	-434.607
27	700-709, 770-779	Steuern	23.300	23.900	21.426
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	23.300	23.900	21.426
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-1.814.086
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	1.814.086
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-217.600	-172.100	1

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	20.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	11.110.600 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.066.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	722.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	285.700 EUR
Regierungspräsidien	633.300 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	17.556.800 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	1.633.800 EUR
Sonstige Rückstellungen	107.500 EUR

Zu Pos. 13: In den sonstigen Aufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Unfallkasse Hessen	178.700 EUR
-----------------------------------	-------------

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519:

Hierin sind die ZBLV-Erlöse von anderen Landesdienststellen mit folgenden Beträgen enthalten:

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	10.679.200 EUR
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	13.461.000 EUR
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	20.390.800 EUR
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	58.426.000 EUR
andere Behörden	1.050.500 EUR

Zu VKR 610-615, 617, 619:

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind u.a. folgende Beträge enthalten:

Inanspruchnahme von Hessen Forst für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen von Forst und Naturschutz	3.128.300 EUR
Investitionen für Deiche	10.000.000 EUR

Die Kosten des Deichbaues werden auf die Gruppierung 781 übergeleitet und sind im Finanzplan (Anmerkung zu VKR 095) ausgewiesen.

Zu VKR 680-689:

Diese Position enthält Verfügungsmittel der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen i.H.v. 3.000 Euro. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 2.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 710-717, 719:

In den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sind u.a. folgende Beträge enthalten:

Ausführung des Eisenbahnrechtes

- Bezuschussung laufender Zwecke an öffentliche Unternehmen 700.000 EUR

- Bezuschussung laufender Zwecke an private Unternehmen 20.000 EUR

Bewirtschaftung der Hessischen Beamtenkrankenkasse 100.000 EUR

Aufstellung und Änderung des Regionalplanes 190.600 EUR

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		81.000	100.000	381.753
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	81.000	100.000	381.753
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	90.000	4.811.467
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	90.000	4.811.467
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		10.785.300	10.916.100	6.241.236
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.785.300	10.916.100	6.241.236
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		10.866.300	11.106.100	11.434.456
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	10.866.300	11.106.100	11.434.456
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		10.866.300	11.106.100	11.434.456

**Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

zu VKR 000-049:

PC 1002901: 20.000 EUR für Software

PC 1047001: 1.000 EUR für Software

PC 1057601: 60.000 EUR für Software

zu VKR 070-089, 090:

PC 1002901: 25.700 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 384.400 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 64.200 EUR sonstige Betriebsausstattung, 2.000 EUR

PC 1047001: 29.000 EUR Anlagen und Geräte für Arbeits- und Umweltsicherheit

PC 1053701: 40.000 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 17.700 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 32.300 EUR Werkzeuge, Werkgeräte, Modelle, Prüf- und Messmittel

PC 10576001: 25.850 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 19.150 EUR Anlagen und Geräte für Arbeits- und Umweltsicherheit

PC 1064401: 35.000 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 16.500 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 3.500 EUR Werkzeuge, Werkgeräte, Modelle, Prüf- und Messmittel

PC 1064601: 1.600 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 21.900 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 6.500 EUR sonstige Betriebsausstattung

PC 1072201: 1.600 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 17.181 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 919 EUR sonstige Betriebsasustattung, 4.000 EUR Werkzeuge, Werkgeräte, Modelle, Prüf- und Messmittel, 6.300 EUR Anlagen und Geräte für Arbeits- und Umweltsicherheit

PC 1074001: 3.900 EUR Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung, 23.100 EUR Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung und Kommunikation, 3.000 EUR sonstige Betriebsausstattung

zu VKR 095:

PC 1047001: 10.000.000 EUR Infrastrukturanlagen im Bau (Deiche)

Zu Kapitel 0314 / Buchungskreisnummer 2263
Regierungspräsidium Darmstadt

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	10.866.300	11.106.100
– Abschreibungen	3.295.800	3.129.400
– Zuführung zu Rückstellungen	–	627.000
+ Auflösung von Rückstellungen	-1.742.400	2.564.300
– Aufwand Aufzinsung von Rückstellungen	111.300	438.200
– Inanspruchnahme Investitionesrücklage	–	600.000
+ Ergebnis Erfolgsplan	217.600	172.100
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	5.934.400	9.047.900

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 14 Regierungspräsidium Darmstadt

1. Ausgaben und zweckgebundene Einnahmen für den Kampfmittelräumdienst, für den Bau oder die Sanierung von Hochwasserschutzanlagen, den Gewässerschutz, Grundwasserschäden, Gewässerentwicklung, Maßnahmen im Bereich Bodenveränderungen und Altlasten, den ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen, das Eisenbahnrecht, der Prüfstelle für Wein und Lärmschutz sind zu 100 v.H. übertragbar.
2. Freiwillige Feuerwehrangehörige erhalten für aktive pflichttreue Dienste in den Einsatzabteilungen eine Anerkennungsprämie in Form einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro (10 Jahre), 200 Euro (20 Jahre), 500 Euro (30 Jahre) oder 1.000 Euro (40 Jahre). Mit der Anerkennungsprämie wird zugleich ein symbolischer Teil der mit dem Engagement in der Einsatzabteilung verbundenen Aufwendungen abgegolten. Die gewährte Anerkennungsprämie ist einkommensteuerfrei nach § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG.
Die veranschlagten Mittel sind deckungsfähig mit dem Brandschutzetat bei Kap. 0301.
3. Soweit im Rahmen der Umsetzung passiven Schallschutzes beim Regierungspräsidium Darmstadt Mehrausgaben für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz entstehen, werden diese durch Mehreinnahmen aus Zuführungen des Ministeriums für Wirtschaft gedeckt, vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 07 01 - 989.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte.	16 368 100	16 291 500	18 166 501
112	012	Geldstrafen und Geldbußen.	831 100	912 300	936 978
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	811 000	935 900	376 017
122	610	Konzessionsabgaben.	—	—	764 990
124	045	Mieten und Pachten.	29 600	29 100	31 776
125	511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	35 000	20 000	36 450
129	313	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
131	623	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	—	—	110 973
132	045	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	2 200	17 936

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	045	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	1 800 000	1 800 000	1 830 811
233	012	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden.	95 300	95 300	212 974
235	331	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
236	012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
237	012	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	—	—	—
271	012	Erstattungen von der EU.	25 000	25 000	25 000
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	118 000	113 800	293 849

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
282	511 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	1 550
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
331	623 Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	918 400
337	012 Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—	—	—
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	600 000	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	62 100	339 300	611 469
389	890 Sonstige Verrechnungen.	104 007 500	90 903 900	90 570 385
Gesamteinnahmen Kapitel 03 14.		124 182 700	112 068 300	114 906 060

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	511 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	4 191
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	39 984 100	38 081 000	37 983 576
427	314 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	707 400	750 100	620 037
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	30 870 800	28 656 500	29 004 412
429	045 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	59 100	44 500	—
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	15 800	40 600	9 827
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	31 500	33 100	37 925
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	140 667
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	045 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 994 100	1 902 700	1 836 847
514	045 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Die Aufwandsentschädigung für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Angestellte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Dezernate des Regierungspräsidiums beträgt ab 01. Januar 2008 monatlich 8,70 €.	659 300	668 500	394 214
517	045 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	234 700	107 100	231 342
518	045 Mieten und Pachten.	11 379 400	11 886 300	11 419 543
519	045 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	52 100	54 400	120 367
521	610 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	—	—	192 766
Verpflichtungsermächtigung				
Haushaltsjahr		EUR		
2016		150 000		
2017		150 000		
2018		150 000		
2019ff		—		
Gesamtverpflichtung		450 000		
525	246 Aus- und Fortbildung.	389 600	692 700	390 112
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	121 600	143 000	409 995
527	012 Dienstreisen.	367 000	435 800	406 117
529	012 Verfügungsmittel.	3 000	2 900	2 610

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
531	045 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	59 100	70 100	22 513
533	045 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	218 100	—	217 556
536	012 Verfahrensauslagen.	—	—	85 399
537	012 Beförderungskosten.	9 000	20 500	4 462
538	313 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	10 322 900	10 327 000	8 798 705
541	045 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	400 000	400 000	778 200
542	012 Steuern und Abgaben.	—	—	1 012
543	047 Versicherungen.	400	400	389
544	012 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	84 893
545	012 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	2 000	500	490
n e u				
547	012 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	98 700	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
613	820 Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
631	045 Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
633	012 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
671	750 Erstattungen an Inland.	1 029 600	472 600	1 597 557
681	012 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	27 200	16 000	199 409
682	224 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).	800 000	850 000	719 898
683	742 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	20 000	20 000	14 401
685	045 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	28 000	27 900	24 587
686	012 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	25
	Baumaßnahmen			
711	045 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
781	649 Deichverstärkungsmaßnahmen.	10 000 000	10 000 000	10 036 068
	Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich jeweils um den Betrag, um den die tatsächlich eingegangenen Verpflichtungen hinter dem Ermächtigungsrahmen des Vorjahres zurück bleiben.			
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2016 5 000 000			
	2017 3 000 000			
	2018 500 000			
	2019ff —			
	Gesamtverpflichtung 8 500 000			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	045 Erwerb von Fahrzeugen.	2 000	115 000	46 666
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	804 300	874 300	1 278 854
821	045 Grunderwerb.	—	80 000	—
883	045 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	—	—	—
893	623 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	203 705
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	17 745 500	12 836 900	12 921 178
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 680 900	1 479 400	1 454 639
	Weggefallene Titel			
425	012 Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	012 Vermischter Sachaufwand.	—	26 400	12 530
	Gesamtausgaben Kapitel 03 14.	130 117 200	121 116 200	121 707 682

Kapitel 03 14
Regierungspräsidium Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR

Abschluss Kapitel 03 14

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	18 074 800	18 191 000	20 441 622
2	Übertragungseinnahmen.	2 038 300	2 034 100	2 364 183
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	104 069 600	91 843 200	92 100 254
Gesamteinnahmen.		124 182 700	112 068 300	114 906 060
4	Personalausgaben.	71 668 700	67 605 800	67 800 635
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	26 311 000	26 738 300	25 410 060
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	1 904 800	1 386 500	2 555 877
7	Baumaßnahmen.	10 000 000	10 000 000	10 036 068
8	Sonstige Investitionsausgaben.	806 300	1 069 300	1 325 520
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	19 426 400	14 316 300	14 579 522
Gesamtausgaben.		130 117 200	121 116 200	121 707 682
Zuschuss/Überschuss.		-5 934 500	-9 047 900	-6 801 622

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

W i r t s c h a f t s p l a n

Regierungspräsidium Gießen

A. Vorbemerkungen

Das Regierungspräsidium Gießen ist eine Landesbehörde in der geographischen Mitte Hessens. Die Fachaufsicht obliegt gemäß der Zuständigkeitsregelung dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration für den jeweiligen Geschäftsbereich.

Das Regierungspräsidium Gießen unterteilt sich mit folgenden Kernaufgaben in die Abteilungen:

I Zentralabteilung

E-Government, Informationstechnologie
Service und Beschaffung
Personal, Aus- und Fortbildung
Justizariat und Kommunales
Finanzen und Organisation
Koordinierung, Strategisches Controlling, Interne Revision

II Arbeitsschutz und Inneres

Hoheitsverwaltung, Sport, Zuständige Stelle nach §73 BBiG und § 24 a HBG,
Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst und Luftrettung, Zivile Verteidigung, Vormerkstelle des Landes Hessen,
Ausländerwesen, öffentliche Sicherheit und Ordnung
Arbeitsschutz

III Regionalplanung, Bauwesen, Wirtschaft, Verkehr

Regionalplanung, Raumordnung, Geschäftsführung der Regionalversammlung, Wirtschaft,
Bau- und Wohnungswesen, Energierecht
Verkehrsangelegenheiten, Personen- und Güterverkehr, Planfeststellungsverfahren
Gewerberecht, Handwerksrecht, Einheitlicher Ansprechpartner Hessen

IV Umwelt

Grundwasserschutz, Wasserversorgung, Abflussverhältnisse, Hydrologie, flächenbezogene Planung, Ökologie, Kommunales Abwasser, Gewässergüte, Industrielle Abwasser, wassergefährdete Stoffe, Altlasten, Grundwasserschadensfälle, Bodenschutz
Industrielle Abfallwirtschaft, Abfallvermeidung, Kommunale Abfallwirtschaft, Abfallentsorgungsanlagen
Immissionsschutz, Anlagenzulassung, Anlagensicherheit, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung
Bergaufsicht, Gentechnik, Strahlenschutz

V Ländlicher Raum, Forsten, Natur- und Verbraucherschutz

Landwirtschaft, Marktstruktur,
Qualitätssicherung für: Öko-, pflanzliche Produkte, Milch, Futtermittel und tierische Erzeugnisse, Pflanzenschutzdienst,
Naturschutz mit Eingriffs- und Ausgleichsregelung, Umweltfolgenabschätzung, Landschaftsplanung, Naturschutzdaten, Artenschutz, Fischerei, Forsten, Schutzgebiete, Landschaftspflege und -entwicklung, Veterinärwesen/Verbraucherschutz, Entwicklung des ländlichen Raumes

VI Soziales

Landesversorgungsamt, Soziales Entschädigungsrecht, Schwerbehindertenrecht, Gesundheitswesen, Elterngeld, Betreuungsgeld, Flüchtlings- und Asylangelegenheiten, Aussiedlerwesen
Gesetz über Betreuungs- und Pflegeleistungen, Hessisches Altenpflegegesetz, Genehmigung von Krankenhausentgelten, Sozial und Förderangelegenheiten
Ärztlicher Dienst

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264 Regierungspräsidium Gießen

Wirtschaftsplan

Die Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales in Darmstadt, Frankfurt am Main, Wiesbaden, Gießen, Fulda und Kassel (HÄVS) sowie die Hessische Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Gießen (HEAE) gehören zu dem nachgeordneten Bereich des Regierungspräsidiums Gießen.

Den **Hessischen Ämtern für Versorgung und Soziales** obliegt die Durchführung folgender Aufgaben:

- Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz
- Durchführung des Gesetzes über Betreuungs- und Pflegeleistungen
- Ausführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes
- Ausführung des Betreuungsgeldgesetzes
- Durchführung der Pflegesatzgenehmigung
- Durchführung des Opferentschädigungsgesetzes
- Durchführung des Strafrechtlichen, Beruflichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes.

Die **Hessische Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge** in Gießen ist zuständig:

- für die Erstaufnahme von Asylsuchenden und damit erforderliche Unterbringung, Betreuung und Versorgung (Krankenhilfe usw.).
- als zentrale Anlaufstelle für Hessen,
- als Einrichtung nach § 18 a Asylverfahrensgesetz (Transitbereich am Flughafen Frankfurt)

Die Dienstaufsicht für das Personal des Regierungspräsidiums Gießen und seines nachgeordneten Bereichs obliegt dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

Das Regierungspräsidium Gießen und seine nachgeordneten Dienststellen erstellen Leistungen, die den Produkten des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration zugeordnet sind.

Zu dem Mandanten Regierungspräsidium Gießen gehört das **Hessische Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen (HLPUG)**.

Das HLPUG ist eine im Zuständigkeitsbereich des Hessischen Sozialministeriums angesiedelte obere Landesbehörde und gliedert sich in die Abteilungen "Akademische Gesundheitsberufe" und "Sozialversicherung" in Frankfurt und die Abteilung "Gesundheitsschutz" in Dillenburg. Die Fachaufsicht obliegt dem Hessischen Sozialministerium. Dienstaufsichtlich ist das HLPUG dem Regierungspräsidium Gießen unterstellt (GVBl. I 2014, S. 82).

Das HLPUG nimmt folgende Schwerpunktaufgaben wahr:

Untersuchungs- und Beratungsaufgaben im Bereich Gesundheitsschutz

Hygiene in Gesundheits- und Gemeinschaftseinrichtungen, Wasserhygiene, Umwelttoxikologie und

-hygiene, Infektiologische Diagnostik, Meldewesen, Infektionsepidemiologie, Gesundheitsberichterstattung,

Hessisches Krebsregister, klinisches Krebsregister

Berufs- und Prüfungsangelegenheiten im Bereich akademische Gesundheitsberufe: Medizin,

Pharmazie, Psychotherapie, Zahnmedizin

Prüfungen im Bereich Sozialversicherung: Landesunmittelbare Kranken- und Pflegekassen, Landesverbände der Kranken- und Pflegekassen,

Medizinischer Dienst der Krankenversicherungen, Kassenärztliche Vereinigung Hessen,

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen, Landwirtschaftliche Alterskasse, Land- und Forstwirtschaftliche

Berufsgenossenschaft, Prüfungs- und Beschwerdeausschüsse gemäß § 106 SGB V

Das HLPUG erstellt Leistungen, die den Produkten des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration zugeordnet sind.

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Hilfsgüter dürfen ohne Erstattung des vollen Wertes an Stellen außerhalb der Landesverwaltung abgegeben werden.

Zusätzliche Aufwendungen/Kosten für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen bei der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge können durch Umschichtungen innerhalb der ZBL Nr. 3 (Leistungen zu den Produkten des HMSI) sowie durch entsprechende Erlöse/Erträge gegenüber dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration gedeckt werden.

Leistungsplan

Die Regierungspräsidien haben keine eigenen Produkte. Im Leistungsplan erscheinen nur externe und zwischenbehördliche Leistungen. Anstelle der Produktblätter erstellen die Regierungspräsidien sogenannte ZBL-Blätter.

Die Gesamtkosten können je zwischenbehördlicher Leistung um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		Schiedsstelle nach SGB XI und SGB XII	–	78,2	87,9	–	9,7
Summe externe Leistungen				78,2	87,9	–	9,7
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Leistungen zu den Produkten des HMdIS	–	6.250,6	6.250,6	–	–
2		Leistungen zu den Produkten des HMWEVL	–	4.753,1	4.753,1	–	–
3		Leistungen zu den Produkten des HMSI	–	103.387,4	103.387,4	–	–
4		Leistungen zu den Produkten des HMuKLV	–	35.296,2	35.296,2	–	–
5		Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen BUKRS des Landes	–	3.197,3	3.478,6	–	281,3
6		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	85,4	88,4	–	3,0
Summe zwischenbehördliche Leistungen				152.970,0	153.254,3	–	284,3
Gesamtsumme				153.048,2	153.342,2	–	294,0

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	72,9	87,9	-	15,0	-	77,1	77,1	-	-
	72,9	87,9	-	15,0		77,1	77,1	-	-
-	5.145,8	5.145,8	-	-	-	5.566,7	5.545,1	-	-21,6
-	4.497,7	4.497,7	-	-	-	4.451,2	4.677,6	-	226,4
-	87.808,8	87.808,8	-	-	-	84.747,1	80.390,5	-	-4.356,6
-	30.321,2	30.321,2	-	-	-	31.423,0	31.144,5	-	-278,5
-	2.606,7	2.962,2	-	355,5	-	2.561,2	3.174,6	-	613,4
-	-	-	-	-	-	24,8	88,7	-	63,9
	130.380,2	130.735,7	-	355,5		128.774,0	125.021,0	-	-3.753,0
	130.453,1	130.823,6	-	370,5		128.851,1	125.098,1	-	-3.753,0

Leistungsplan - Erläuterungen

IPR-Nr. 511 - Soziale Hilfen

Regierungspräsidium Gießen

SGB XI, SGB XII, SchVo zu § 80 SGB XII, SchVO zu § 76 SGB XI, GO der Schiedsstelle nach § 76 SGB XI

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Geschäftsstellenführung zur Durchführung von Schiedsstellenverfahren. Auf Antrag wird als Schiedsstelle zwischen Pflegeeinrichtungen sowie deren Trägern, den Pflegekassen und dem Träger der Sozialhilfe bzw. zwischen den in § 77 SGB XII beschriebenen Behinderteneinrichtungen sowie deren Trägern und dem Träger der Sozialhilfe fungiert.

Schiedsstelle § 76 SGB XI FR
 Schiedsstelle § 80 SGB XII

entfällt

Pflegeeinrichtungen sowie deren Träger (Schiedsstelle § 76 SGB XI)
Behinderteneinrichtungen sowie deren Träger (Schiedsstelle § 80 SGB XII vorher § 94 BSHG)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

[illegible]

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Leistungen zu den Produkten des HMdIS

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport abgedeckt. Dies sind in Kapitel 03 01 die Produkte:

Brand- und Katastrophenschutz (Produkt Nr. 6)
Gefahrenabwehr (Produkt Nr. 7)
Ordnungspolitik (Produkt Nr. 10)
Angelegenheiten des Ausländerrechts (Produkt Nr. 11)
Verwaltungsmanagement (Produkt Nr. 12)
Kommunale Angelegenheiten (Produkt Nr. 13)
Sport (Produkt Nr. 14)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Gesamtkosten des Auftragnehmers	6.250.600	5.145.800	5.566.672
Erlöse*	6.250.600	5.145.800	5.545.096
Betriebsergebnis	–	–	-21.576
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	-21.576
*Davon:			
Eigene Erlöse	589.900	584.200	969.067
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	5.660.700	4.561.600	4.576.029

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Leistungen zu den Produkten des HMWEVL

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung abgedeckt. Dies sind in Kapitel 07 01 die Produkte:

Wirtschaft (Produkt Nr. 10)

Landesentwicklung, Wohnungswesen und Städtebau (Produkt Nr. 11)

Verkehr und Infrastruktur (Produkt Nr. 12)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Gesamtkosten des Auftragnehmers	4.753.100	4.497.700	4.451.197
Erlöse*	4.753.100	4.497.700	4.677.648
Betriebsergebnis	–	–	226.451
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	226.451
*Davon:			
Eigene Erlöse	499.000	361.800	566.181
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	4.254.100	4.135.900	4.111.467

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Leistungen zu den Produkten des HMSI

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration abgedeckt. Dies sind in Kapitel 08 01 die Produkte:

Fachprodukt Gesundheitsberufe (Produkt Nr. 28)
 Fachprodukt Gesundheitliche Versorgung (Produkt Nr. 26)
 Förderverwaltungsprodukt Gesundheit (Produkt Nr. 27)
 Fachprodukt Familie (Produkt Nr. 32)
 Fachprodukt Seniorinnen und Senioren (Produkt Nr. 33)
 Förderverwaltungsprodukt Familie, Kinder, Seniorinnen und Senioren (Produkt Nr. 34)
 Fachprodukt Betrieblicher Arbeitsschutz (Produkt Nr. 35) - entfällt ab 2015
 Fachprodukt Produktsicherheit (Produkt Nr. 36)
 Fachprodukt Sozialer Arbeitsschutz (Produkt Nr. 37) - entfällt ab 2015
 Fachprodukt Sicherheit von Medizinprodukten/Röntgenstrahlenschutz (Produkt Nr. 38)
 Fachprodukt Arbeitnehmerschutz (Produkt Nr. 53) - neu ab 2015
 Fachprodukt Soziale Sicherung (Produkt Nr. 40)
 Förderverwaltungsprodukt Soziale Sicherung (Produkt Nr. 41)
 Fachprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Produkt Nr. 42)
 Förderverwaltungsprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Produkt Nr. 43)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Gesamtkosten des Auftragnehmers	103.387.400	87.808.800	84.747.110
Erlöse*	103.387.400	87.808.800	80.390.489
Betriebsergebnis	–	–	-4.356.621
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	-4.356.621
*Davon:			
Eigene Erlöse	9.490.000	7.598.900	9.823.211
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	93.897.400	80.209.900	70.567.278

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Leistungen zu den Produkten des HMUKLV

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz abgedeckt. Dies sind in Kapitel 09 01 die Produkte:

Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz (Produkt Nr. 11)
 Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen (Produkt Nr. 12)
 Zulassung und Überwachung in betrieblichen Gewässerschutz (Produkt Nr. 13)
 Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung (Produkt Nr. 14)
 Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden (Produkt Nr. 15)
 Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen (Produkt Nr. 16)
 Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung (Produkt Nr. 17)
 Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit (Produkt Nr. 18)
 Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Produkt Nr. 19)
 Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen (Produkt Nr. 20)
 Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG (Produkt Nr. 21)
 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Produkt Nr. 7)
 Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen (verschiedene Fachprodukte des Ministeriums)
 Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, der Kreislaufwirtschaft und des Erzeuger-Verbraucher-DIALOGS (Produkt Nr. 23)
 Maßnahmen der Forstaufsicht (Produkt Nr. 24)
 Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde (Produkt Nr. 25)
 Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen (Produkt Nr. 27)
 Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz (Produkt Nr. 28)
 Entwicklung von Fischerei und Fischökologie (Produkt Nr. 29)
 Sonstige Naturschutzrechtliche Entscheidungen (Produkt Nr. 30)
 Lebensmittelsicherheit und -überwachung (Produkt Nr. 31)
 Tierschutz (Produkt Nr. 32)
 Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung (Produkt Nr. 33)
 Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft (Produkt Nr. 35)
 Pflanzenschutz (Produkt Nr. 36)
 Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Produkt Nr. 37)
 Vollzug der erneuerbaren Energien Wärmegesetz (Produkt Nr. 38) - entfällt ab 2015
 Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung (bezüglich Wohngeld) (Produkt Nr. 42)

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Verwaltungskosten zur Ausgestaltung und Abwicklung von Förderleistungen verrechnen sich auf die Produkte Wasser und Boden (Produkt Nr. 40), Forsten (Produkt Nr. 41) und Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung (Produkt Nr. 42)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Gesamtkosten des Auftragnehmers	35.296.200	30.321.200	31.423.022
Erlöse*	35.296.200	30.321.200	31.144.485
Betriebsergebnis	–	–	-278.537
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	-278.537
*Davon:			
Eigene Erlöse	4.560.300	4.522.300	5.169.638
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	30.735.900	25.798.900	25.974.847

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen Buchungskreisen

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen oder sonstige Zuständigkeitsregelungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hier werden alle zwischenbehördlichen Leistungen zusammengefasst, die nicht direkt an die Produkte der Ministerien HMdIS, HMWEVL, HMSI oder HMUKLV verrechnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Die ZBL beinhaltet folgende Fachleistungen des Buchungskreises 2264

Abrechnung IT EU-DLR
 Aktendokumentationszentrum
 Ärztliche Stellungnahmen Pflichtstundenermäßigung
 Ausbildung für Rechtsreferendare
 Beihilfeprüfungen
 Dienstfähigkeitsuntersuchungen - Begutachtungen Hessisches Beamtengesetz
 Fö Finanzzuweisungen an Kommunen
 Fö/KFA Arbeitslosenkosten
 Fö/KFA Heilkurortzuweisungen
 Fö/KFA Investitionspauschale
 Fö/KFA Schulzuweisungen
 Fö/KFA Sozialhilfezuweisungen
 Fö/KFA Straßenunterhaltung
 Legalzession/Schadenersatz Lehrer
 Schüler Bafög GI

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HMdJ, HKM, HMWK und andere Buchungskreise des Landes Hessen

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	4.149	3.194	3.001	2.640	3.272
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Personalkosten	1.980.400	1.497.300	1.473.411
Sachkosten	1.216.900	1.109.400	1.087.836
Gesamtkosten	3.197.300	2.606.700	2.561.247
Erlöse *	3.478.600	2.962.200	3.174.601
Betriebsergebnis	281.300	355.500	613.354
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	281.300	355.500	613.354
* Davon:			
Eigene Erlöse	349.100	19.400	231.785
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	3.129.500	2.942.800	2.942.816

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	vZÄ	1	0	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Personalkosten	85.400	–	24.883
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	85.400	–	24.883
Erlöse *	88.400	–	88.732
Betriebsergebnis	3.000	–	63.849
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	3.000	–	63.849
* Davon:			
Eigene Erlöse	–	–	–
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	88.400	–	88.732

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	940.400	559.900	1.339.939
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	149.851.200	128.340.700	121.391.817
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	6.456.100	6.311.300	6.965.873
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	3.849.400	3.798.100	4.553.234
	500-509, 519	Umsatzerlöse	139.545.700	118.231.300	109.872.710
	544	Produktabgeltung	–	–	–
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	2.452.500	1.810.500	2.457.396
7		Summe Erträge	153.244.100	130.711.100	125.189.152
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	14.937.600	13.702.300	11.621.690
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	3.296.100	3.392.800	2.459.819
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.641.500	10.309.500	9.161.871
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	93.596.400	83.138.200	83.420.089
	620-629	Entgelte	37.585.300	33.635.600	34.068.212
	630-639	Bezüge	31.755.300	29.151.600	29.706.034
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24.255.800	20.351.000	19.645.843
10	660-669	Abschreibungen	958.500	1.055.200	1.239.042
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	958.500	1.055.200	1.239.042
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	673.300	556.400	1.149.826
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	42.595.600	31.447.400	31.290.296
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	473.700	489.600	537.339
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	39.542.800	28.260.600	26.061.615
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	2.579.100	2.697.200	4.691.342
14		Summe Aufwendungen	152.761.400	129.899.500	128.720.943
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	482.700	811.600	-3.531.791

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	98.000	112.500	87.901
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	266.700	534.100	588.276
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-168.700	-421.600	-500.375
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	314.000	390.000	-4.032.166
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	922
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	922
27	700-709, 770-779	Steuern	20.100	19.700	18.980
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	20.100	19.700	18.980
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	293.900	370.300	-4.050.224

**Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	24.700 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	15.225.100 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.370.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	896.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	392.100 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge zur Vorsorgekasse	13.395.900 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-3.143.400 EUR
Sonstige Rückstellungen	340.500 EUR
Beitrag an die Unfallkasse Hessen	334.500 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500/09:

In diesem Betrag sind die ZBLV-Erlöse von anderen Landesdienststellen mit folgenden Beträgen enthalten:

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	6.783.700 EUR
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	4.254.100 EUR
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	93.897.400 EUR
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	30.735.900 EUR
Andere Behörden der Landesverwaltung	4.344.400 EUR

Zu VKR 610/19:

Hier sind 706.000 Euro für Laboruntersuchungen durch den Landesbetrieb Hessenlabor ausgewiesen.

Zu VKR 670/679:

Für die Inanspruchnahme von Hessen Forst für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen von Forsten und Naturschutz sind 894.000 Euro veranschlagt.

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon 800 Euro zur Verfügung des Regierungspräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Ansätze sind verbindlich.

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		37.000	128.900	70.109
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	37.000	128.900	70.109
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		52.500	125.000	193.787
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	52.500	125.000	193.787
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		548.000	595.800	941.033
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	548.000	595.800	941.033
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		637.500	849.700	1.204.929
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	637.500	849.700	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		637.500	849.700	–

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Kosten für Lizenzen und Softwareausstattung sind hier veranschlagt.

Zu VKR 050-069, 091, 096:

Hier sind Mittel für die Hochwasservorhersage sowie Messtechnik für Grundwasserbeobachtung veranschlagt.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Kosten für Ersatzbeschaffungen der allgemeinen Betriebs- und Geschäftsausstattung sind hier veranschlagt.

Kapitel 03 15 / Buchungskreisnummer 2264
Regierungspräsidium Gießen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	637.500	849.700
– Abschreibungen	958.500	1.055.200
– Zuführung zu Rückstellungen	-2.536.200	-2.431.500
– Ergebnis Erfolgsplan	293.900	370.300
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.921.300	1.855.700

Kapitel 03 15 Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 15 Regierungspräsidium Gießen

1. Ausgaben und zweckgebundene Einnahmen für Maßnahmen im Bereich Bodenveränderungen und Altlasten, für den Gewässerschutz, Grundwasserschäden, Gewässerentwicklung und den ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen sind zu 100 % übertragbar.
2. Freiwillige Feuerwehrangehörige erhalten für aktive pflichttreue Dienste in den Einsatzabteilungen eine Anerkennungsprämie in Form einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro (10 Jahre), 200 Euro (20 Jahre), 500 Euro (30 Jahre) oder 1.000 Euro (40 Jahre). Mit der Anerkennungsprämie wird zugleich ein symbolischer Teil der mit dem Engagement in der Einsatzabteilung verbundenen Aufwendungen abgegolten. Die gewährte Anerkennungsprämie ist einkommensteuerfrei nach § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG.
Die veranschlagten Mittel sind deckungsfähig mit dem Brandschutzetat bei Kap. 0301.
3. Soweit im Rahmen der Erstaufnahme von Flüchtlingen beim Regierungspräsidium Gießen Mehrausgaben für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung entstehen, können diese durch Mehreinnahmen aus Zuführungen des Hessischen Sozialministeriums gedeckt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	314	Gebühren, sonstige Entgelte.	7 303 600	7 139 500	8 093 051
112	012	Geldstrafen und Geldbußen.	3 849 400	3 798 100	3 205 658
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	619 400	661 900	1 113 295
124	045	Mieten und Pachten.	6 000	300	6 275
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	14 929
129	012	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
131	623	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	—	—	—
132	045	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—
162	235	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	045	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	800	1 500	352 309
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	67 400	120 800	105 919
236	219	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	1 442 800	850 000	899 901
237	012	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	4 000	—	12 302
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	—	—	—
271	012	Erstattungen von der EU.	—	—	—
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	33 200	42 500	129 707
282	012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	81 764

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
331	623 Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	—
337	012 Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—	—	—
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	936 400	559 900	1 269 440
389	890 Sonstige Verrechnungen.	139 079 100	117 649 100	109 281 631
	Gesamteinnahmen Kapitel 03 15.	153 342 100	130 823 600	124 566 181

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz			IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	
Funkt.- Kennziffer					
A U S G A B E N					
Personalausgaben					
412	012 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	7 809	
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	32 031 000	29 472 100	29 637 579	
427	219 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	335 900	326 000	414 978	
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	50 386 900	46 652 100	45 606 587	
429	045 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	2 300	—	
443	840 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	1 400	2 200	2 622	
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	17 000	15 000	20 712	
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	24 298	
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
511	045 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	3 611 500	3 870 300	3 628 665	
514	045 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Die Aufwandsentschädigung für die zum Tragen von Dienstkleidung ver- pflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Angestellte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Dezernate des Regierungspräsidiums beträgt ab 01. Januar 2008 monatlich 8,70 €.	1 712 900	1 690 300	1 441 310	
517	045 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 192 200	501 100	2 490 459	
518	045 Mieten und Pachten.	18 752 500	12 717 900	13 740 115	
519	045 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	3 260 300	2 623 700	979 653	
521	610 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	—	—	—	
525	219 Aus- und Fortbildung.	452 300	464 500	472 547	
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	501 400	529 000	1 554 388	
527	012 Dienstreisen.	269 200	235 300	236 563	
529	012 Verfügungsmittel.	800	800	788	
531	045 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- entlichkeitsarbeit.	29 800	36 600	63 091	
533	314 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	—	—	87 769	
534	523 Nutz- und Zuchttierhaltung.	—	—	—	
536	219 Verfahrensauslagen.	—	—	187 532	

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
537	012 Beförderungskosten.	—	—	506 327
538	313 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	25 981 600	21 198 900	13 684 844
541	045 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	340 000	23 100	677 700
542	012 Steuern und Abgaben.	—	—	313
544	012 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
545	012 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	900	—	—
n e u				
547	012 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	17 500	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
613	820 Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
631	045 Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
632	012 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	—
633	045 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
671	045 Erstattungen an Inland.	543 300	243 300	199 047
681	235 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	50 818
685	045 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	43 900	39 600	44 406
686	012 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	100
Baumaßnahmen				
711	045 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	52 500	115 000	196 996
781	649 Sonstige Tiefbaumaßnahmen.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	045 Erwerb von Fahrzeugen.	—	20 000	—
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	306 200	462 500	615 930
821	045 Grunderwerb.	—	—	—
883	045 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
893	623 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—

Kapitel 03 15
Regierungspräsidium Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	14 020 400	10 018 700	10 006 900
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 402 000	1 060 100	1 064 638
Weggefallene Titel				
425	012 Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	012 Vermischter Sachaufwand.	—	358 900	16 348
Gesamtausgaben Kapitel 03 15.		155 263 400	132 679 300	127 661 832
Abschluss Kapitel 03 15				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	11 778 400	11 599 800	12 433 208
2	Übertragungseinnahmen.	1 548 200	1 014 800	1 581 902
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	140 015 500	118 209 000	110 551 071
Gesamteinnahmen.		153 342 100	130 823 600	124 566 181
4	Personalausgaben.	82 772 200	76 469 700	75 714 585
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	56 122 900	44 250 400	39 768 412
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	587 200	282 900	294 371
7	Baumaßnahmen.	52 500	115 000	196 996
8	Sonstige Investitionsausgaben.	306 200	482 500	615 930
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	15 422 400	11 078 800	11 071 538
Gesamtausgaben.		155 263 400	132 679 300	127 661 833
Zuschuss/Überschuss.		-1 921 300	-1 855 700	-3 095 652

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

W i r t s c h a f t s p l a n

Regierungspräsidium Kassel

A. Vorbemerkungen

Das Regierungspräsidium Kassel (RP Kassel) mit Standorten in Kassel (Hauptsitz), Bad Hersfeld und Hünfeld ist die zentrale Verwaltungs- und Dienstleistungsbehörde für Nord- und Osthessen. Als Landesmittelbehörde nimmt sie Fach- und Bündelungsaufgaben wahr und untersteht der Dienstaufsicht des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport und der Fachaufsicht des jeweils sachlich zuständigen Ministeriums. Unbeschadet aufsichtsbehördlicher Weisungen, die sich auf allgemeine Anordnungen beschränken und in der Regel nicht in die Einzelausführung eingreifen sollen, werden die Aufgaben selbständig wahrgenommen.

Das RP Kassel ist organisatorisch in folgende vier Abteilungen gegliedert:

Abteilung Z	Zentralbereiche, Kommunales, Brand- und Katastrophenschutz
Abteilung I	Inneres, Recht, Beihilfe, Versorgung, Soziales
Abteilung II	Verkehr, Planung, ländlicher Raum, Verbraucherschutz
Abteilung III	Umwelt- und Arbeitsschutz.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die Verwarnungs- und Bußgelder der Zentralen Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten sind von der Budgetierung ausgenommen. Der an das Hessische Ministerium des Innern und für Sport abzuführende Betrag kann im Haushaltsvollzug mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen angepasst werden.

Leistungsplan

Die Regierungspräsidien haben keine eigenen Produkte. Im Leistungsplan erscheinen nur externe Leistungen und zwischenbehördliche Leistungen. Anstelle der Produktblätter werden sogenannte ZBL-Blätter erstellt.

Die Gesamtkosten können je zwischenbehördlicher Leistung um bis zu 10 v. H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Diese kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		Beihilfen für Körperschaften des öffentlichen Rechts	250	2,6	6,5	–	3,9
2		Abrechnung des Job-Tickets	850	360,0	360,0	–	–
3	weg	Abrechnung des Projekts Klimzug	–	–	–	–	–
Summe externe Leistungen				362,6	366,5	–	3,9
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Leistungen zu den Produkten des HMdIS	–	100.565,5	100.565,5	–	–
2		Leistungen zu den Produkten des HMWEVL	–	11.442,2	11.442,2	–	–
3		Leistungen zu den Produkten des HMSI	–	7.586,0	7.586,0	–	–
4		Leistungen zu den Produkten des HMuKLV	–	25.964,3	25.964,3	–	–
5		Leistungen für die Vorsorgekasse	–	25.012,8	24.953,2	–	-59,6
6		sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen BUKR des Landes	–	338,8	310,4	–	-28,4
7		Abordnungen an andere BUKR	–	–	–	–	–
Summe zwischenbehördliche Leistungen				170.909,6	170.821,6	–	-88,0
Gesamtsumme				171.272,2	171.188,1	–	-84,1

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
250	2,8	6,0	–	3,2	213	2,8	6,1	–	3,3
850	335,0	335,0	–	–	847	360,2	346,4	–	-13,8
–	–	–	–	–	4	94,7	94,6	–	-0,1
	337,8	341,0	–	3,2		457,7	447,1	–	-10,6
–	96.739,7	96.739,7	–	–	–	115.044,2	98.540,6	–	-16.503,6
–	10.901,3	10.901,3	–	–	–	9.703,2	10.193,0	–	489,8
–	7.105,8	7.105,8	–	–	–	7.005,4	7.365,6	–	360,2
–	23.424,6	23.424,6	–	–	–	23.994,5	26.964,0	–	2.969,5
–	21.864,0	21.277,0	–	-587,0	–	22.280,8	21.439,5	–	-841,3
–	241,5	291,2	–	49,7	–	397,2	295,5	–	-101,7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	160.276,9	159.739,6	–	-537,3		178.425,3	164.798,2	–	-13.627,1
	160.614,7	160.080,6	–	-534,1		178.883,0	165.245,3	–	-13.637,7

Leistungsplan - Erläuterungen

Beihilfen für Körperschaften des öffentlichen Rechts

Regierungspräsidium Kassel

Hessische Beihilfenverordnung

Beihilfen für Körperschaften des öffentlichen Rechts

Beihilfen Körperschaften ÖR KS

keine

Beihilfeberechtigte bei Körperschaften des öffentlichen Rechts in Hessen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Anträge	Stück	250	250	213	220	228
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

Leistungsplan - Erläuterungen

Abrechnung des Job-Tickets

Regierungspräsidium Kassel

Vertrag zwischen der VSN Verkehrsmanagement- und Service GmbH Nordhessen und dem Regierungspräsidium Kassel.

Abrechnung der Job-Tickets beim RP Kassel

Abrechnung der Job-Tickets beim RP Kassel

keine

Laut Vertrag die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des RP Kassel und des Staatstheaters Kassel

[illegible]

Leistungsplan - Erläuterungen

- 1. Erbringer**
- 2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**
- 3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**
 - 3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung**
 - 3.2 Fachleistung zur externen Leistung**
- 4. Bezug zu politischen Zielen**
- 5. Empfänger**
- 6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl abgeordneter Personen	VZÄ	-	-	3,5	3,5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Leistungen zu den Produkten des HMdIS

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzlich oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport abgedeckt. Dies sind in Kapitel 03 01 die Produkte:

Brand- und Katastrophenschutz (Produkt Nr. 6)
Gefahrenabwehr (Produkt Nr. 7)
Ordnungspolitik (Produkt Nr. 10)
Angelegenheiten des Ausländerrechts (Produkt Nr. 11)
Verwaltungsmanagement (Produkt Nr. 12)
Kommunale Angelegenheiten (Produkt Nr. 13)
Sport (Produkt Nr. 14)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Gesamtkosten des Auftragnehmers	100.565.500	96.739.700	115.044.241
Erlöse*	100.565.500	96.739.700	98.540.619
Betriebsergebnis	–	–	-16.503.622
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	-16.503.622
*Davon:			
Eigene Erlöse	74.129.400	71.575.700	73.297.601
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	26.436.100	25.164.000	25.243.018

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Leistungen zu den Produkten des HMWEVL

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung abgedeckt. Dies sind in Kapitel 07 01 die Produkte:

Wirtschaft (Produkt Nr. 10)

Landesentwicklung, Wohnungswesen und Städtebau (Produkt Nr. 11)

Verkehr und Infrastruktur (Produkt Nr. 12)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Gesamtkosten des Auftragnehmers	11.442.200	10.901.300	9.703.242
Erlöse*	11.442.200	10.901.300	10.193.006
Betriebsergebnis	–	–	489.764
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	489.764
*Davon:			
Eigene Erlöse	1.113.500	1.723.200	1.097.249
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	10.328.700	9.178.100	9.095.757

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Leistungen zu den Produkten des HMSI

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration abgedeckt. Dies sind in Kapitel 08 01 die Produkte:

Fachprodukt Gesundheitliche Versorgung (Produkt Nr. 26)

Förderverwaltungsprodukt Gesundheit (Produkt Nr. 27)

Fachprodukt Familie (Produkt Nr. 32)

Förderverwaltungsprodukt Familie, Kinder, Seniorinnen und Senioren (Produkt Nr. 34)

Fachprodukt Betrieblicher Arbeitsschutz (Produkt Nr. 35) - entfällt ab 2105

Fachprodukt Produktsicherheit (Produkt Nr. 36)

Fachprodukt Sozialer Arbeitsschutz (Produkt Nr. 37) - entfällt ab 2105

Fachprodukt Sicherheit von Medizinprodukten/Röntgenstrahlenschutz (Produkt Nr. 38)

Förderverwaltungsprodukt Arbeit (Produkt Nr. 39)

Fachprodukt Soziale Sicherung (Produkt Nr. 40)

Förderverwaltungsprodukt Soziale Sicherung (Produkt Nr. 41)

Fachprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Produkt Nr. 42)

Förderverwaltungsprodukt Flüchtlinge, Spätaussiedler, Wiedergutmachung (Produkt Nr. 43)

Fachprodukt Arbeitnehmerschutz (Produkt Nr. 53) - neu ab 2015

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Gesamtkosten des Auftragnehmers	7.586.000	7.105.800	7.005.407
Erlöse*	7.586.000	7.105.800	7.365.564
Betriebsergebnis	–	–	360.157
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	360.157
*Davon:			
Eigene Erlöse	453.900	439.000	718.681
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	7.132.100	6.666.800	6.646.883

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Leistungen zu den Produkten des HMUKLV

IPR-Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetzliche oder sonstige Zuständigkeitsregelungen und Vereinbarungen mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit diesen zwischenbehördlichen Leistungen werden alle Leistungen zu Produkten des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz abgedeckt. Dies sind in Kapitel 09 01 die Produkte:

Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz (Produkt Nr. 11)
 Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen (Produkt Nr. 12)
 Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz (Produkt Nr. 13)
 Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung (Produkt Nr. 14)
 Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden (Produkt Nr. 15)
 Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen (Produkt Nr. 16)
 Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung (Produkt Nr. 17)
 Anlagenbezogene Zulassungs- u. Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und. Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit (Produkt Nr. 18)
 Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Produkt Nr. 19)
 Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen (Produkt Nr. 20)
 Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen (verschiedene Fachprodukte des Ministeriums)
 Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucher-Dialogs (Produkt Nr. 23)
 Maßnahmen der Forstaufsicht (Produkt Nr. 24)
 Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde (Produkt Nr. 25)
 Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde (Produkt Nr. 26)
 Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen (Produkt Nr. 27)
 Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz (Produkt Nr. 28)
 Entwicklung von Fischerei und Fischökologie (Produkt Nr. 29)
 Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen (Produkt Nr. 30)
 Lebensmittelsicherheit und -überwachung (Produkt Nr. 31)
 Tierschutz (Produkt Nr. 32)
 Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung (Produkt Nr. 33)
 Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Produkt Nr. 37)
 Vollzug der erneuerbaren Energien Wärmegesetz (Produkt Nr. 38) - entfällt ab 2015
 Fachplanung und Konzeption des Naturschutzinformationssystems NATUREG (Produkt Nr. 41)
 Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung (bezüglich Wohngeld und NATUREG) (Produkt Nr. 42)

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Verwaltungskosten zur Ausgestaltung und Abwicklung von Förderleistungen verrechnen sich auf die Produkte Wasser und Boden (Produkt Nr. 40), Forsten (Produkt Nr. 41) und Klimaschutz, biologische Vielfalt, nachhaltige Stadtentwicklung (Produkt Nr. 42)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Gesamtkosten des Auftragnehmers	25.964.300	23.424.600	23.994.495
Erlöse*	25.964.300	23.424.600	26.963.999
Betriebsergebnis	–	–	2.969.504
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Ergebnis	–	–	2.969.504
*Davon:			
Eigene Erlöse	4.092.100	3.435.300	6.975.347
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	21.872.200	19.989.300	19.988.652

Leistungsplan - Erläuterungen

Leistungen für die Vorsorgekasse

Regierungspräsidium Kassel

Hessische Beihilfeverordnung und Beamtenversorgungsgesetz

Beihilfeberechnung und Beamtenversorgung beim RP Kassel für Landesbedienstete

Die ZBL beinhaltet folgende Fachleistungen des Buchungskreises 2265:

Personaladministration Versorgungsempfänger

Vorsorgekasse (Kap. 17 18)

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	39.600	38.268	36.971	37.683	37.429
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Personalkosten	17.704.700	15.681.800	15.683.461
Sachkosten	7.308.100	6.182.200	6.597.290
Gesamtkosten	25.012.800	21.864.000	22.280.751
Erlöse *	24.953.200	21.277.000	21.439.463
Betriebsergebnis	-59.600	-587.000	-841.288
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	—	—	—
Ergebnis	-59.600	-587.000	-841.288
* Davon:			
Eigene Erlöse	183.600	115.600	278.063
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	24.769.600	21.161.400	21.161.400

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

Sonstige Leistungsbeziehungen zu anderen Buchungskreisen

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen oder sonstige Zuständigkeitsregelungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hier werden alle zwischenbehördlichen Leistungen zusammengefasst, die nicht direkt an die Produkte der Ministerien HMdIS, HMWEVL, HMSI oder HMUKLV bzw. an die Vorsorgekasse verrechnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Die ZBL beinhaltet folgende Fachleistungen des Buchungskreises 2265:

Ausbildung für Rechtsreferendare
 Ausbildungsförderung für Schüler (BaföG)
 Legalzession anderer Behörden
 Dienstunfälle anderer Behörden
 Förderungen (Fö)/Kommunaler Finanzausgleich (KFA):
 Fö/KFA Allgemeine Finanzausweisungen
 Fö/KFA Allgemeine Investitionspauschale
 Fö/KFA Kosten/Entschädigungen nach dem Konnexitätsgesetz
 Fö/KFA Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Investitionspauschale, Schulbaupauschale
 Fö/KFA Zuweisungen örtliche Jugendhilfe
 Fö/KFA Zuweisungen Grundsicherung/Sozialhilfe
 Fö/KFA Zuweisungen Belegung Heilkurorte
 Fö/KFA Zuweisungen Straßenunterhaltung
 Fö/KFA Zuweisungen Bund Grundsicherung

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

HMdJ, HKM, HMWK und andere Buchungskreise des Landes Hessen

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	433	271	514	412	475
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Personalkosten	285.700	202.100	334.932
Sachkosten	53.100	39.400	62.293
Gesamtkosten	338.800	241.500	397.225
Erlöse *	310.400	291.200	295.495
Betriebsergebnis	-28.400	49.700	-101.730
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-28.400	49.700	-101.730
* Davon:			
Eigene Erlöse	7.100	5.200	9.495
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	303.300	286.000	286.000

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

Regierungspräsidium Kassel

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

An andere Buchungskreise der Landesverwaltung abgeordnete Personen

Die ZBL beinhaltet folgende Fachleistungen des Buchungskreises 2265:

Abgeordnete Personen

entfällt

Andere Buchungskreise der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	0	0	0	0	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	–
Erlöse *	–	–	–
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–
* Davon:			
Eigene Erlöse	–	–	–
ZBL-Abgeltung vom Auftraggeber	–	–	–

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	286.600	133.500	1.127.621
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	168.570.500	158.286.100	160.965.845
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	5.491.700	5.999.900	7.681.274
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	71.876.800	69.505.600	70.516.426
	500-509, 519	Umsatzerlöse	91.202.000	82.780.600	82.768.145
	544	Produktabgeltung	–	–	–
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	1.081.000	511.000	2.221.642
7		Summe Erträge	169.938.100	158.930.600	164.315.108
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	76.371.700	73.648.900	88.267.771
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	721.600	738.900	664.319
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	75.650.100	72.910.000	87.603.452
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	60.917.200	54.949.900	55.438.263
	620-629	Entgelte	21.458.900	19.841.800	20.276.466
	630-639	Bezüge	23.358.500	21.502.900	21.865.976
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	16.099.800	13.605.200	13.295.821
10	660-669	Abschreibungen	1.602.900	1.716.400	1.409.465
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.602.900	1.716.400	1.409.465
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	5.775.000	5.890.000	3.173.670
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	26.407.600	24.115.700	30.306.590
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	514.300	391.100	342.248
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	21.161.100	19.004.400	19.596.017
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	4.732.200	4.720.200	10.368.325
14		Summe Aufwendungen	171.074.400	160.320.900	178.595.759
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	-1.136.300	-1.390.300	-14.280.651

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.250.000	1.200.000	1.271.830
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	188.100	291.100	318.195
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	1.061.900	908.900	953.635
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-74.400	-481.400	-13.327.016
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	1.736.493
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	343.427
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	1.393.066
27	700-709, 770-779	Steuern	9.700	9.500	9.869
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	9.700	9.500	9.869
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-84.100	-490.900	-11.943.819

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	9.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	5.563.200 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.429.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.913.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	230.600 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge zur Vorsorgekasse	9.907.500 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-1.326.900 EUR
Sonstige Rückstellungen	470.100 EUR
Beitrag an die Unfallkasse Land Hessen	179.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500/09:

Neben den Einnahmen aus der Job-Ticket-Verwaltung in Höhe von 360.000 Euro sind in diesen Ertragspositionen die ZBL-Erlöse von anderen Landesdienststellen mit folgenden Beträgen enthalten:

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport (vgl. VKR 610)	26.436.100 EUR
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	10.328.700 EUR
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	7.132.100 EUR
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	21.872.100 EUR
Vorsorgekasse (Beihilfe und Beamtenversorgung)	24.748.600 EUR
Andere Behörden der Landesverwaltung	324.300 EUR

Zu VKR 510-513:

Erträge aus Gebühren u.a. Zulassen nach BImSchG in Höhe von 1.750.000 Euro, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten (390.000 Euro) sowie Bergbehördliche Genehmigungen (300.000 Euro).

Zu VKR 514:

Hier handelt es sich insbesondere um Verwarnungs- und Bußgelder der Zentralen Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten in Höhe von 71.741.400 Euro.

Zu VKR 530-539:

Der Betrag setzt sich aus den Erträgen der Kantine (319.300 Euro) sowie Kostenerstattung K+S für sonst. Dienstleistungen und Gutachten (400.000 Euro). Ferner 250.000 Euro Erstattung durch das Land Sachsen-Anhalt für OWI21.

Zu VKR 570-579:

Mahngebühren aus Verkehrsordnungswidrigkeiten (1.250.000 Euro).

Zu VKR 580-589:

Enthält den Integrationsfonds für Menschen mit Behinderung in Höhe von 203.100 Euro.

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 600-609:

In den Kosten sind Aufwendungen für die Kantine in Höhe von 184.500 Euro enthalten sowie Ausgaben für Büromaterial und Tonerkartuschen in Höhe von 288.000 Euro.

Zu VKR 610-619:

In diesem Betrag sind insbesondere die manuelle ZBL an das Hessische Ministerium des Innern und für Sport für die Einnahmen der Bußgeldstelle in Höhe von 73.241.400 Euro, Aufwendungen für ZBLen mit weiteren Dienststellen (256.400 Euro), für Gutachten und Ingenieurkosten (526.200 Euro), Softwarepflege eBeihilfe (500.000 Euro), Instandhaltung Digitalfunk (200.000 Euro) und Abschiebekosten (170.000 Euro) enthalten.

Zu VKR 650-659:

Darin enthalten sind 417.800 Euro für die Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Zu VKR 670-679:

Dieser Betrag schließt u.a.

Kosten für das Hessische Immobilienmanagement	5.563.200 EUR
---	---------------

Kosten für Gemeinwohlaufgaben	4.436.500 EUR
-------------------------------	---------------

die zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit Hessen-Forst (1.296.000 Euro), Systembetrieb OWI 21 (1.399.500 Euro), Dienstleistungen des HCC (1.913.700 Euro), Dienstleistungen HZD (2.429.900 Euro), Gerichts- und Verfahrenskosten (551.000 Euro), Abrechnungen für Katastrophenschutz und Digitalfunk (754.600 Euro), Aufwendungen im Rahmen Energiewende (400.000 Euro), Abrechnung Job-Tickets (360.000 Euro) ein.

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon sind 1.500 Euro zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Außerdem sind in diesem Posten Portokosten (insbesondere für Bußgeldstelle und Beihilfe) in Höhe von 3.850.000 Euro enthalten sowie Reisekosten von 248.700 Euro.

Zu VKR 710-717, 719:

Hier handelt es sich u.a. um die Erstattung der Kostenpauschale an Kommunen im Rahmen von Maßnahmen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten in Höhe von 4.900.000 Euro, Anerkennungsprämie (460.000 Euro) sowie die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Bad Arolsen in Höhe von 300.000 Euro.

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		1.280.000	970.000	393.300
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	1.280.000	970.000	393.300
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		882.600	1.425.300	97.900
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	882.600	1.425.300	97.900
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		2.162.600	2.395.300	491.200
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.162.600	2.395.300	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		2.162.600	2.395.300	–

**Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Entwicklung eBeihilfe (Regelwerk, Erneuerung Fachverfahren)	1.220.000 EUR
Lizenzkosten und -updates	60.000 EUR

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Ersatz- und Neubeschaffung von Druckern und sonstigen nicht zum Hessen-PC gehörenden DV-Geräten	360.000 EUR
Ersatzbeschaffung Dienstwagen (1 Hydrologiebus und 2 geländegängige PKW)	120.000 EUR
Labor- u. Messgeräte für Fachzentrum für Produktsicherheit u. Gefahrstoffe	77.500 EUR
Gerät Luftsicherheit Calden	76.000 EUR
Ersatzbeschaffung Frankier- und Briefschlitzmaschine	35.000 EUR
Labor- u. Messgeräte für Pegel, Immissionsschutz und Tierschutz	14.100 EUR
Sonstige Beschaffungen	200.000 EUR

Zu Kapitel 03 16 / Buchungskreisnummer 2265
Regierungspräsidium Kassel

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	2.162.600	2.395.300
– Abschreibungen	1.602.900	1.716.400
– Zuführung zu Rückstellungen	470.100	651.100
+ Auflösung von Rückstellungen	1.326.900	1.808.400
+ Ergebnis Erfolgsplan	84.100	490.900
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.500.600	2.327.100

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 16 Regierungspräsidium Kassel

- Die Einnahmen der Zentralen Verwarnungs- und Bußgeldstelle sind von der Budgetierung ausgenommen.
 - Ausgaben und zweckgebundene Einnahmen für Maßnahmen im Bereich Bodenveränderungen und Altlasten, für Gewässerschutz, Grundwasserschäden, Gewässerentwicklung und den ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen sowie Beihilfe für Landesbedienstete sind zu 100 % übertragbar.
 - Freiwillige Feuerwehrangehörige erhalten für aktive pflichttreue Dienste in den Einsatzabteilungen eine Anerkennungsprämie in Form einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro (10 Jahre), 200 Euro (20 Jahre), 500 Euro (30 Jahre) oder 1.000 Euro (40 Jahre). Mit der Anerkennungsprämie wird zugleich ein symbolischer Teil der mit dem Engagement in der Einsatzabteilung verbundenen Aufwendungen abgegolten. Die gewährte Anerkennungsprämie ist einkommensteuerfrei nach § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG.
- Die veranschlagten Mittel sind deckungsfähig mit dem Brandschutzetat bei Kap. 0301.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte.	6 741 700	7 200 000	8 209 480
112	012	Geldstrafen und Geldbußen.	71 876 800	69 505 600	66 369 383
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	946 100	506 900	2 603 629
121	012	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
124	045	Mieten und Pachten.	5 000	5 000	5 113
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	310 000	300 000	348 344
129	012	Sonstige Einnahmen.	—	—	68 602
131	623	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	—	—	—
132	045	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	500	2 000	1 994

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	045	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	94 645
232	313	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	—
233	012	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden.	12 000	12 000	—
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	80 000	80 000	264 148
236	012	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
237	012	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	3 500	3 500	4 095
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	—	—	7 562
271	012	Erstattungen von der EU.	—	—	—
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	336 500	53 000	763 874

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
282	012 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	35 000	36 761
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
331	623 Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	—
337	012 Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden.	—	—	—
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	203 100	137 000	892 178
389	890 Sonstige Verrechnungen.	90 841 900	82 445 600	82 421 709
Gesamteinnahmen Kapitel 03 16.		171 357 100	160 285 600	162 091 516

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	012 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	1 029
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	23 340 300	21 687 600	21 915 335
427	314 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	163 500	166 500	1 344 228
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	28 426 200	27 241 000	26 020 975
429	045 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	3 200	1 500	—
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	57 800	8 100	6 516
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	14 000	29 000	9 412
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	21 500	14 500	58 583
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	045 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	6 403 900	6 122 800	5 140 793
514	045 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Die Aufwandsentschädigung für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Angestellte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Dezernate des Regierungspräsidiums beträgt ab- 01. Januar 2008 monatlich 8,70 €.	391 700	379 600	439 658
517	045 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	56 100	33 000	27 628
518	045 Mieten und Pachten.	5 706 400	5 247 000	5 594 751
519	045 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	75 200	71 500	106 879
521	610 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	—	—	—
525	012 Aus- und Fortbildung.	414 100	334 300	254 422
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	151 500	429 000	163 609
527	012 Dienstreisen.	249 000	237 200	209 637
529	012 Verfügungsmittel.	1 500	1 500	723
531	045 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	21 200	39 900	59 486
533	045 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	212 600	210 000	136 450
536	012 Verfahrensauslagen.	454 000	454 000	440 065
537	012 Beförderungskosten.	344 500	291 500	224 330

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer					
538	313	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	7 557 700	6 528 600	7 389 599
541	045	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	460 000	460 000	829 100
542	012	Steuern und Abgaben.	—	—	—
544	012	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
n e u					
547	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	77 900	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
613	820	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	5 000	5 000	21 569
631	045	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
632	313	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	—
633	045	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	5 200 000	5 400 000	2 217 999
671	045	Erstattungen an Inland.	5 435 500	5 366 500	4 753 360
681	045	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	20 500	9 000	17 156
685	045	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	900	600	165
686	012	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	856
Baumaßnahmen					
711	045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
781	649	Sonstige Tiefbaumaßnahmen.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	045	Erwerb von Fahrzeugen.	120 000	—	29 038
812	012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	1 575 500	1 310 000	1 231 427
821	045	Grunderwerb.	—	—	—
883	045	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	—	—	—
893	623	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—

Kapitel 03 16
Regierungspräsidium Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	10 086 500	7 360 200	7 353 600
989	890 Sonstige Verrechnungen.	75 810 000	73 099 600	88 099 475
Weggefallene Titel				
425	012 Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	012 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	012 Vermischter Sachaufwand.	—	73 700	198 201
Gesamtausgaben Kapitel 03 16.		172 857 700	162 612 700	174 296 053

Abschluss Kapitel 03 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	79 880 100	77 519 500	77 606 544
2	Übertragungseinnahmen.	432 000	183 500	1 171 084
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	91 045 000	82 582 600	83 313 888
Gesamteinnahmen.		171 357 100	160 285 600	162 091 516
4	Personalausgaben.	52 026 500	49 148 200	49 356 077
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	22 577 300	20 913 600	21 215 331
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	10 661 900	10 781 100	7 011 105
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	1 695 500	1 310 000	1 260 465
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	85 896 500	80 459 800	95 453 075
Gesamtausgaben.		172 857 700	162 612 700	174 296 053
Zuschuss/Überschuss.		-1 500 600	-2 327 100	-12 204 537

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Bezügestelle

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Bezügestelle (HBS) ist als Landesoberbehörde dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport unmittelbar nachgeordnet.

Der HBS obliegt es, die Entgelte für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Bezüge für die Beamtinnen und Beamten der hessischen Landesverwaltung (mit Ausnahme der Forschungsanstalt Geisenheim und der Hochschulen im Geschäftsbereich des HMWK) nach den tariflichen, gesetzlichen und sonstigen Vorschriften festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen.

Sie berechnet und veranlasst die Zahlung der Versorgungsbezüge für ehemalige Landesbedienstete und führt die Nachversicherung für ausgeschiedene Beamtinnen und Beamte durch.

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen.

Im Rahmen des laufenden Projektes "Zentralisierung Reisekosten-, Trennungsgeld- und Umzugskosten-abrechnung (ZRTU)" übernimmt die HBS - bis auf wenige Ausnahmen - von den Dienststellen sukzessive die Abrechnung der Reisekosten, der Trennungsgelder sowie der Umzugskostenvergütung. Im Laufe des Jahres 2015 soll die Übernahme der Aufgaben abgeschlossen sein.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Bei den zwischenbehördlichen Leistungen dürfen die jeweiligen Gesamtkosten um bis zu 50 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb dieser zwischenbehördlichen Leistungen sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklagen kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen							
1		Abrechnung Sonstige Externe	13.900	324,3	240,3	84,0	–
Summe Externe Leistungen				324,3	240,3	84,0	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Festsetzung, Abrechnung Beamte	1.247.800	12.244,7	12.232,4	–	-12,3
2		Festsetzung, Abrechnung Arbeitnehmer	490.300	8.546,3	8.482,6	–	-63,7
3		Festsetzung, Abrechnung Versorgungsempfänger	815.100	3.639,8	3.709,1	–	69,3
4		Abr. Reisekosten, Trennungsgeld, Umzugskosten	340.000	4.078,9	4.085,6	–	6,7
5		Interessenvertretung Ressort	–	47,6	47,6	–	–
6		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				28.557,3	28.557,3	–	–
Gesamtsumme				28.881,6	28.797,6	84,0	–

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
13.300	247,5	199,5	48,0	–	14.511	266,9	206,4	47,6	-12,9
	247,5	199,5	48,0	–		266,9	206,4	47,6	-12,9
1.244.300	10.869,0	12.448,1	–	1.579,1	1.239.144	11.718,7	12.718,5	–	999,8
507.700	6.871,4	7.619,1	–	747,7	491.979	7.468,3	7.628,7	–	160,4
766.800	3.658,7	4.011,6	–	352,9	804.235	3.029,7	4.014,1	–	984,4
221.800	3.299,0	1,5	3.297,5	–	198.142	3.389,0	5,0	2.799,4	-584,6
–	54,1	54,1	–	–	–	53,9	54,1	–	0,2
–	–	–	–	–	–	12,0	8,7	–	-3,3
	24.752,2	24.134,4	3.297,5	2.679,7		25.671,6	24.429,1	2.799,4	1.556,9
	24.999,7	24.333,9	3.345,5	2.679,7		25.938,5	24.635,5	2.847,0	1.544,0

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abrechnungsfälle	Stück	13.900	13.300	14.511	14.131	13.815
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

**Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Festsetzung, Abrechnung der Bezüge der Beamten des Landes Hessen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Bezüge von Landesbeamten festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

Unter Berücksichtigung der Vollkostenrechnung wird den Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen im Haushaltsjahr 2015 ein monatlicher Fallpreis von 9,80 EUR in Rechnung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Bezügen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen (ohne Forschungsanstalt Geisenheim und den Hochschulen im Geschäftsbereich des HMWK), die Landesbeamte beschäftigen, sowie deren Beamtinnen und Beamte

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abrechnungsfälle	Stück	1.247.800	1.244.300	1.239.144	1.237.622	1.232.808
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	8.434.600	7.733.400	8.173.546
Sachkosten	3.785.600	3.135.600	3.545.168
Gesamtkosten	12.220.200	10.869.000	11.718.714
Erlöse	12.232.400	12.448.100	12.718.460
Betriebsergebnis	12.200	1.579.100	999.746
Neutrale Aufwendungen	24.500	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-12.300	1.579.100	999.746

**Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Festsetzung, Abrechnung der Entgelte der Arbeitnehmer des Landes Hessen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS nimmt für das Land Hessen die Funktion des Arbeitgebers im Sinne der Lohnsteuer-, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Vorschriften und des Vermögensbildungsgesetzes wahr. Sie ist Familienkasse im Sinne des § 72 Einkommensteuergesetz (EStG) und zuständige Stelle für die Übermittlung der Daten nach § 10 a EStG in Verbindung mit dem Altersvermögensgesetz. Ihr obliegt die Drittschuldnervertretung des Landes nach den von den obersten Landesbehörden hierzu erlassenen Anordnungen. Als zentraler Dienstleister für das Land Hesses obliegt es der HBS die Entgelte von Arbeitnehmern festzusetzen, zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

Unter Berücksichtigung der Vollkostenrechnung wird den Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen im Haushaltsjahr 2015 ein monatlicher Fallpreis von 17,30 EUR in Rechnung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Festsetzung und Abrechnung von Entgelten

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen (ohne Forschungsanstalt Geisenheim und den Hochschulen im Geschäftsbereich des HMWK), die Arbeitnehmer beschäftigen, sowie deren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abrechnungsfälle	Stück	490.300	507.700	491.979	500.458	505.890
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	6.532.400	5.241.800	5.754.150
Sachkosten	1.998.700	1.629.600	1.714.116
Gesamtkosten	8.531.100	6.871.400	7.468.266
Erlöse	8.482.600	7.619.100	7.628.735
Betriebsergebnis	-48.500	747.700	160.469
Neutrale Aufwendungen	15.200	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	-63.700	747.700	160.469

Leistungsplan - Erläuterungen

Abrechnung der Bezüge der Versorgungsempfänger des Landes Hessen

Hessische Bezügestelle (HBS)

Bezügezahlungsbestimmungen (BZBest)

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Unter Berücksichtigung der Vollkostenrechnung wird der Vorsorgekasse im Haushaltsjahr 2015 ein monatlicher Fallpreis von 4,50 EUR in Rechnung gestellt.

- Abrechnung von Versorgungsbezügen

entfällt

Vorsorgekasse, Versorgungsempfänger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

[illegible]

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.225.200	2.154.500	1.912.095
Sachkosten	1.407.200	1.504.200	1.117.611
Gesamtkosten	3.632.400	3.658.700	3.029.706
Erlöse	3.709.100	4.011.600	4.014.070
Betriebsergebnis	76.700	352.900	984.364
Neutrale Aufwendungen	7.400	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	69.300	352.900	984.364

**Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Abrechnung der Reisekosten, der Trennungsgelder und der Umzugskostenvergütungen

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hess. Reisekostengesetz, Hess. Trennungsgeldverordnung, Hess. Umzugskostenengesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Als zentralem Dienstleister für das Land Hessen obliegt es der HBS die Reisekosten, die Trennungsgelder und die Umzugskostenvergütungen für die Beschäftigten des Landes Hessen zu berechnen und zahlbar zu machen und über die gezahlten Beträge Rechnung zu legen.

Im Rahmen des laufenden Projektes "Zentralisierung Reisekosten-, Trennungsgeld- und Umzugskosten-abrechnung (ZRTU)" übernimmt die HBS - bis auf wenige Ausnahmen - von den Dienststellen sukzessive die Abrechnung der Reisekosten, der Trennungsgelder sowie der Umzugskostenvergütung. Im Laufe des Jahres 2015 soll die Übernahme der Aufgaben abgeschlossen sein. Eine Kostenerstattung dieser Leistung durch die Dienststellen ist ab dem Jahr 2015 geplant.

Ausgenommen von der Inanspruchnahme der Leistung sind gemäß dem zugrundeliegenden Konzept der Hessische Rechnungshof, der Hessische Datenschutzbeauftragte, die Abgeordneten und Beschäftigten des Hessischen Landtags, der Landesbetrieb Staatliche Technische Überwachung Hessen, die Hessische Landesfeuerwehrschule, das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen sowie bei den Reisekosten die drei hessischen Staatstheater.

Unter Berücksichtigung der Vollkostenrechnung wird den Dienststellen und Einrichtungen des Landes Hessen im Haushaltsjahr 2015 ein monatlicher Fallpreis von 2,40 EUR in Rechnung gestellt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-Abrechnung der Reisekosten, der Trennungsgelder und der Umzugskostenvergütungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Dienststellen und Beschäftigte des Landes Hessen ohne den Hessischen Rechnungshof, der Hessische Datenschutzbeauftragte, die Abgeordneten und Beschäftigten des Hessischen Landtags, der Landesbetrieb Staatliche Technische Überwachung Hessen, die Hessische Landesfeuerwehrschule, das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen sowie bei den Reisekosten die drei hessischen Staatstheater.

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abrechnungsfälle	Stück	340.000	221.800	198.142	143.428	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.170.200	2.608.000	2.276.351
Sachkosten	900.800	691.000	1.112.668
Gesamtkosten	4.071.000	3.299.000	3.389.019
Erlöse	4.085.600	1.500	4.980
Betriebsergebnis	14.600	-3.297.500	-3.384.039
Neutrale Aufwendungen	7.900	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	3.297.500	2.799.400
Ergebnis	6.700	–	-584.639

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessische Bezügestelle (HBS)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die HBS stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	Zählgröße/Menge					
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)					
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	47.600	54.100	53.900
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	47.600	54.100	53.900
Erlöse	47.600	54.100	54.100
Betriebsergebnis	–	–	200
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	200

Leistungsplan - Erläuterungen

Abordnungen an andere Buchungskreise

Hessische Bezügestelle

Vereinbarungen mit anderen Buchungskreisen

Abordnungen an andere Buchungskreise der Landesverwaltung

Abgeordnete Personen

entfällt

Andere Buchungskreise der Landesverwaltung

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ					
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	11.976
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	11.976
Erlöse	–	–	8.701
Betriebsergebnis	–	–	-3.275
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	-3.275

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	5.200	–	12.800
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	28.874.800	27.668.500	27.428.098
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	28.790.800	24.323.000	24.581.098
	544	Produktabgeltung	84.000	3.345.500	2.847.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	1.500	10.900	43.933
7		Summe Erträge	28.881.500	27.679.400	27.484.831
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	101.300	129.100	96.273
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	83.700	92.200	71.964
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.600	36.900	24.309
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	20.659.000	17.981.300	18.389.859
	620-629	Entgelte	12.651.800	10.824.800	11.253.745
	630-639	Bezüge	2.883.500	2.608.000	2.738.415
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.123.700	4.548.500	4.397.699
10	660-669	Abschreibungen	107.100	239.100	121.111
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	107.100	239.100	121.111
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	7.943.800	6.607.000	7.268.212
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	87.000	88.800	57.259
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.032.100	5.901.600	6.487.202
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	824.700	616.600	723.751
14		Summe Aufwendungen	28.811.200	24.956.500	25.875.455
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	70.300	2.722.900	1.609.376

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	9.744
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.100	42.900	63.381
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-15.100	-42.900	-53.637
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	55.200	2.680.000	1.555.739
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	428
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	428
27	700-709, 770-779	Steuern	200	300	235
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	200	300	235
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-55.000	-2.679.700	-2.818.000
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	55.000	2.679.700	2.818.000
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	-1.262.068

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan waren die kostenmindernden Erlöse im IST 2011 und im PLAN 2012 noch unterschiedlich dargestellt. Während diese Erlöse im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen wurden, waren sie im Erfolgsplan, den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entsprechend, nicht saldiert dargestellt. Diese Unterscheidung wurde beginnend mit den Planjahren 2013 und 2014 nicht mehr beibehalten. Seitdem werden die kostenmindernden Erlöse auch im Leistungsplan unter den Erlösen ausgewiesen.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.134.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	848.800 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	4.238.500 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.287.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-287.600 EUR
Sonstige Rückstellungen	69.900 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509, 519:

Leistungsentgelte für das Erbringen externer und zwischenbehördlicher Leistungen.

Zu VKR 670-679:

Insbesondere Mieten und Mietnebenkosten (rd. 2,1 Mio. EUR) und Leistungsentgelte an das HCC (rd. 4,2 Mio. EUR).

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		4.000	–	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	4.000	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		98.000	107.000	75.365
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	98.000	107.000	75.365
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		102.000	107.000	75.365
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	102.000	107.000	75.365
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		102.000	107.000	75.365

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Möbeln und Hardware. (2014 und 2013)

Kapitel 03 17 / Buchungskreisnummer 2220
Hessische Bezügestelle

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	84.000	3.345.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	102.000	107.000
– Abschreibungen	107.100	239.100
– Zuführungen zu Rückstellungen	85.000	93.900
+ Auflösung von Rückstellungen	287.600	436.500
– Auflösung kamerale Rücklage	–	–
– Neutrales Ergebnis	55.000	2.679.700
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	226.500	876.300

Kapitel 03 17

Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 17 Hessische Bezügestelle

Rücklagen/Ausgabereste können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

112	012	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 500	1 500	254 900
124	012	Mieten und Pachten.	—	—	—
125	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	285 800	237 300	244 839
132	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	5 661

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	012	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	9 400	14 878
235	012	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	1 369 600	1 079 500	1 086 250

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen aus Rücklagen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	5 200	—	12 800
389	890	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung.	27 181 000	23 044 100	23 044 240
Gesamteinnahmen Kapitel 03 17.			28 843 100	24 371 800	24 663 569

Kapitel 03 17 Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	2 852 700	2 597 300	2 653 562
427	012 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	3 200	200	128 332
428	012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	16 635 100	14 685 800	14 852 468
443	012 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	2 400	—	—
453	012 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	2 648
459	012 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	012 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	988 300	748 600	745 851
514	012 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4 600	9 700	4 422
517	012 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	—
518	012 Mieten und Pachten.	2 150 300	2 114 100	2 037 416
519	012 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
525	012 Aus- und Fortbildung.	81 000	83 600	50 770
526	012 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	28 600	19 200	58 942
527	012 Dienstreisen.	52 700	52 700	41 477
537	012 Beförderungskosten.	5 000	5 000	2 717
538	012 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	572 100	196 300	780 200
542	012 Steuern und Abgaben.	45 600	37 900	38 777
n e u				
547	012 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	300	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	012 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	18 676
812	012 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	23 000	37 000	39 955

Kapitel 03 17

Hessische Bezügestelle

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850	Zuführungen an Rücklagen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 385 700	1 083 500	1 080 000
989	890	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung.	4 239 000	3 576 800	3 625 473

Weggefallene Titel

546	012	Vermischter Sachaufwand.	—	400	3 173
Gesamtausgaben Kapitel 03 17.			29 069 600	25 248 100	26 164 859

Abschluss Kapitel 03 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	287 300	238 800	505 400
2	Übertragungseinnahmen.	1 369 600	1 088 900	1 101 128
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	27 186 200	23 044 100	23 057 040
Gesamteinnahmen.		28 843 100	24 371 800	24 663 569
4	Personalausgaben.	19 493 400	17 283 300	17 637 010
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	3 928 500	3 267 500	3 763 745
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	23 000	37 000	58 632
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	5 624 700	4 660 300	4 705 473
Gesamtausgaben.		29 069 600	25 248 100	26 164 859
Zuschuss/Überschuss.		-226 500	-876 300	-1 501 291

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Landesfeuerwehrschule

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landesfeuerwehrschule (HLFS) ist direkt dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport nachgeordnet. Ihre Aufgabe ist es, den Angehörigen des Brandschutzdienstes, des Katastrophenschutzes und der Feuerwehren das ihnen zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderliche Wissen zu vermitteln, Einsatzmethoden theoretisch und praktisch zu erarbeiten und deren Anwendung zu lehren.

Die HLFS wirkt auch bei Ausbildungsvorhaben außerhalb der Schule mit.

Wesentliche rechtliche Grundlage ist das Hessische Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die HLFS wird von einem Direktor geleitet.

Mengensätze

120	Lehrgangs- bzw. Seminararten
486	Lehrgänge- bzw. Seminare
47.900	Lehrgangsteilnehmertage
7.900	Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Kostensätze an der HLFS

Für Verpflegung, Unterkunft und Lehrgangsgebühren von Lehrgangsteilnehmern, die nicht Angehörige einer öffentlichen hessischen Feuerwehr sind, sind folgende Tagessätze zu entrichten:

1. Verpflegung

Landesfeuerwehrschule in Kassel	9,50 Euro
Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	16,00 Euro

2. Unterkunft

Landesfeuerwehrschule in Kassel	14,00 Euro
Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	14,00 Euro

3. Lehrgangsgebühren

Landesfeuerwehrschule in Kassel	70,00 Euro
Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	70,00 Euro

4. Gebühren für Seminare und Lehrgänge mit erhöhtem Personal- bzw.

Materialeinsatz	120,00 Euro
-----------------	-------------

Für Verpflegung und Unterkunft von Gästen sind folgende Tagessätze zu entrichten:

1. Verpflegung

Landesfeuerwehrschule in Kassel	13,50 Euro
Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	17,50 Euro

2. Unterkunft

Landesfeuerwehrschule in Kassel	30,00 Euro
Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel	25,00 Euro

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Gesamtkosten des Produkts und der zwischenbehördlichen Leistung "Krisenstab" sind gegenseitig deckungsfähig, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

Da die Finanzierung der Landesfeuerwehrschule über die Feuerschutzsteuer erfolgt (vgl. HV Nr. 1 zu Kap. 0319), kann kein Jahresüberschuss aus laufenden Geschäften in Form einer Verwaltungsrücklage gebildet werden.

Finanzplan

Da die Finanzierung der Landesfeuerwehrschule über die Feuerschutzsteuer erfolgt (vgl. HV Nr. 1 zu Kap. 0319), können die nicht verausgabten Mittel keiner Investitionsrücklage zugeführt werden.

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Aus-, Fort- und Weiterbildung Feuerwehr & Kata- strophenschutz	47.900	15.885,3	1.094,8	14.790,5	-
Summe Produkte				15.885,3	1.094,8	14.790,5	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Krisenstab	-	23,8	23,8	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				23,8	23,8	-	-
Gesamtsumme				15.909,1	1.118,6	14.790,5	-

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
47.900	15.119,0	1.708,6	13.410,4	–	44.409	15.412,5	2.258,1	13.499,6	345,2
	15.119,0	1.708,6	13.410,4	–		15.412,5	2.258,1	13.499,6	345,2
–	15,4	15,4	–	–	–	23,8	15,4	–	-8,4
	15,4	15,4	–	–		23,8	15,4	–	-8,4
	15.134,4	1.724,0	13.410,4	–		15.436,3	2.273,5	13.499,6	336,8

**Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Aus-, Fort- und Weiterbildung Feuerwehr & Katastrophenschutz

IPR-Nr. 112 - Bevölkerungs- und Katastrophenschutz

1. Erbringer

Hessische Landesfeuerwehrschule

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 53 Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Landesfeuerwehrschule ist zentrale Aus- und Fortbildungsstätte für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe. Sie führt auch Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Katastrophenschutz durch.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ausbildung Freiwillige Feuerwehr
- Ausbildung Freiwillige Feuerwehr, Jugendfeuerwehr
- Ausbildung Berufsfeuerwehr
- Ausbildung Werkfeuerwehr
- Ausbildung Katastrophenschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 5: Wirksamen Brand- und Katastrophenschutz auf hohem Niveau sicherstellen.

5. Empfänger

Gemeinden, Städte, Landkreise, Werkfeuerwehren, Katastrophenschutzangehörige, andere Buchungskreise, Angehörige des THW, Hilfsorganisationen, andere Bundesländer

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerweherschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrgangsteilnehmertage	Tag	47.900	47.900	44.409	48.408	47.576
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einrichtungen der HLFS optimal nutzen						
Auslastungsgrad Unterkunft HLFS KS	v. H.	90	89	96	90	88
Auslastungsgrad Unterkunft JFAZ MR	v. H.	32	32	41	36	32
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	308,78	279,97	303,98	277,68	280,84
6.3.2 Ausbildung mit angemessenem Aufwand durchführen						
Stückkosten je Lehrgangsteilnehmer	EUR	331,63	315,64	347,06	290,85	268,72

Erläuterung von Kennzahlen

Zu 6.2.1: Der Auslastungsgrad der Hessischen Landesfeuerweherschule wird über die Auslastung der Unterkunft errechnet. Er wird getrennt dargestellt, da der Hauptstandort Kassel (87 % der zu belegenden Betten) durch eine gemischte Darstellung wegen der geringeren Auslastung des Jugendfeuerwehrausbildungszentrums verzerrt wiedergegeben würde.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	6.070.600	5.407.300	5.785.650
Sachkosten	9.814.700	9.711.700	9.626.882
Gesamtkosten	15.885.300	15.119.000	15.412.532
Erlöse	1.094.800	1.708.600	2.258.057
Betriebsergebnis	-14.790.500	-13.410.400	-13.154.475
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	14.790.500	13.410.400	13.499.608
Ergebnis	–	–	345.133

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die Planwerte in der Kostenartenschichtung sind kaufmännisch auf volle 100 EUR zu runden. Die Ist-Zahlen sind auf volle EUR zu runden.

Bei externen Leistungen entfällt die Kostenartenschichtung.

**Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Krisenstab

IPR_Nr. - entfällt -

1. Erbringer

Hessische Landesfeuerwehrschule

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettsbeschluss zur Einrichtung eines Krisenstabes der Hessischen Landesregierung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Ausweichsitz des Krisenstabes der Landesregierung zur Vorbeugung, Vorbereitung der Abwehr und Bewältigung von Krisen, Großschadenslagen und Katastrophen von landesweiter Bedeutung ist an der HLFS eingerichtet. Die Räume, die notwendige Technik für die Erfüllung der Aufgaben des Krisenstabes und die EDV-Systeme zur Kommunikation und zur Lagedarstellung werden zur Verfügung gestellt. Des Weiteren werden für die Mitglieder des Krisenstabes die Aus- und Fortbildungsveranstaltungen an der HLFS durchgeführt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Krisenstab

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	12.700	1.200	14.303
Sachkosten	11.100	14.200	9.477
Gesamtkosten	23.800	15.400	23.780
Erlöse	23.800	15.400	15.400
Betriebsergebnis	-	-	-8.380
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-8.380

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	440.000	440.000	1.574.265
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	15.227.300	13.864.100	13.934.772
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	700	700	654
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	436.100	453.000	434.510
	544	Produktabgeltung	14.790.500	13.410.400	13.499.608
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	241.800	830.300	526.690
7		Summe Erträge	15.909.100	15.134.400	16.035.727
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	4.753.900	5.313.000	4.173.445
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.006.300	1.046.800	1.001.996
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.747.600	4.266.200	3.171.449
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	6.083.300	5.408.500	5.799.953
	620-629	Entgelte	2.185.000	2.061.500	2.183.394
	630-639	Bezüge	2.532.400	2.208.600	2.494.083
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.365.900	1.138.400	1.122.476
10	660-669	Abschreibungen	2.284.500	1.899.300	2.374.491
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.284.500	1.899.300	2.374.491
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	609.000
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	2.777.100	2.502.000	2.479.714
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	188.500	97.300	184.537
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	714.700	631.500	779.508
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.873.900	1.773.200	1.515.669
14		Summe Aufwendungen	15.898.800	15.122.800	15.436.603
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	10.300	11.600	599.124

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	6
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.300	11.600	10.463
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-10.300	-11.600	-10.457
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	588.667
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-588.667
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	588.667
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind **241.800 EUR** insgesamt kostenmindernde Erlöse enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	10.800 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	196.300 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	115.000 EUR
Hessische Bezügestelle	19.200 EUR

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	827.700 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-13.600 EUR
Sonstige Rückstellungen	385.400 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 540-543, 545-549:

Abgebildet sind hier Erträge aus Transferleistungen, z. B. Zuweisungen von Katastrophenschutz-Mitteln (Bund & Land) sowie Erstattungen von Kosten für die Fernwärmeversorgung der Feuerwache 2 / Kassel.

Zu VKR 544:

Das Budget aus der Feuerschutzsteuer (Kostenart 5440000000) wird im Produkthaushalt 2015 der Hessischen Landesfeuerwehrschule als Ertrag aus Produktabgeltung abgebildet.

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	2.500	10.000	9.253
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	2.500	10.000	9.253
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	220.200	–	184.385
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	220.200	–	184.385
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.205.200	1.417.500	2.067.475
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.205.200	1.417.500	2.067.475
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.427.900	1.427.500	2.261.113
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.427.900	1.427.500	2.261.113
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		1.427.900	1.427.500	2.261.113

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049: Investitionen für Lizenzen und Software

Zu VKR 050-069: Erneuerung der Steuerung der Brandsimulationsanlage und Baumaßnahmen im Foyer.

Zu VKR 070-095: Turnusmäßig werden bei der HLFS die Einsatzfahrzeuge alle sechs Jahre veräußert und durch neue Fahrzeuge ersetzt. In 2015 sind davon mehrere Einsatzfahrzeuge betroffen. Zusätzlich sollen Übungsmodelle und Medientechnik für Untrichtszwecke und Lehrsaalmobiliar angeschafft werden.

Kapitel 03 18 / Buchungskreisnummer 2267
Hessische Landesfeuerwehrschule

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	14.790.500	13.410.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.427.900	1.427.500
– Abschreibungen	2.284.500	1.899.300
– Zuführungen Rückstellungen	413.100	107.100
+ Auflösung von Rückstellungen	41.300	–
	–	–
	–	–
	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	13.562.100	12.831.500

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 18 Hessische Landesfeuerwehrschule

Die veranschlagten Mittel sind mit den Titeln des Kapitels 0319 deckungsfähig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

n e u

111	044	Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	044	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist an den Personalrat zu verausgaben.	600 700	620 800	721 582
124	044	Mieten und Pachten.	11 800	11 800	13 188
131	044	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	—	—	—
132	044	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	586 185

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	044	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
236	044	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
237	044	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	219
261	044	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	10 100	6 700	328 428
281	044	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	32 200	20 300	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	440 000	1 049 000	1 305 905
389	890	Sonstige Verrechnungen.	23 800	15 400	—
Gesamteinnahmen Kapitel 03 18.			1 118 600	1 724 000	2 955 507

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerwehrschule

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	044 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	2 177 500	2 125 100	2 144 355
-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die überwiegend im Lehr- und Ausbildungsdienst tätigen Beamten erhalten eine widerrufliche und nicht ruhegehaltsfähige Lehrzulage.

427	044 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige. Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	358 200	337 500	362 807
-----	--	---------	---------	---------

428	044 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	2 341 500	2 275 300	2 389 886
-----	---	-----------	-----------	-----------

453	044 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	16 400	2 500	18 721
-----	--	--------	-------	--------

459	044 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
-----	--	---	---	---

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	044 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	433 300	410 100	982 279
-----	---	---------	---------	---------

514	044 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz zuständigen Ministeriums auch Ausgaben für die Beköstigung von Besuchern der Hessischen Landesfeuerwehrschule geleistet werden.	442 700	528 100	503 562
-----	--	---------	---------	---------

517	044 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	670 400	593 400	664 631
-----	---	---------	---------	---------

518	044 Mieten und Pachten.	23 000	26 100	24 358
-----	--------------------------------	--------	--------	--------

519	044 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	359 000	408 100	390 578
-----	--	---------	---------	---------

525	044 Aus- und Fortbildung.	342 900	293 900	358 929
-----	----------------------------------	---------	---------	---------

526	044 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	9 000	—	8 751
-----	--	-------	---	-------

527	044 Dienstreisen.	19 500	15 000	17 685
-----	--------------------------	--------	--------	--------

531	044 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	2 100	7 100	—
-----	--	-------	-------	---

533	044 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	4 966 000	4 679 100	4 160 921
-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten (Lehrgangstagegeld, Erstattung von Fahrkosten und des Verdienstaufschlags der Lehrgangsteilnehmer und Verpflegungskosten in Marburg) der Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Kassel, am Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg und auf örtlicher Ebene.

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerweherschule

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
537	044	Beförderungskosten.	—	—	14 342
538	044	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—	—
n e u					
547	044	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	100	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
633	044	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	22 600	15 000	22 541
671	044	Erstattungen an Inland.	—	—	—
681	044	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	—	—	—
Baumaßnahmen					
711	044	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	220 200	35 200	203 860
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	044	Erwerb von Fahrzeugen.	708 000	1 128 000	898 112
812	044	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	496 200	264 300	367 247
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	845 800	1 208 000	1 207 300
989	890	Sonstige Verrechnungen.	226 300	203 600	201 185
Weggefallene Titel					
425	044	Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	044	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	044	Vermischter Sachaufwand.	—	100	122
Gesamtausgaben Kapitel 03 18.			14 680 700	14 555 500	14 942 173

Kapitel 03 18
Hessische Landesfeuerweherschule

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR

Abschluss Kapitel 03 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	612 500	632 600	1 320 955
2	Übertragungseinnahmen.	42 300	27 000	328 647
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	463 800	1 064 400	1 305 905
Gesamteinnahmen.		1 118 600	1 724 000	2 955 507
4	Personalausgaben.	4 893 600	4 740 400	4 915 770
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	7 268 000	6 961 000	7 126 158
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	22 600	15 000	22 541
7	Baumaßnahmen.	220 200	35 200	203 860
8	Sonstige Investitionsausgaben.	1 204 200	1 392 300	1 265 359
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	1 072 100	1 411 600	1 408 485
Gesamtausgaben.		14 680 700	14 555 500	14 942 173
Zuschuss/Überschuss.		-13 562 100	-12 831 500	-11 986 666

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Brandschutz

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 03 19 ist die Förderung des Brandschutzes veranschlagt.

Seit der Haushaltsaufstellung 2009 werden für den Förderbuchungskreis -Förderprodukt Brandschutz- die Anforderungen an eine handelsrechtliche Finanzbuchhaltung als Basis für einen aussagekräftigen Produkthaushalt und eine konsolidierte Bilanz umgesetzt. Dazu wird im Leistungsplan als Gesamtkosten des jeweiligen Produkts das Bewilligungsvolumen, also die Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen, ausgewiesen. Dem Bewilligungsvolumen stehen Erlöse aus Produktabgeltung gegenüber.

Dem Brandschutz werden unabhängig von den Einnahmen der Feuerschutzsteuer 30 Mio. EUR zur Verfügung gestellt, von denen die Ausgaben des Katastrophenschutzes bei Kap. 03 01, die Sachausgaben des Brandschutzes bei Kap. 03 01, der Zuschussbedarf der Hessische Landesfeuerweherschule bei Kap. 03 18 und die Personalkosten zu berücksichtigen sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die Bewirtschaftung des Kapitels erfolgt im Rahmen der Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer, die ggf. aus allgemeinen Haushaltsmitteln aufgestockt werden.

Feuerwehrfahrzeuge und -geräte aus Landesbeschaffungen können den Kommunen unter Berücksichtigung deren Eigenanteils im Rahmen der Brandschutzförderung unentgeltlich übereignet werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

Die Positionen des Verwaltungsergebnisses (Pos. 1 - 14 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Brandschutz, Elementarschäden	1	22.426,0	–	22.426,0	–
Summe				22.426,0	–	22.426,0	–

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	29.366,3	–	29.366,3	–	1	25.273,6	1.594,4	23.679,2	–
	29.366,3	–	29.366,3	–		25.273,6	1.594,4	23.679,2	–

**Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:
Brandschutz, Elementarschäden**

IPR-Nr. 112 - Bevölkerungs- und Katastrophenschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Brandschutz

Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) und die Brandschutzförderrichtlinie in der jeweils gültigen Fassung.

Elementarschäden

Richtlinien für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden in der jeweils gültigen Fassung.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung des Brandschutzes (z.B. Feuerwehrhäuser, Feuerwehrfahrzeuge)

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Landesbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen

Zuwendungen für Feuerwehrfahrzeuge

Zuwendungen für Feuerwehrhäuser

Mitgliedsbeiträge, Unfallfürsorge u. Zuwendungen

Elementarschäden

Förderung Endgeräte Digitalfunk

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 5: Wirksamen Brand- und Katastrophenschutz auf hohem Niveau sicherstellen

5. Empfänger

Städte und Gemeinden, Verbände (z.B. Landesfeuerwehrverband), Erstattungen an andere Länder (z.B. Baden-Württemberg für die Brandschutzforschung)

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Förderung		1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Bedingungen für das Ehrenamt verbessern</u>						
Veränderung der ehrenamtlichen Mitglieder der Einsatzabteilung	Mitglieder	-2000	0	-503	-564	-797
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Finanzmittel mittelfristig sichern</u>						
Bewilligungsquote (Deckungsgrad Antragssumme)	v. H.	78	81	68,4	70,7	48,5

Erläuterung von Kennzahlen

Zu 6.3.1: Die Kennzahl bezieht sich auf das Bewilligungsvolumen für Feuerwehrrhäuser und -fahrzeuge.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	22.426.050	4.426.050	12.000.000	5.000.000	1.000.000	–
davon						
Landesmittel	22.426.050	4.426.050	12.000.000	5.000.000	1.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Es gelten die bei Kap. 03 19 abgedruckten Haushaltsvermerke. Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des jeweiligen Förderprodukts. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	10.133.950	371.500	12.520.986
Landesmittel (Neubewilligung)	4.426.050	11.366.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	-1.407.610
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	14.560.000	11.737.800	11.113.376

10. Laufzeit bzw. Befristung

Derzeit ohne Befristung

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	180.752
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	22.426.100	29.366.300	25.092.878
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	1.413.628
	544	Produktabgeltung	22.426.100	29.366.300	23.679.250
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	–	–	–
7		Summe Erträge	22.426.100	29.366.300	25.273.630
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	22.426.100	28.757.300	21.064.960
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	–	609.000	–
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	–	609.000	–
14		Summe Aufwendungen	22.426.100	29.366.300	21.064.960
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	4.208.670

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	–
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	4.208.670
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	4.208.670
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	4.208.670

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1.Erläuterungen zu Einzelpositionen

-

Kapitel 03 19 / Buchungskreisnummer 2295
Brandschutz

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	22.426.050	29.366.300
+ Verpflichtungen der Vorjahre	10.133.950	371.500
– Verpflichtungen der Folgejahre	18.000.000	18.000.000
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
– Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
– Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	14.560.000	11.737.800

Kapitel 03 19

Brandschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 19 Brandschutz

1. Ausgaben für den Brand- und Katastrophenschutz dürfen unabhängig von den Einnahmen der Feuerschutzsteuer in Höhe von mind. 30.000.000 EUR geleistet werden.
Bei der Berechnung nach Satz 1 sind die Ausgaben des Brandschutzes bei Kap. 03 01 und bei Kap. 03 19, der Zuschussbedarf der Landesfeuerwehrschule (Kap. 03 18), der bei Kap. 03 01 veranschlagte Anteil des Katastrophenschutzes an der Feuerschutzsteuer und die Personalkosten zu berücksichtigen. Die bei Kap. 03 01 für Sachausgaben des Brandschutzes geplanten Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig mit den Titeln des Kap. 03 19.
2. Die Ausgabeermächtigung zu 1. beinhaltet allgemeine Haushaltsmittel zur Aufstockung bei fehlender Einnahmen der Feuerschutzsteuer bis auf 30.000.000 EUR.
3. Feuerwehrfahrzeuge und -geräte aus Landesbeschaffungen können den Kommunen unter Berücksichtigung deren Eigenanteils im Rahmen der Brandschutzförderung unentgeltlich übereignet werden.
4. Die Mittel aus der Feuerschutzsteuer können wegen deren Zweckbindung nicht für Ausgaben bei Elementarschäden verwendet werden.
5. Ausgabereste/Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden. Die Mittel für Brandschutz/Digitalfunk sind zu 100 v. H. als Ausgabereste/Rücklage übertragbar.
6. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	044 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
-----	---	---	---	---

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

232	044 Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	—
-----	--	---	---	---

n e u

234	045 Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.	—	—	—
-----	---	---	---	---

272	261 Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	—
-----	---	---	---	---

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u

334	045 Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen. . . .	—	—	180 752
-----	---	---	---	---------

359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	—
-----	------------------------------	---	---	---

381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
-----	---	---	---	---

	Gesamteinnahmen Kapitel 03 19.	—	—	180 752
--	-------------------------------------	---	---	---------

Kapitel 03 19

Brandschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
A U S G A B E N					
Personalausgaben					
429	div	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	044	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	60 000	60 000	44 858
633	044	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	60 000	80 000	30 768
671	044	Erstattungen an Inland.	5 000	10 000	—
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	15 000	10 000	134 098
685	044	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	395 000	395 000	419 374
n e u					
686	045	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	044	Erwerb von Fahrzeugen.	3 449 000	3 000 000	3 835 455
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 3 000 000			
		2017 —			
		2018 —			
		2019ff —			
		Gesamtverpflichtung 3 000 000			
812	044	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	10 000	10 000	—
883	044	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	10 566 000	7 563 800	6 246 208
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 9 000 000			
		2017 5 000 000			
		2018 1 000 000			
		2019ff —			
		Gesamtverpflichtung 15 000 000			
891	044	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. . . .	—	—	—
n e u					
893	045	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	116 225

Besondere Finanzierungsausgaben

Abschluss Kapitel 03 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	1 226 858
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	180 752
	Gesamteinnahmen.	—	—	1 407 610
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	535 000	555 000	629 098
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	14 025 000	10 573 800	10 197 887
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	609 000	1 694 000
	Gesamtausgaben.	14 560 000	11 737 800	12 520 986
	Zuschuss/Überschuss.	-14 560 000	-11 737 800	-11 113 376

Abschluss für den Abschnitt Verwaltung
Haushaltsjahr 2015

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 01	Ministerium	—	2.523.600	6.259.400	73.429.600	82.212.600
03 03	Landesamt für Verfassungsschutz Hessen	—	—	43.900	375.500	419.400
03 04	Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung	—	675.000	—	128.000	803.000
03 05	Sportförderung	—	5.000	—	2.333.000	2.338.000
03 14	Regierungspräsidium Darmstadt	—	18.074.800	2.038.300	104.069.600	124.182.700
03 15	Regierungspräsidium Gießen	—	11.778.400	1.548.200	140.015.500	153.342.100
03 16	Regierungspräsidium Kassel	—	79.880.100	432.000	91.045.000	171.357.100
03 17	Hessische Bezügestelle	—	287.300	1.369.600	27.186.200	28.843.100
03 18	Hessische Landesfeuerweherschule	—	612.500	42.300	463.800	1.118.600
03 19	Brandschutz	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	113.836.700	11.733.700	439.046.200	564.616.600

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
36.913.400	34.624.800 —	35.421.100	—	13.002.800	70.638.200	190.600.300	-108.387.700
12.222.200	3.043.900 —	157.400	—	1.136.000	3.742.900	20.302.400	-19.883.000
11.455.700	4.615.200 —	7.300	—	85.300	3.021.700	19.185.200	-18.382.200
—	— —	4.152.500	—	6.860.000	—	11.012.500	-8.674.500
71.668.700	26.311.000 —	1.904.800	10.000.000	806.300	19.426.400	130.117.200	-5.934.500
82.772.200	56.122.900 —	587.200	52.500	306.200	15.422.400	155.263.400	-1.921.300
52.026.500	22.577.300 —	10.661.900	—	1.695.500	85.896.500	172.857.700	-1.500.600
19.493.400	3.928.500 —	—	—	23.000	5.624.700	29.069.600	-226.500
4.893.600	7.268.000 —	22.600	220.200	1.204.200	1.072.100	14.680.700	-13.562.100
—	— —	535.000	—	14.025.000	—	14.560.000	-14.560.000
291.445.700	158.491.600 —	53.449.800	10.272.700	39.144.300	204.844.900	757.649.000	-193.032.400

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

W i r t s c h a f t s p l a n

Polizeibehörden

A. Vorbemerkungen

Die den Polizeibehörden übertragenen Aufgaben sind in § 2 Abs. 1 HSOG-DVO aufgeführt.

Durch die Zusammenfassung aller Polizeibehörden in einem Kapitel / Buchungskreis wird eine effektive und effiziente Aufgabenerledigung unter Beachtung der strukturellen Vorgaben für eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung gewährleistet.

Folgende Polizeibehörden sind hier zusammengefasst:

- Polizeiakademie Hessen,
- Hessisches Landeskriminalamt,
- Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung,
- Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium
mit vier Bereitschaftspolizeiabteilungen in Wiesbaden, Lich, Mühlheim und Kassel,
einer Wasserschutzpolizeiabteilung mit Wasserschutzpolizeistationen in Rüdesheim,
Wiesbaden, Gernsheim und Frankfurt sowie drei Wasserschutzpolizeiposten,
der Polizeireiterstaffel Hessen in Frankfurt
und der Polizeifliegerstaffel in Egelsbach,
- Polizeipräsidium Nordhessen mit 4 Polizeidirektionen (PD), 1 Direktion Spezialeinheiten/Spezialkräfte (D SE/SK), 14 Polizeistationen (PSt),
4 Polizeirevier (PR) , 1 Polizeiautobahnstation (PAST),
- Polizeipräsidium Osthessen mit 3 PD, 7 PSt, 2 PAST,
- Polizeipräsidium Mittelhessen mit 4 PD, 13 PSt, 1 PAST,
- Polizeipräsidium Frankfurt mit 4 PD, 1 D SE/SK, 19 PR, 1 PAST,
- Polizeipräsidium Südosthessen mit 2 PD, 14 PSt, 2 PR, 1 PAST,
- Polizeipräsidium Südhessen mit 4 PD, 17 PSt, 3 PR, 1 PAST,
- Polizeipräsidium Westhessen mit 5 PD, 15 PSt, 5 PR, 1 PAST.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Die für den Digitalfunk im Einzelplan 03 veranschlagten und nicht im laufenden Haushaltsjahr verausgabten Mittel können zu 100 v.H. einer Rücklage zugeführt werden. Diese Mittel sowie die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten können je Produkt um bis zu 25 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290 Polizeibehörden

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Verwaltungsrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Davon abweichend können von

- den bei Finanzposition 231/Sachkonto 5481000200 aus Fördermitteln des Bundes vereinnahmten Beträgen, die nicht zweckentsprechend am Jahresende zur Finanzierung von Ausgaben eingesetzt wurden,
 - den bei Finanzposition 341/Sachkonto 5425000110 vereinnahmten Beiträgen, die nicht für Investitionen zur Sicherstellung der Funkversorgung in Frankfurt am Jahresende verausgabt wurden,
 - den bei Finanzposition 514/Sachkonto 6080000000 veranschlagten und nicht für den Erwerb von Dienstbekleidung am Jahresende verausgabten Beträgen,
 - den bei Finanzposition 511/Sachkonto 8500000000 veranschlagten Mitteln der Kriminalitätsbekämpfung (Mittel aus der Vermögensabschöpfung), die am Jahresende nicht verausgabt wurden,
- jeweils zu 100 v. H. in eine Rücklage eingestellt werden.

Aufwandsentschädigungen sind die aus Finanzposition 511/Sachkonto 6590000300 für den Freiwilligen Polizeidienst, 514/Sachkonto 6080000000 für Kleidergeld gem. § 10 Abs. 2 HBesG in Verbindung mit § 98 Abs. 2 HSOG und der VV-Dienstbekleidung vom 12. Dezember 2013 - LPP 11 kl - 7 s 02/04-, 518/Sachkonto 670000900 für Saiten- und Instrumentengelder an Bedienstete beim Landespolizeiorchester, 531/Sachkonto 6180000100 für ehrenamtlich Tätige, 534/Sachkonto 6930000000 für Zahlungen an Bedienstete u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden der Polizei, 534/Sachkonto 6170000010 für Hundeführerentschädigungen und Mitnahmeentschädigung an Hundeführer gem. Richtlinie für das Diensthundwesen bei der hessischen Polizei vom 01. November 2009 – LPP 41 – PE – 7 v - n.v. - gezahlten Beträge.

Aus Finanzposition 428/Sachkonto 6270000400 werden für Beschäftigte in der Sprengstoffermittlung und - entschärfung nach § 11 EZuV vom 03. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3498) in der am 31. August 2006 geltenden Fassung, für Flugbetriebsassistentinnen/- assistenten bei der Fliegerstaffel nach Abschnitt II Nr. 3 Abs. 1 Nr. 2 der Anlage I zum HBesG sowie nach § 22 a Abs. 2 und 3 EZuV, für Luftfahrtprüfer/-innen nach Abschnitt II Nr. 3 Abs. 5 der Anlage I zum HBesG, für Taucharztgehilfen des ärztlichen Dienstes und kriminaltechnische TV-H-Beschäftigte bei Leichenschauen, Leichenöffnungen sowie Leichenidentifizierungen nach § 4 Satz 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Besoldung vom 6. Juni 2007 (GVBl. I S. 302 sowie Erlasse HMdIS vom 16. Februar 2011 - LPP 31 Sf - 10a/7-2010 und vom 06.12.2012 - LPP 31 - Sf - 10-a/19-2012- Zulagen gezahlt.

Aus Finanzposition 514/Sachkonto 6070000600 werden auch Mittel für die Herstellung von Verpflegung bereitgestellt, die anlässlich von Einsätzen nach den ergänzenden hessischen Regelungen zu Ziffer 3.2 des Leitfadens - Versorgung der Polizei im Einsatz - unentgeltlich an Beschäftigte der Polizei abgegeben werden.

Aus Finanzposition 684/Sachkonto 71230000110 werden Zahlungen an den "Träger 55 e.V." für den Betrieb einer Kinderbetreuungseinrichtung in der Nähe des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main geleistet.

Finanzplan

Für nicht verausgabte Mittel für Investitionen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen eine Investitionsrücklage gebildet werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Allgemeine Vollzugsaufgaben	1.094.300	653.974,9	6.651,5	647.323,4	-
2		Kriminalitätsbekämpfung	673.000	457.303,7	1.500,3	455.803,4	-
3		Besondere Einsätze	313.300	193.717,2	1.498,5	192.218,7	-
4		Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit	257.700	149.551,5	1.786,1	147.765,4	-
Summe Produkte				1.454.547,3	11.436,4	1.443.110,9	-
Externe Leistungen							
1		Unterstützungsleistung für Externe	7.726	2.177,2	2.177,2	-	-
Summe Externe Leistungen				2.177,2	2.177,2	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Leistungsbeziehungen zu anderen Buchungskrei- sen	130	35,9	35,9	-	-
2	weg	Unterstützung andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				35,9	35,9	-	-
Gesamtsumme				1.456.760,4	13.649,5	1.443.110,9	-

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.060.000	583.669,3	3.881,0	579.788,3	–	1.085.433	571.312,6	7.681,2	581.829,1	18.197,7
652.600	412.613,8	1.950,3	410.663,5	–	679.118	416.749,8	3.684,6	409.774,0	-3.291,2
302.500	173.603,9	1.878,5	171.725,4	–	307.141	178.091,3	2.528,2	168.617,8	-6.945,3
257.300	140.746,7	3.530,0	137.216,7	–	256.224	131.416,4	3.408,5	138.050,8	10.042,9
	1.310.633,7	11.239,8	1.299.393,9	–		1.297.570,1	17.302,5	1.298.271,7	18.004,1
9.715	2.502,9	2.502,9	–	–	5.276	1.486,7	1.486,7	–	–
	2.502,9	2.502,9	–	–		1.486,7	1.486,7	–	–
142	35,9	35,9	–	–	116	727,3	744,3	–	17,0
20	5,0	5,0	–	–	2	0,5	0,5	–	–
	40,9	40,9	–	–		727,8	744,8	–	17,0
	1.313.177,5	13.783,6	1.299.393,9	–		1.299.784,6	19.534,0	1.298.271,7	18.021,1

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

ALLGEMEINE VOLLZUGSAUFGABEN

IPR-Nr. 111 - Allgemeine Gefahrenabwehr

1. Erbringer

Polizeibehörden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten und spezielle Rechtsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet alle anfallenden Arbeiten im Innen- und Außendienst, das allgemeine Erforschen und Ermitteln sonstiger polizeilicher Sachverhalte sowie die Präventionsarbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Innendienst
- Außendienst
- Erforschung und Ermittlung sonstiger Sachverhalte, Delikte
- Ordnungswidrigkeiten (ohne Verkehr)
- Prävention

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 2: Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung wirksam abwehren.

5. Empfänger

Bürger, Politik, Justiz

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT	1.094.300	1.060.000	1.085.433	1.066.836	1.061.399
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Präsenz steigern						
Anzahl Polizeivollzugsbeamte als Schutzmann vor Ort	Personen	89	>=69	68	>=63	67
Anzahl Personen Freiwilliger Polizeidienst	Personen	620	>=700	541	>=700	561
Anzahl Arbeitnehmer Wachpolizei	Personen	545	>=534	544	>=534	534
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	591,54	546,97	536,03	523,62	486,32
Grad der Budgeteinhaltung	v.H.	100	100	96,9	98,6	103,7

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	518.749.600	455.244.000	454.280.775
Sachkosten	135.225.300	128.425.300	117.031.827
Gesamtkosten	653.974.900	583.669.300	571.312.602
Erlöse	6.651.500	3.881.000	7.681.211
Betriebsergebnis	-647.323.400	-579.788.300	-563.631.391
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	647.323.400	579.788.300	581.829.081
Ergebnis	—	—	18.197.690

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

KRIMINALITÄTSBEKÄMPFUNG

IPR-Nr. 111 - Kriminalitätsbekämpfung

1. Erbringer

Polizeibehörden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erforschen und Ermitteln von Straftaten (ausgenommen Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit - Produkt 4), gesetzliche Grundlage bilden die Bestimmungen der Strafprozessordnung, des Strafgesetzbuches und sonstige Rechtsvorschriften, die Straftatbestände enthalten.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ermitteln, Erforschen und Aufklären von strafrechtlich relevanten Sachverhalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Straftaten gegen das Leben
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Rohheitsdelikte; Straftaten gegen die persönliche Freiheit
- Diebstahl ohne erschwerende Umstände
- Diebstahl unter erschwerenden Umständen
- Vermögens- und Fälschungsdelikte
- Sonstige Straftatbestände
- Strafrechtliche Nebengesetze
- Politisch motivierte Straftaten
- Organisierte Kriminalität
- Vermögensabschöpfung

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 1: Effektive Aufklärung und Verhütung von Straftaten sicherstellen und verbessern sowie die Aufklärungsquote steigern und schädigende Kriminalitätsformen gezielt bekämpfen

5. Empfänger

Bürger, Politik, Justiz

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT	673.000	652.600	679.118	674.704	646.682
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Aufklärung von Straftaten in den einzelnen Deliktsfeldern sicherstellen</u>						
Aufklärungsquote	v. H.	>=59,5	>=58,5	59,5	>=58,3	58,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	677,27	629,27	603,39	574,32	544,99
Grad der Budgeteinhaltung	v. H.	100	100	100,8	104,5	108,5

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	344.986.800	305.769.200	313.273.530
Sachkosten	112.316.900	106.844.600	103.476.253
Gesamtkosten	457.303.700	412.613.800	416.749.783
Erlöse	1.500.300	1.950.300	3.684.569
Betriebsergebnis	-455.803.400	-410.663.500	-413.065.214
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	455.803.400	410.663.500	409.774.038
Ergebnis	—	—	-3.291.176

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

BESONDERE EINSÄTZE

IPR-Nr. 111 - Allgemeine Gefahrenabwehr

1. Erbringer

Polizeibehörden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG), Strafgesetzbuch, Versammlungsgesetz, Verordnung zur Durchführung des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung und zur Durchführung des Hessischen Freiwilligen-Polizeidienst-Gesetzes (HSOG-DVO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einsätze von Polizeivollzugsbeamten/-innen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen, Versammlungen und Aufzügen, besondere Einsatzlagen, sowie größeren Schadensereignissen und demonstrativen Aktionen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Einsätze aus besonderem Anlass
- Personen- und Objektschutz
- Konzeptionseinsätze (HBPP)
- Bewältigen von besonderen Einsatzlagen
- Verhandeln und Beraten in besonderen Einsatzlagen (HLKA, PP Ffm, PP NH)
- Verdeckte Ermittlungen (HLKA)

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 2: Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung wirksam abwehren

5. Empfänger

Bürger, Politik

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT	313.300	302.500	307.141	304.255	300.798
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Sofort-, Sonder- und Einsatzlagen professionell bearbeiten						
Anzahl einsetzbarer Polizeivollzugsbeamte in Spezialeinheiten	Personen	300	379	300	310	282
Anzahl einsetzbarer Polizeivollzugsbeamte zur Bewältigung von Einsatzlagen	Personen	787	788	791	738	828
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	613,53	567,69	548,99	549,24	633,89
Grad der Budgeteinhaltung	v.H.	100	100	104,1	102,6	96,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	146.287.800	128.807.600	131.361.081
Sachkosten	47.429.400	44.796.300	46.730.247
Gesamtkosten	193.717.200	173.603.900	178.091.328
Erlöse	1.498.500	1.878.500	2.528.161
Betriebsergebnis	-192.218.700	-171.725.400	-175.563.167
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	192.218.700	171.725.400	168.617.776
Ergebnis	—	—	-6.945.391

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

POLIZEILICHE VERKEHRSSICHERHEITSARBEIT

IPR-Nr. 111 - Allgemeine Gefahrenabwehr

1. Erbringer

Polizeibehörden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verkehrsrechtsvorschriften (z.B. Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrs-Ordnung, Fahrzeuge-Zulassungsverordnung) und Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (Verkehr)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die Verkehrssicherheit im Straßen-, Schifffahrts- und Luftverkehr sowie die Verfolgung und Ahndung von Verstößen, Vorbeugung und verkehrsplanerische Unterstützung / Begleitung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Verkehrsüberwachung
- Transportbegleitung
- Verkehrserziehung
- Verkehrsdelikte

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Innere Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz

Fachziel 3: Die Verkehrssicherheit weiter steigern

5. Empfänger

Bürger, Politik, Justiz

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT	257.700	257.300	256.224	255.854	255.864
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Verkehrsüberwachung effektiv und effizient bearbeiten</u>						
Verfolgungsindex (Alkohol/andere Drogen)	Punktwert	>2,2	>2,2	2,77	>2,2	2,53
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	573,4	533,29	538,79	506,77	444,48
Grad der Budgeteinhaltung	v.H.	100	100	92,7	98,2	105,9

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	117.431.800	109.015.300	104.140.566
Sachkosten	32.119.700	31.731.400	27.275.838
Gesamtkosten	149.551.500	140.746.700	131.416.404
Erlöse	1.786.100	3.530.000	3.408.535
Betriebsergebnis	-147.765.400	-137.216.700	-128.007.869
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	147.765.400	137.216.700	138.050.805
Ergebnis	–	–	10.042.936

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Unterstützungsleistung für Externe

1. Erbringer

Polizeibehörden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Polizeigesetze, Verwaltungsabkommen oder Staatsverträge

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die Bundesländer unterstützen sich - unbeschadet der Zulässigkeit von Amtshandlungen aufgrund der Polizeigesetze, Verwaltungsabkommen oder Staatsverträgen - gegenseitig zur Abwehr von Gefahren, die dem Bestand der freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Bundes oder ihrer Länder drohen (Art. 91 GG), und zur Hilfe bei Naturkatastrophen oder besonders schweren Unglücksfällen (Art. 35 GG) durch den Einsatz von Polizeikräften.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

Unterstützungsleistung für Externe

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Externe; andere Bundesländer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT	7.726	9.715	5.276	8.136	8.977
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.128.900	2.454.400	1.486.700
Sachkosten	48.300	48.500	–
Gesamtkosten	2.177.200	2.502.900	1.486.700
Erlöse	2.177.200	2.502.900	1.486.700
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Leistungsbeziehungen zu anderen Buchungskreisen

1. Erbringer

Polizeibehörden; u.a. Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung (PTLV)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung; u.a. zwischen PTLV und HMdJ

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Leistungsbeziehung zu anderen Buchungskreisen; u.a. bei der Bedarfsdeckung der Dienstkleidung von Justizbeschäftigten, insbesondere Entwicklung von Dienstkleidung, Bedarfserhebung, Einkauf und Bereitstellung an einer zentralen Stelle

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

u.a. Bedarfsdeckung Bekleidung HMdJ

4. Bezug zu politischen Zielen

u.a. Oberziel der Justiz: Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit

5. Empfänger

u.a. Justizbeschäftigte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT	130	142	116	124	118
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	35.900	35.900	29.240
Sachkosten	–	–	698.050
Gesamtkosten	35.900	35.900	727.290
Erlöse	35.900	35.900	744.265
Betriebsergebnis	–	–	16.975
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	16.975

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Unterstützung anderer Buchungskreise

"weggefallen"

1. Erbringer

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT		20	2	29	9
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	5.000	455
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	5.000	455
Erlöse	–	5.000	455
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.222.900	1.008.000	2.646.491
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	1.448.277.700	1.302.999.800	1.303.102.716
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	5.086.800	3.520.900	3.924.304
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	3.888
	500-509, 519	Umsatzerlöse	80.000	85.000	902.824
	544	Produktabgeltung	1.443.110.900	1.299.393.900	1.298.271.700
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	625.300	–	625.274
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	6.601.400	8.634.900	13.106.922
7		Summe Erträge	1.456.727.300	1.312.642.700	1.319.481.403
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	56.777.900	51.068.600	55.440.945
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	27.926.200	27.330.600	27.666.080
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.851.700	23.738.000	27.774.865
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	1.129.620.800	1.001.331.300	1.004.503.924
	620-629	Entgelte	103.732.300	91.091.900	96.068.345
	630-639	Bezüge	697.762.900	664.951.900	662.994.834
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	328.125.600	245.287.500	245.440.745
10	660-669	Abschreibungen	37.782.900	30.199.500	32.865.822
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	37.782.900	30.199.500	32.865.822
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.451.100	1.451.100	3.633.280
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	226.941.500	224.590.700	198.750.281
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	3.360.700	2.712.200	2.318.610
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	215.195.200	213.564.100	186.918.972
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	8.385.600	8.314.400	9.512.699
14		Summe Aufwendungen	1.452.574.200	1.308.641.200	1.295.194.252
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	4.153.100	4.001.500	24.287.151

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.200	34.800	227.545
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	9.481
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.178.400	4.528.400	4.264.219
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-4.145.200	-4.493.600	-4.046.155
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	7.900	-492.100	20.240.996
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	2.200.000	4.168.734
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	2.200.000	4.162.012
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	1.700.000	4.162.012
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	4.162.012
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	500.000	6.722
27	700-709, 770-779	Steuern	7.900	7.900	40.799
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	7.900	7.900	40.799
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	20.206.919

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	928.100 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	87.895.400 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	29.777.000 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	2.583.400 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	3.023.300 Euro
Landesamt für Verfassungsschutz (LfV)	370.000 Euro

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	298.532.700 Euro
Altersteilzeitrückstellungen	-3.196.700 Euro
Sonstige Rückstellungen	38.074.600 Euro
Beiträge an die Unfallkasse Hessen	831.900 Euro

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 620-626 und 640-649:

Davon für teilzeitbeschäftigte Kräfte bis zur Entgeltgruppe 7 TV-H mit zusammen höchstens 9.645,25 Stunden je Woche.

Zu VKR 680-689 und VKR 690-696, 699:

Davon 11.000 Euro Verfügungsmittel gemäß den aktuellen Richtlinien des HMdF. Die Mittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen sind einzeln und ausreichend zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		102.500	15.300	127.304
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	102.500	15.300	127.304
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		826.700	3.156.600	90.694
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	826.700	3.156.600	90.694
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		38.836.800	30.549.900	63.321.480
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	38.836.800	30.549.900	63.321.480
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	266.375
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	266.375
Mittelverwendung zusammen		39.766.000	33.721.800	63.805.853
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	11.905.897
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	39.766.000	33.721.800	51.899.956
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		39.766.000	33.721.800	63.805.853

**Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Der Finanzplan ergänzt den Erfolgsplan um den wichtigen Teil der aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht oder nur über Abschreibungen erfolgswirksamen Finanzierungsvorgänge, insbesondere im Bereich der Investitionsfinanzierung.

Das im Finanzplan ausgewiesene Ist 2013 entspricht den Werten des Jahresabschlusses.

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 050-069

Bauliche Maßnahmen zur Sicherung von Gebäuden.

Zu VKR 070-089:

Hier sind u.a. enthalten

2.774.800 € für Möbel und BGA,

11.615.400 € für Büromaschinen und sonstige Betriebsausstattung sowie

18.700.000 € für Investitionen in den Fuhrpark.

Kapitel 03 81 / Buchungskreisnummer 2290
Polizeibehörden

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	1.443.110.900	1.299.393.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	39.766.000	33.721.800
– Abschreibungen	37.782.900	30.199.500
– Zuführung zur Rückstellungen	38.512.900	40.197.300
+ Auflösung von Rückstellungen	3.635.000	4.215.900
+ Neutrales Ergebnis	–	500.000
– Erlöse aus Kfz-Veräußerung	1.787.900	1.794.800
+ Aktivierte Eigenleistungen	625.300	–
– Entnahme kamerale Rücklage	–	2.200.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.409.053.500	1.263.440.000

03 81 **Polizeibehörden**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Titel der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 542.

2. Die im Einzelplan 03 veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für den Digitalfunk sind gegenseitig deckungsfähig.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	042	Gebühren, sonstige Entgelte.	5 100 000	3 536 100	3 397 489
112	042	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	5 982
119	042	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	2 700 000	4 500 000	5 967 137
		1. Die Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen dürfen von den Bediensteten der Behörde, bei der diese errichtet sind, unentgeltlich genutzt werden (§ 52 Satz 1 LHO).			
		2. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
		3. Nach § 61 Abs. 1 und 2 LHO wird zugelassen, dass Vermögensgegenstände innerhalb der Landesverwaltung von anderen Dienststellen unentgeltlich genutzt werden können, sofern das Hessische Ministerium des Innern und für Sport dies zulässt.			
		4. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, daß die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen, Dienst- und Unterkunftsräume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.			
		5. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Inanspruchnahme von Unterkunftsraum durch Angehörige der Polizei des Bundes und der Länder auf die Erstattung verzichtet wird.			
124	042	Mieten und Pachten.	310 000	100 000	547 159
		Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass die Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen, Dienst- und Unterkunftsräume der Polizei Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports von Polizeiangehörigen dem nicht entgegenstehen.			
125	042	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	650 000	700 000	658 099
129	042	Sonstige Einnahmen.	—	—	809 592
132	042	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	1 800 000	1 800 000	1 897 642
		Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass den Bediensteten die von ihnen getragenen Dienstkleidungsstücke unentgeltlich überlassen werden.			

Kapitel 03 81

Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	042 Sonstige Zuweisungen vom Bund.	43 400	43 400	586 304
	1. Wird der Bund (z.B. Bundeskriminalamt) durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.			
	2. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten für die Laufbahn des höheren Polizeivollzugsdienstes auf die Erstattung verzichtet wird.			
	3. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass ein Schulgeld unter dem vollen Wert erhoben wird, wenn Gegenseitigkeit vereinbart ist.			
232	042 Sonstige Zuweisungen von Ländern.	2 000 000	2 400 000	1 354 725
	1. Wird ein anderes Bundesland durch Polizeikräfte des Landes Hessen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützungsleistung verausgabten Mittel nicht statt, wenn hierfür entsprechende Vereinbarungen bestehen.			
	2. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass durch Vereinbarung der Gegenseitigkeit bei der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten für die Laufbahn des höheren Polizeivollzugsdienstes auf die Erstattung verzichtet wird.			
	3. Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass ein Schulgeld unter dem vollen Wert erhoben wird.			
233	042 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	250 000	250 000	295 947
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass ein Schulgeld unter dem vollen Wert erhoben wird.			
235	042 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	700 000	700 000	439 506
236	042 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
237	042 Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.	—	—	8 376
281	042 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	134 354
282	042 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	11 055
286	042 Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	4 832
	Nach § 63 Abs. 5 LHO wird zugelassen, dass ein Schulgeld unter dem vollen Wert erhoben wird.			

Kapitel 03 81
Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
341	042 Beiträge für Investitionen.	—	—	—
359	850 Sonstige Entnahmen.	—	2 200 000	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 222 900	1 008 000	1 658 413
389	890 Sonstige Verrechnungen.	35 900	40 900	118 640
Gesamteinnahmen Kapitel 03 81.		14 812 200	17 278 400	17 895 253

Kapitel 03 81

Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	042 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	663 574 100	629 456 800	639 066 473
427	042 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	600 000	600 000	373 545
428	042 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	135 797 000	122 747 000	127 215 141
443	042 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	940 300	565 800	321 731
453	042 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	530 000	450 600	569 061
459	042 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	100 000	78 000	75 550
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	042 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	14 500 000	14 000 000	11 620 586
514	042 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben für die Beköstigung von Besuchern der Bereitschaftspolizei und der Polizeiakademie sowie aus besonderen Anlässen geleistet werden. Die Ausgaben können zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen und nach Richtlinien des Ministeriums des Innern und für Sport verwaltet werden.	30 200 000	30 275 000	28 298 946
517	042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 270 000	943 400	1 179 794
518	042 Mieten und Pachten.	140 430 700	142 557 900	138 157 969
519	042 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	190 000	190 000	316 612
525	042 Aus- und Fortbildung. 1. Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für die Beköstigung usw. im Zusammenhang mit dem Aufenthalt von ausländischen Polizeibeamten zur Sprachschulung und in anderen Fällen geleistet werden. 2. Aus diesen Mitteln dürfen mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für die Aus- und Fortbildung sowie für die Beratung von ausländischen Polizeikräften geleistet werden. 3. Aus diesen Mitteln dürfen mit Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Ausgaben für Fortbildungsveranstaltungen für Angehörige von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten geleistet werden. 4. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen der Auslandshilfe (Ausbildung, Ausstattung u.a.) geleistet werden.	2 000 000	1 831 500	1 594 098
526	042 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	210 000	134 200	211 110
527	042 Dienstreisen. Bei diesem Titel dürfen Reisekosten für Personen außerhalb der Landesverwaltung nachgewiesen werden, die aus Anlass der Auslandsverwendung von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten entstehen.	1 100 000	1 000 000	778 958
529	042 Verfügungsmittel.	11 000	3 000	1 511

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Inanspruchnahme der Mittel erfolgt unter Beachtung der vom HMdF erlassenen Richtlinien für Verfügungsmittel in der jeweils gültigen Fassung.

531	042 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	1 232 000	1 132 000	986 689
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Materialien erworben werden, die Dritten im Rahmen öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen unentgeltlich überlassen werden können.			
	2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Druckwerke und andere Schriften, die für die Aufklärung der Bevölkerung bestimmt sind, an Verwaltungsdienststellen und Institute, an andere Stellen und Einzelpersonen sowie zu Austausch Zwecken unentgeltlich abgegeben werden.			
	3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Informations- und Werbematerial unentgeltlich abgegeben werden kann.			

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für

1. die Stärkung der zwischen Innen-, Kultus, Justiz- und Sozialressort vereinbarten landesweiten Kriminalprävention "Netzwerk gegen Gewalt" (Veranstaltungen, Fachtagungen, Öffentlichkeitsarbeit), deren Finanzierung auch zu Lasten der jeweiligen Ressorthaushalte erfolgt.
2. allgemeine Maßnahmen der polizeilichen Prävention.
3. allgemeine Maßnahmen der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit.

534	042 Nutz- und Zuchttierhaltung.	630 000	527 600	556 304
	1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zahlungen an Bedienstete der Polizei für die Übernahme von Diensthunden nach erfolgreicher Aufzucht aufgrund von Richtlinien, die das Ministerium des Innern und für Sport zu erlassen hat, geleistet werden.			
	2. Aus diesen Mitteln dürfen mit Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport auch Zahlungen (Aufwandsentschädigungen) an Bedienstete der Polizei u.a. für die Übernahme von ausgemusterten Diensthunden geleistet werden.			

536	042 Verfahrensauslagen.	20 000 000	14 003 500	17 449 610
	Zu Lasten dieser Mittel dürfen auch Zahlungen an Bedienstete geleistet werden, denen höherwertige Tätigkeiten im Zusammenhang mit polizeilichen Ermittlungsvorgängen übertragen worden sind.			

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel sind insbesondere bestimmt für Verfahrensauslagen, die auch nach dem Gerichtskostengesetz und dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten als Kosten der Polizei im jeweiligen Verfahren mit geltend gemacht werden können. Weiterhin sind die Mittel bestimmt für besondere Ermittlungskosten nach Maßgabe der Richtlinien des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 24. Januar 2010 – LPP 12 22 b 04 VS – NfD- n.v. und für Belohnungen an Privatpersonen für deren Mitwirkung bei der Aufklärung von Straftaten.

537	042 Beförderungskosten.	150 000	203 400	158 016
538	042 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	62 537 800	60 639 800	56 215 186
541	042 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	—
542	042 Steuern und Abgaben.	—	—	293 372
544	042 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	1 367
neu				
547	042 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—

Kapitel 03 81

Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

631	042 Sonstige Zuweisungen an Bund.	226 500	226 500	291 054
632	042 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	1 174 600	1 541 800	2 872 677

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für Erstattungen

1. an das Land Nordrhein-Westfalen für die Deutsche Hochschule der Polizei. Gem. Art. 16. Abs. 1 (neu Art. 5) des Abkommens des Bundes und der Länder über die einheitliche Ausbildung der Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die Polizei-Führungsakademie (neu Deutsche Hochschule der Polizei) vom 28. April 1972 (GVBl. I S. 412), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Februar 2006 (GVBl. I S. 42) werden die Kosten, die dem Land Nordrhein-Westfalen aus der Einrichtung und Unterhaltung der Deutschen Hochschule der Polizei entstehen, vom Bund und den Ländern gemeinsam getragen. Der jährliche Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem im Abkommen festgelegten Beteiligungsschlüssel.

2. an das Land Baden-Württemberg für das Programm "Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)". Zur Harmonisierung und Verstärkung ihrer Bemühungen auf dem Gebiet der präventiven Verbrechensbekämpfung haben der Bund und die Länder ein gemeinsam finanziertes Programm der polizeilichen Kriminalprävention insbesondere zur Aufklärung der Bevölkerung vereinbart. Der von den Beteiligten jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach den in Art. 2 des Abkommens festgelegten Finanzierungsschlüssel.

3. an die Freie und Hansestadt Hamburg für die Wasserschutzpolizei-Schule. Gem. Art. 7 Abs. 1 des Abkommens über die Aufgaben und Finanzierung der Wasserschutzpolizei-Schule (vgl. Bekanntmachung vom 29. Nov. 1974 - StAnz. S. 2284-) werden von den beteiligten Ländern die aus der Einrichtung und Unterhaltung entstehenden Kosten gemeinsam getragen. Der von den einzelnen Kostenträgern jährlich zu entrichtende Finanzierungsanteil bemißt sich nach dem in Art. 7 Abs. 3 des Abkommens festgelegten Finanzierungsschlüssel.

4. an Länder für sonstige Unterstützungsleistungen insbesondere durch Polizeikräfte.

633	042 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
671	042 Erstattungen an Inland.	—	—	112 142
681	042 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. 1. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden. 2. Aus diesen Mitteln dürfen auch Beihilfen an Bedienstete der Polizei für deren Aus- und Fortbildung in Fremdsprachen geleistet werden.	350 000	350 000	336 513
684	042 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	50 000	50 000	51 000
685	042 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	1 500	1 500	3 000

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag des Landes für das Deutsche Polizeisportkuratorium.

Kapitel 03 81

Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Baumaßnahmen

711	042 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	681 400	181 400	208 085
	Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Sicherung von Außenanlagen und Gebäuden gefährdeter Personen außerhalb der Landesverwaltung geleistet werden.			

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811	042 Erwerb von Fahrzeugen.	18 700 000	18 700 000	18 787 336
-----	------------------------------------	------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	18 700 000
2017	18 700 000
2018	18 700 000
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	56 100 000

812	042 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	20 409 400	14 765 200	19 873 968
-----	--	------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	5 380 000
2017	4 000 000
2018	5 200 000
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	14 580 000

Erläuterungen:

Für den Digitalfunk sind in Kap. 0381 bei Titel 812 im Jahre 2015 = 5.337.000 € bestimmt.

Weiterhin sind in Kap. 0381 bei HGr. 5 im Haushaltsjahr 2015 = 29.532.000 € für diesen Zweck veranschlagt.

821	042 Grunderwerb.	—	—	—
-----	--------------------------	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	4 162 012
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	299 364 600	217 503 700	217 471 249
989	890 Sonstige Verrechnungen.	6 904 800	6 058 800	6 058 929

Weggefallene Titel

425	042 Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	042 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	042 Vermischter Sachaufwand.	—	—	4 728

Gesamtausgaben Kapitel 03 81.	1 423 865 700	1 280 718 400	1 295 674 324
---------------------------------------	---------------	---------------	---------------

Kapitel 03 81
Polizeibehörden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 03 81				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	10 560 000	10 636 100	13 283 101
2	Übertragungseinnahmen.	2 993 400	3 393 400	2 835 099
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	1 258 800	3 248 900	1 777 053
Gesamteinnahmen.		14 812 200	17 278 400	17 895 253
4	Personalausgaben.	801 541 400	753 898 200	767 621 501
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	274 461 500	267 441 300	257 824 856
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	1 802 600	2 169 800	3 666 387
7	Baumaßnahmen.	681 400	181 400	208 085
8	Sonstige Investitionsausgaben.	39 109 400	33 465 200	38 661 304
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	306 269 400	223 562 500	227 692 190
Gesamtausgaben.		1 423 865 700	1 280 718 400	1 295 674 324
Zuschuss/Überschuss.		-1 409 053 500	-1 263 440 000	-1 277 779 071

Abschluss für den Abschnitt Polizei
Haushaltsjahr 2015

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 81	Polizeibehörden	—	10.560.000	2.993.400	1.258.800	14.812.200
	Insgesamt:	—	10.560.000	2.993.400	1.258.800	14.812.200

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
801.541.400	274.461.500 —	1.802.600	681.400	39.109.400	306.269.400	1.423.865.700	-1.409.053.500
801.541.400	274.461.500 —	1.802.600	681.400	39.109.400	306.269.400	1.423.865.700	-1.409.053.500

Abschluss für den Einzelplan 03
Haushaltsjahr 2015

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
03 01 - 03 19	Verwaltung	—	113.836.700	11.733.700	439.046.200	564.616.600
03 81	Polizei	—	10.560.000	2.993.400	1.258.800	14.812.200
	Insgesamt:	—	124.396.700	14.727.100	440.305.000	579.428.800

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
291.445.700	158.491.600 —	53.449.800	10.272.700	39.144.300	204.844.900	757.649.000	-193.032.400
801.541.400	274.461.500 —	1.802.600	681.400	39.109.400	306.269.400	1.423.865.700	-1.409.053.500
1.092.987.100	432.953.100 —	55.252.400	10.954.100	78.253.700	511.114.300	2.181.514.700	-1.602.085.900

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2015

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2015 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 03 01	Ministerium	8.000.000	5.500.000	2.500.000	—	—
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	6.500.000	4.000.000	2.500.000	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.500.000	1.500.000	—	—	—
Kap. 03 05	Sportförderung	1.510.000	750.000	380.000	380.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.510.000	750.000	380.000	380.000	—
Kap. 03 14	Regierungspräsidium Darmstadt	8.950.000	5.150.000	3.150.000	650.000	—
521 00	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	450.000	150.000	150.000	150.000	—
781 00	Deichverstärkungsmaßnahmen	8.500.000	5.000.000	3.000.000	500.000	—
Kap. 03 19	Brandschutz	18.000.000	12.000.000	5.000.000	1.000.000	—
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	3.000.000	3.000.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.000.000	9.000.000	5.000.000	1.000.000	—
Kap. 03 81	Polizeibehörden	70.680.000	24.080.000	22.700.000	23.900.000	—
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	56.100.000	18.700.000	18.700.000	18.700.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	14.580.000	5.380.000	4.000.000	5.200.000	—
Insgesamt		107.140.000	47.480.000	33.730.000	25.930.000	—

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 03 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 6	(010)	1		Landespolizeipräsident/in
B 4	(005)	1		Inspekteur/in der Hessischen Polizei
B 4	(019)	1		Landespolizeivizepräsident/in
B 3	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(023)	1		Landeskriminaldirektor/in
B 3	(001)	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin Der stellv. Abteilungsleiter Brand- und Katastrophenschutz, zugleich Leiter des Krisenstabes erhält Bezüge nach B 4.
B 2	(009)	18		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	36		Ministerialrat/rätin
A 16	(005)	2		Leitender/de Polizeidirektor/in
A 16	(006)	1		Leitender/de Kriminaldirektor/in
A 15	(001)	45	(44)	Regierungsdirektor/in Drei Stellen dürfen mit einem Richter der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 15	(004)	1		Branddirektor/in
A 15	(006)	1		Polizeidirektor/in
A 15	(005)	2		Kriminaldirektor/in
A 14	(001)	27	(26)	Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(004)	8		Polizeioberrat/rätin
A 14	(005)	8		Kriminaloberrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	48	(50)	Regierungsrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. davon 3,0 kw zum 31.12.2015 (2x Wegfall infolge Stelleneinsparungen bei den obersten Landesbehörden) davon eine Stelle aus dem Integrationsfonds
A 13 h.D.	(003)	4		Polizeirat/rätin
A 13 h.D.	(004)	3		Kriminalrat/rätin

Kapitel 03 01 Ministerium

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 13 h.D.	(011)	1	(-)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	44		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(008)	5		Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 13 g.D.	(007)	3		Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(001)	41		Amtsrat/rätin
A 12	(005)	2		Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(006)	14		Polizeihauptkommissar/in
A 12	(008)	2	(3)	Brandamtsrat/rätin
A 11	(001)	5,5	(7)	Amtmann/Amtfrau davon 2 Stellen aus Integrationsfonds
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(005)	5		Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(006)	37		Polizeihauptkommissar/in
A 11	(010)	–		Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 10	(011)	9		Polizei-/Kriminaloberkommissar/in davon 1,0 kw zum 31.12.2015
		394,5	(398)	

Kapitel 03 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 6	(000)	1,0					1,0				0,0								
A 16	(000)	1,0					1,0				0,0								
A 15	(001)	44,0							1,0		45,0								
A 14	(001)	26,0							1,0		27,0								
A 13 h.D.	(001)	50,0						3,0	1,0		48,0								
A 13 h.D.	(011)	0,0							1,0		1,0								
A 12	(008)	3,0						1,0			2,0								
A 11	(001)	7,0						1,5			5,5								
A 11	(006)	37,0						1,0	1,0		37,0								
A 11	(010)	0,0									0,0								
Versch.		229,0									229,0								
Zusammen		398,0					2,0	6,5	5,0		394,5								

Spalte 7:

B6 (000) Wegfall ATZ-Stelle
A16 (000) Wegfall ATZ-Stelle

Spalte 8:

A13 h.D. (001) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019
A12 (008) Wegfall infolge Stelleneinsparungen bei den obersten Landesbehörden
A11 (001) Wegfall infolge Stelleneinsparungen bei den obersten Landesbehörden (0,5)
Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019 (1,0)
A11 (006) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Spalte 10:

A15 (001) Umsetzung von Kap. 0381
A14 (001) Umsetzung von Kap. 0381 (HKE)
A13 h.D. (001) IF-Umwandlung von 0,5x g.D. (IF) und 0,5x m.D. (IF)
A13 h.D. (011) Umsetzung von Kap. 0381 (HKE)
A11 (010) Umsetzung von Kap. 0381 (HKE)

Kapitel 03 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan des Integrationsfonds (IF)

Stellen des Integrationsfonds können auch unterjährig durch das HMdF von und zum Kapitel 0301 auch aus und zu anderen Einzelplänen umgesetzt werden.

Die Planstellen dürfen auch mit Beamten einer anderen Laufbahngruppe, mit Angestellten einer vergleichbaren oder einer niedrigeren Vergütungsgruppe sowie mit Arbeitern besetzt werden.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Aufsteigende Gehälter				
A 13 h.D.	(001)	–	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	–		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	–		Amtmann/Amtfrau
		1	(2)	

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(001)	1,0							2,0	3,0	0,0							
A 13 g.D.	(001)	0,0							1,0	1,0	0,0							
A 11	(001)	0,0							1,0	1,0	0,0							
Versch.		1,0									1,0							
Zusammen		2,0							4,0	5,0	1,0							

Die Stellen des Integrationsfonds (IF) werden aus HR technischen Gründen befristet in die Behörden umgesetzt, denen die Bediensteten zugeordnet sind. Nach Wegfall der Voraussetzungen sind diese wieder zum IF umzusetzen.

Spalte 10:

Zugang:

A13 h.D. (001)	IF-Umsetzung vom Kap. 0381 IF-Umsetzung vom Epl. 04
A13 g.D. (001)	IF-Umsetzung vom Epl. 15
A11 (001)	IF-Umsetzung vom Kap. 0301 (LBA)

Abgang:

A13 h.D. (001)	IF-Umsetzung zum Epl. 15 (3)
A13 g.D. (001)	IF-Umsetzung zum Kap. 0381
A11 (001)	IF-Umsetzung zum Epl. 08

Kapitel 03 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(002)	3	Regierungsdirektor/in (schulfachliche Beamte)	
A 13 h.D.	(001)	1	Regierungsrat/rätin	
A 12	(001)	1	Amtsrat/rätin	
A 11	(001)	1	(2)	Amtmann/Amtfrau
		6	(7)	

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 11	(001)	2,0							1,0		1,0							
Versch.		5,0									5,0							
Zusammen		7,0							1,0		6,0							

Spalte 10:

A11 (001) IF-Umsetzung zum Kap. 0301

Kapitel 03 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hes- sischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hes- sischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 11	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		5	(4)	

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(974)	0,0		1,0							1,0							
A 13 h.D.	(974)	0,0							1,0									
A 13 h.D.	(981)	1,0								1,0								
Versch.		3,0																
Zusammen		4,0		1,0					1,0	1,0		5,0						

Kapitel 03 01 Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015 (2014)		
Höherer Dienst	(001)	9		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	43,5	(45)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	52	(49)	Mittlerer Dienst davon eine Stelle aus Integrationsfonds davon 1,0 kw zum 31.12.2015 und 2,0 kw zum 31.12.2016 zusätzlich 1,5 kw zum 31.12.2015 (Wegfall infolge Stelleneinsparungen bei den obersten Landesbehörden)
Einfacher Dienst	(001)	–	(6)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	46	(13)	Auszubildende davon 2,0 kw zum 31.12.2015 und 3,0 kw zum 31.12.2016
		150,5	(122)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 03 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		von / Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	45,0				1,5				43,5								
M. Dienst	(001)	49,0				3,0			6,0	52,0								
E. Dienst	(001)	6,0							6,0	0,0								
Azubi	(001)	13,0				1,0		32,0		46,0								
Versch.		9,0								9,0								
Zusammen		122,0				1,0	4,5	32,0	6,0	6,0	150,5							

Spalte 8:

Gehobener Dienst (001)	Wegfall infolge Stelleneinsparungen bei den obersten Landesbehörden (0,5)
	Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019 (1)
Mittlerer Dienst (001)	Wegfall infolge Stelleneinsparungen bei den obersten Landesbehörden (1)
	Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019 (2)
Auszubildende (001)	Stellenzugang wegen Umsetzung aus Landesbetrieb (Kap. 0931)

Spalte 10:

Auszubildende (001)	Umsetzung vom Kap. 0314 (3 Stellen)
	Umsetzung vom Kap. 0318 (2 Stellen)
	Umsetzung vom Kap. 0381 (1 Stelle)
	Umsetzung vom Kap. 0471 (1 Stelle)
	Umsetzung vom Kap. 0503 (1 Stelle)
	Umsetzung vom Kap. 0504 (11 Stellen)
	Umsetzung vom Kap. 0580 (2 Stellen)
	Umsetzung vom Kap. 0604 (4 Stellen)
	Umsetzung vom Kap. 0701 (1 Stelle)
	Umsetzung vom Kap. 0801 (1 Stelle)
	Umsetzung vom Kap. 1537 (4 Stellen)
	Umsetzung vom Kap. 1543 (1 Stelle)

Spalte 11:

Mittlerer Dienst (001)	In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.
------------------------	--

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		Stellen	
		2015	(2014)
Gehobener Dienst	(972)	1	
		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	
		1	(1)

Kapitel 03 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenplan für den Integrationsfonds

Stellen können auch unterjährig durch das HMdF von und zu Kap 0301 auch aus anderen Einzelplänen umgesetzt werden.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015 (2014)		
Höherer Dienst	(001)	2		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	–	(0,5)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	–		Mittlerer Dienst
		2	(2,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(001)	0,5											1,0	1,5		0,0		
M. Dienst	(001)	0,0											0,5	0,5		0,0		
Versch.		2,0														2,0		
Zusammen		2,5											1,5	2,0		2,0		

Spalte 10:

Zugang:

Gehobener Dienst (001) IF-Umsetzung vom Epl. 15
Mittlerer Dienst (001) IF-Umsetzung vom Kap. 0315

Abgang:

Gehobener Dienst (001) IF-Umsetzung zum Kap. 0315 (ADZ)
Umwandlung in 0,5 A13 h.D. (001) (zum Ministerium)
Mittlerer Dienst (001) Umwandlung in 0,5 A13 h.D. (001) (zum Ministerium)

Kapitel 03 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Mittlerer Dienst	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		1	(1)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenplan für den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	–	(2)	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	–	(5)	Mittlerer Dienst
		–	(7)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haushaltsplan 2015
			§ 50 LHO	§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG	Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2015	Hebungen 2015		Umsetzungen/ Umwandl. 2015	Sonstige Veränderungen 2015	
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–
1	2	3	4	5	6	7		8	9		10	11	12
G. Dienst	(001)	2,0									2,0		0,0
M. Dienst	(001)	5,0									5,0		0,0
Zusammen		7,0									7,0		0,0

Spalte 10:

Gehobener Dienst (001) IF-Umsetzung zum Kap. 0315 (ADZ)
Mittlerer Dienst (001) IF-Umsetzung zum Kap. 0315 (ADZ)

Kapitel 03 03

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

ST E L L E N P L A N

422 00

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 5	(002)	1		Präsident/in des Landesamtes für Verfassungsschutz
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	9	(5)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4	(8)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	10	(5)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	14		Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	30		Amtsrat/rätin
A 11	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	77		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	47		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	9		Amtsinspektor/in
		214	(209)	

422 00

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		von Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(001)	5,0						4,0			9,0							
A 14	(001)	8,0							4,0		4,0							
A 13 h.D.	(001)	5,0					5,0				10,0							
A 12	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 11	(000)	0,0		1,0							1,0							
Versch.		190,0									190,0							
Zusammen		209,0		1,0		1,0	5,0	4,0	4,0		214,0							

A15 (001) Hebungen von A14 (001)

422 00

$$2 \quad (\quad - \quad)$$

422 00

[illegible]

Kapitel 03 03

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	1		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	7		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	37	(37,5)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	6,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(3)	Einfacher Dienst
		51,5	(50,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	37,5				2,0		1,5	3,0	37,0								
M. Dienst	(000)	2,0		4,5						6,5								
E. Dienst	(001)	3,0							3,0	0,0								
Versch.		8,0								8,0								
Zusammen		50,5		4,5		2,0		1,5	3,0	3,0	51,5							

Spalte 5:

Mittlerer Dienst (000) Ausweisung ATZ-Stellen

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Spalte 10:

Mittlerer Dienst (001) 0,5 Umsetzung zu Kap. 0381
1,0 Umsetzung zu Kap. 0304

Spalte 11:

Mittlerer Dienst (001) In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

428 00

$$1 \quad (\quad 1 \quad)$$

428 00

[illegible]

Kapitel 03 04

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

S T E L L E N P L A N

422 00

Die Planstellen der Bes.Gr. C 3 dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 15, die der Bes.Gr. C 2 auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. A 14 besetzt werden.

Der Rektor erhält eine Zulage nach Bes.Gr. B 2, ein Fachbereichsleiter erhält eine Zulage nach Bes.Gr. A 16.

Auf den vorhandenen C-Stellen dürfen auch Professoren der Bes. Gr. W 2 geführt werden.

Die bei Kap. 03 04 und im Epl. 03 - Abschnitt Polizei - für Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 2	(010)	1		Rektor/in
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
C 3	(003)	24		Professor/in
C 2	(002)	24		Professor/in
A 16	(003)	–	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(064)	1	(–)	Kanzler/in der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung
A 16	(065)	1	(–)	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der IT-Stelle der hessischen Justiz
A 15	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	16		Regierungsdirektor/in
A 15	(005)	9		Kriminaldirektor/in
A 15	(006)	5		Polizeidirektor/in
A 14	(001)	9		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(004)	2		Polizeiberrat/rätin
A 14	(040)	2		Oberstudienrat/rätin
A 13 g.D.	(007)	4		Erster/ste Kriminalhauptkommissar/in
A 13 g.D.	(008)	7		Erster/ste Polizeihauptkommissar/in
A 12	(001)	1,5		Amtsrat/rätin
A 12	(009)	2	(1)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 11	(006)	10	(9)	Polizeihauptkommissar/in
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 10	(006)	8	(9)	Polizeioberkommissar/in
Davon 1,0 kw zum 31.12.2015 und 1,0 kw zum 31.12.2016				
		134,5	(134,5)	

Kapitel 03 04

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(003)	2,0							2,0		0,0							
A 16	(064)	0,0							1,0		1,0							
A 16	(065)	0,0							1,0		1,0							
A 15	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 12	(009)	1,0							1,0		2,0							
A 11	(006)	9,0							1,0		10,0							
A 10	(006)	9,0								1,0	8,0							
Versch.		112,5									112,5							
Zusammen		134,5					1,0		4,0	3,0	134,5							

Spalte 7:

A15 (000) Wegfall ATZ-Stelle

Spalte 10:

A16 (003) Umwandlung in A16 (064) und A16 (065)

A12 (009) Umsetzung von Kap. 0381

A11 (006) Umsetzung von Kap. 0381

A10 (006) Umsetzung nach Kap. 0381

Bes. Gr.	Rektor	Fachbereich Verwaltung	Fachbereich Polizei
B 2	1,00	–	–
C 3	–	9,00	15,00
C 2	–	10,00	14,00
A 16	2,00	–	–
A 15	1,00	12,00	17,00
A 14	1,00	1,00	11,00
A 13	1,00	–	10,00
A 12	2,50	–	1,00
A 11	5,00	–	10,00
A 10	10,00	–	–
Zusammen	23,5	32,0	78,0

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 14	(992)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
------	---------	---	-------	--

1	(–)
---	-------

Kapitel 03 04

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(992)	0,0		1,0								1,0						
Versch.		0,0										0,0						
Zusammen		0,0		1,0								1,0						

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	1		Höherer Dienst eine Stelle ku nach A 14.
Gehobener Dienst	(001)	8		Gehobener Dienst davon 1 Stelle aus Integrationsfonds.
Gehobener Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	15	(16)	Mittlerer Dienst davon 2 Stellen aus Integrationsfonds, 1 Stelle kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers
		25	(26)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
			4	5	6	7	8	9	10	11								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
M. Dienst	(001)	16,0						2,0		1,0		15,0						
Versch.		10,0										10,0						
Zusammen		26,0						2,0		1,0		25,0						

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Spalte 10:

Mittlerer Dienst (001) Umsetzung von Kap. 0303

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt

S T E L L E N P L A N

422 00

Soll ein/e Anwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahngruppe übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplanes unterbleibt. Der Beamte / die Beamtin ist in die nächste frei werdende Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die frei gewordenen Stelle wieder eine Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 8	(002)	1	Regierungspräsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR
-----	---------	---	--

B 4	(001)	1	Regierungsvizepräsident/in
-----	---------	---	----------------------------

B 2	(000)	2	(1) Altersteilzeitstelle/n kw
-----	---------	---	---------------------------------

B 2	(001)	6	Abteilungsdirektor/in
-----	---------	---	-----------------------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(000)	2	(1) Altersteilzeitstelle/n kw
------	---------	---	---------------------------------

A 16	(011)	2	Leitender/de Medizinaldirektor/in
------	---------	---	-----------------------------------

A 16	(015)	1	Leitender/de Forstdirektor/in
------	---------	---	-------------------------------

A 16	(012)	1	Leitender/de Veterinärdirektor/in
------	---------	---	-----------------------------------

A 16	(010)	4	Leitender/de Pharmaziedirektor/in
------	---------	---	-----------------------------------

A 16	(009)	6	Leitender/de Gewerbedirektor/in
------	---------	---	---------------------------------

A 16	(003)	7	Leitender/de Regierungsdirektor/in
------	---------	---	------------------------------------

A 16	(004)	6	Leitender/de Baudirektor/in Davon können 2 Stellen mit Beschäftigten vergleichbar der Bes.Gr. A16 besetzt werden.
------	---------	---	--

A 15	(000)	5	(4) Altersteilzeitstelle/n kw
------	---------	---	---------------------------------

A 15	(011)	2	Forstdirektor/in
------	---------	---	------------------

A 15	(040)	1	Studiendirektor/in als Berater/in für Schulen
------	---------	---	---

A 15	(020)	1	Bergdirektor/in
------	---------	---	-----------------

A 15	(019)	1	Geologiedirektor/in
------	---------	---	---------------------

A 15	(017)	1	Gartenbaudirektor/in
------	---------	---	----------------------

A 15	(016)	1	Landwirtschaftsdirektor/in
------	---------	---	----------------------------

A 15	(015)	1	Veterinärdirektor/in
------	---------	---	----------------------

A 15	(014)	6	Pharmaziedirektor/in
------	---------	---	----------------------

A 15	(008)	5,5	Medizinaldirektor/in
------	---------	-----	----------------------

A 15	(013)	19	Gewerbedirektor/in
------	---------	----	--------------------

A 15	(001)	40	Regierungsdirektor/in
------	---------	----	-----------------------

A 15	(003)	18	Baudirektor/in
------	---------	----	----------------

A 15	(004)	1	Branddirektor/in
------	---------	---	------------------

A 14	(000)	2	(5) Altersteilzeitstelle/n kw
------	---------	---	---------------------------------

A 14	(017)	1	Forstoberrat/rätin
------	---------	---	--------------------

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015 (2014)	
A 14	(019)	1	Bergvermessungsobererrat/rätin
A 14	(016)	3	Landwirtschaftsobererrat/rätin
A 14	(015)	3	Veterinär obererrat/rätin
A 14	(014)	6	Pharmazieobererrat/rätin
A 14	(013)	1	Geologieobererrat/rätin
A 14	(007)	4	Medizinalobererrat/rätin
A 14	(009)	25	Gewerbeobererrat/rätin
A 14	(006)	2	Chemieobererrat/rätin
A 14	(002)	23	Bauobererrat/rätin
A 14	(001)	30,5	Regierungsobererrat/rätin eine Planstelle darf mit Richter/Richterin oder Staatsanwalt/-anwältin besetzt werden
A 13 h.D.	(019)	4	Bergrat/rätin
A 13 h.D.	(015)	2	Veterinär rat/rätin
A 13 h.D.	(012)	1	Pharmazierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	12,5	Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(006)	1	Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5 (2,5)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	9,5	Baurat/rätin davon 1,0 kw zum 31.12.2017
A 13 AZ	(010)	6	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	5 (6)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(011)	1	Forstoberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	24	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	25	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	5 (6)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(007)	2	Forstamtsrat/rätin
A 12	(001)	95,5	Amtsrat/rätin davon 2,0 kw zum 31.12.2017
A 12	(002)	73	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(000)	3 (4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(008)	2,5	Forstamtmann/Forstamtfrau
A 11	(001)	149,5 (148,5)	Amtmann/Amtfrau davon 11,0 kw zum 31.12.2017
A 11	(002)	107,5 (108,5)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 11,0 kw zum 31.12.2017
A 10	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 10	(008)	8		Forstoberinspektor/in
A 10	(002)	60	(54)	Technischer/sche Oberinspektor/in davon 26,0 kw zum 31.12.2017
A 10	(001)	104,5	(90)	Oberinspektor/in davon 9,0 kw zum 31.12.2017
A 9 g.D.	(001)	32,5	(29,5)	Inspektor/in davon 2,0 kw zum 31.12.2015, 3,0 kw zum 31.12.2016 und 10,0 kw zum 31.12.2017
A 9 AZ	(011)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(002)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(002)	7		Technischer/sche Hauptsekretär/in davon 1,0 kw in 31.12.2015
A 8	(001)	10		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2	(7,5)	Obersekretär/in davon 1,0 kw zum 31.12.2015 und 1,0 kw zum 31.12.2016
		1009	(991,5)	

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(000)	1,0		1,0							2,0								
A 16	(000)	1,0		1,0							2,0								
A 15	(000)	4,0		1,0							5,0								
A 14	(000)	5,0				3,0					2,0								
A 13 h.D.	(001)	2,5					2,5				5,0								
A 13 g.D.	(000)	6,0				1,0					5,0								
A 12	(000)	6,0				1,0					5,0								
A 11	(000)	4,0				1,0					3,0								
A 11	(001)	148,5					1,0				149,5								
A 11	(002)	108,5						1,0			107,5								
A 10	(001)	90,0					14,5				104,5								
A 10	(002)	54,0					7,0	1,0			60,0								
A 9 g.D.	(001)	29,5					3,0				32,5								
A 7	(001)	7,5						5,5			2,0								
Versch.		524,0									524,0								
Zusammen		991,5		3,0		6,0	28,0	7,5			1009,0								

Spalte 5:

B2 (000) Ausweisung ATZ-Stelle
A16 (000) Ausweisung ATZ-Stelle
A15 (000) Ausweisung ATZ-Stelle

Spalte 7:

A14 (000) Wegfall ATZ-Stelle
A13 g.D. (000) Wegfall ATZ-Stelle
A12 (000) Wegfall ATZ-Stelle
A11 (000) Wegfall ATZ-Stelle

Spalte 8:

A11 (002) PVS-Vermittlung an Epl. 04
A10 (002) PVS-Vermittlung an Epl. 04
A7 (001) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Die für neue Aufgaben im Haushalt 2013/2014 zugestandenen neuen Stellen sind mit kw-Vermerken zum 31.12.2017 versehen.
Das Wirksamwerden der kw-Vermerke wird unter dem Gesichtspunkt des Fortgeltens bzw. der Erledigung der Aufgabe in dem entsprechenden Jahr der Haushaltsaufstellung neu überprüft.

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 13 h.D.	(981)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
		–	(1)	

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
A 13 h.D.	(981)	1,0					1,0				0,0					
Versch.		0,0									0,0					
Zusammen		1,0					1,0				0,0					

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

A 13 h.D.	(401)	19		Baureferendar/in
A 13 h.D.	(406)	2		Gewerbereferendar/in Davon 2,0 kw zum 31.12.2015
A 13 h.D.	(408)	3		Bergreferendar/in
A 13 h.D.	(409)	1		Bergvermessungsreferendar/in Davon 1,0 kw zum 31.12.2016
A 10	(401)	10		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	55	(56)	Inspektoranwärter/in Davon 8,0 kw zum 31.12.2015 und 8,0 kw zum 31.12.2016
A 6 m.D.	(403)	2		Sekretäranwärter/in Davon 2,0 kw zum 31.12.2015
		92	(93)	

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 g.D.	(401)	56,0							1,0		55,0							
Versch.		37,0									37,0							
Zusammen		93,0							1,0		92,0							

Spalte 10:

A9 g.D. (401) Umsetzung zu Kap. 0315 (befristet)

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen 2015 (2014)		
Höherer Dienst	(001)	28	(27)	Höherer Dienst Davon 1 Stelle kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers
Höherer Dienst	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	227,5		Gehobener Dienst Davon 1 Stelle kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers, 3,0 kw zum 31.12.2015 und 9,0 kw zum 31.12.2016
Gehobener Dienst	(000)	14	(13)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	240	(241)	Mittlerer Dienst Davon eine Stelle aus Integrationsfonds, sowie 12,0 kw zum 31.12.2015 und 8,0 kw zum 31.12.2016
Mittlerer Dienst	(000)	16	(21)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(9)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	32	(35)	Auszubildende Davon 2,0 kw zum 31.12.2016
		559,5	(575,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	27,0												1,0			28,0	
G. Dienst	(000)	13,0			1,0												14,0	
M. Dienst	(001)	241,0								5,0				2,0		2,0	240,0	
M. Dienst	(000)	21,0								5,0							16,0	
E. Dienst	(001)	9,0								7,0						2,0	0,0	
Azubi	(001)	35,0													3,0		32,0	
Versch.		229,5															229,5	
Zusammen		575,5			1,0					5,0				12,0		3,0 3,0	2,0 2,0	559,5

Spalte 5:

Gehobener Dienst (000) Ausweisung ATZ-Stelle

Spalte 7:

Mittlerer Dienst (000) Wegfall ATZ-Stelle

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Einfacher Dienst (001) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Spalte 10:

Höherer Dienst (001) UKGM-Umsetzung vom Epl. 15

Mittlerer Dienst (001) Umsetzung vom Epl. 07

Auszubildende (001) Umsetzung zum Kap. 0301

Spalte 11:

Mittlerer Dienst (001) In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Für den Zeitraum der Tätigkeit der Task-Force Lebensmittelsicherheit und der daran angebotenen Landeskontaktstelle im Europäischen Schnellwarnsystem sind zwei vergleichbare Stellen des höheren Dienstes und eine vergleichbare Stelle des gehobenen Dienstes vom Einzelplan 09 (Kapitel 09 32) umgesetzt.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Mittlerer Dienst	(993)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		–	(1)	

Kapitel 03 14

Regierungspräsidium Darmstadt

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00
Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
			4	5	6	7	8	9	10	11	12									
M. Dienst	(993)	1,0								1,0									0,0	
Versch.		0,0																	0,0	
Zusammen		1,0								1,0									0,0	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

S T E L L E N P L A N

422 00

Soll ein/e Anwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahngruppe übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplanes unterbleibt. Der Beamte / die Beamtin ist in die nächste frei werdende Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die frei gewordenen Stelle wieder eine Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015 (2014)
----------	---------	-------------------------------

Feste Gehälter

B 7	(001)	1	Regierungspräsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR
B 3	(004)	1	Regierungsvizepräsident/in
B 2	(000)	–	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(001)	5	Abteilungsdirektor/in

Aufsteigende Gehälter

A 16	(000)	3	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(015)	1		Leitender/de Forstdirektor/in
A 16	(014)	3		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(012)	1		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(011)	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 16	(009)	3		Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 16	(004)	2		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(003)	4		Leitender/de Regiergungsdirektor/in
A 15	(011)	1		Forstdirektor/in
A 15	(001)	22		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	5		Baudirektor/in
A 15	(013)	5		Gewerbedirektor/in
A 15	(015)	1		Veterinärdirektor/in
A 15	(016)	6		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(020)	1		Bergdirektor/in
A 15	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(004)	1		Branddirektor/in
A 15	(007)	1		Chemiedirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 14	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(006)	2		Chemieoberrat/rätin
A 14	(001)	13		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	5		Bauberrat/rätin
A 14	(003)	1		Brandoberrat/rätin
A 14	(009)	9	(12)	Gewerbeoberrat/rätin

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(015)	4		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin davon 1,0 kw zum 31.12.2017
A 14	(018)	2		Bergoberrat/rätin
A 14	(029)	4	(-)	Technischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(030)	4		Biologieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	4		Baurat/rätin davon 1,0 kw zum 31.12.2017
A 13 h.D.	(006)	1		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	5,5	(8,5)	Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(015)	2		Veterinärat/rätin
A 13 h.D.	(018)	1		Forstrat/rätin
A 13 h.D.	(033)	5	(-)	Technischer/sche Rat/Rätin
A 13 AZ	(010)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	4		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	10		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	16		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(011)	1		Forstoberamtsrat/rätin
A 12	(001)	39		Amtsrat/rätin davon 2,0 kw zum 31.12.2017
A 12	(002)	39	(38)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	3		Forstamtsrat/rätin
A 12	(000)	3	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	66	(65,5)	Amtmann/Amtfrau davon 1,0 (2,0) kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber
A 11	(002)	40		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 2,0 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber und 1,0 kw zum 31.12.2017
A 11	(008)	2,5		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 11	(009)	1	(-)	Brandamtmann/Brandamtfrau
A 10	(001)	58	(55)	Oberinspektor/in eine Stelle vorübergehend aus Integrationfonds; nach Ausscheiden des Stelleninhabers zurück zu 0301-422 33 und 7,5 kw zum 31.12.2017
A 10	(002)	28,5	(23,5)	Technischer/sche Oberinspektor/in

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015 (2014)	
			davon 10,0 kw zum 31.12.2017
A 9 g.D.	(001)	20	Inspektor/in
			davon 13,5 kw zum 31.12.2017
A 9 AZ	(011)	1	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	–	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	4	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	7,5	Hauptsekretär/in
A 8	(002)	6,5	Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5	Obersekretär/in
A 7	(002)	1	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2	Sekretär/in
A 6 m.D.	(002)	1	Technischer/sche Sekretär/in
		505,5	(484)

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	0,0		3,0							3,0								
A 15	(000)	0,0		2,0							2,0								
A 14	(000)	0,0		1,0							1,0								
A 14	(009)	12,0								3,0	9,0								
A 14	(029)	0,0							4,0		4,0								
A 13 h.D.	(010)	8,5								3,0	5,5								
A 13 h.D.	(033)	0,0					2,0		3,0		5,0								
A 12	(000)	2,0		1,0							3,0								
A 12	(002)	38,0							1,0		39,0								
A 11	(000)	1,0		1,0							2,0								
A 11	(001)	65,5					2,5	1,0		1,0	66,0								
A 11	(009)	0,0							1,0		1,0								
A 10	(001)	55,0					3,0				58,0								
A 10	(002)	23,5					5,0				28,5								
Versch.		278,5									278,5								
Zusammen		484,0		8,0			12,5	1,0	9,0	7,0	505,5								

Spalte 5:

A16 (000)	Ausweisung ATZ-Stelle
A15 (000)	Ausweisung ATZ-Stelle
A14 (000)	Ausweisung ATZ-Stelle
A12 (000)	Ausweisung ATZ-Stelle
A11 (000)	Ausweisung ATZ-Stelle

Spalte 8:

A11 (001)	Wegfall nach Ausscheiden des Stelleninhabers
-----------	--

Spalte 10:

A14 (009)	3x Umwandlung in A14 (029)
A14 (029)	zusätzlich 1x Umwandlung von mittlerer Dienst (001)
A13 h.D. (010)	Umwandlung in A13 h.D. (033)
A12 (002)	Umwandlung von mittlerer Dienst (001)
A11 (001)	Umwandlung in A11 (009)

Die im Haushalt 2013/2014 für neue Aufgaben zugestandenen Stellen sind mit kw-Vermerken zum 31.12.2017 versehen.

Das Wirksamwerden der kw-Vermerke wird unter dem Gesichtspunkt des Fortgeltens bzw. der Erledigung der Aufgabe in dem entsprechenden Jahr der Haushaltsaufstellung neu überprüft.

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für den Sozialbereich incl. Versorgung

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal , das mit Aufgaben nach dem sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015 (2014)		
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(011)	3		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 16	(003)	7		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	7	(5)	Regierungsdirektor/in
A 15	(008)	15	(17)	Medizinaldirektor/in
A 14	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	12		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	12,5	(12)	Medizinaloberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(013)	–	(0,5)	Medizinalrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	6	(2)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	16	(20)	Amtsrat/rätin
A 11	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	55		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	52,5		Oberinspektor/in 0,5 Stelle aus Integrationsfonds; nach Ausscheiden des Stelleninhabers zurück zu Kap. 0301-IF
A 9 g.D.	(001)	38,5		Inspektor/in davon 8,0 kw zum 31.12.2017
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	4		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	12		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	20		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	–	(5)	Sekretär/in
A 5 AZ	(010)	–	(3)	Oberamtsmeister/in
		271,5	(277,5)	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	0,0		1,0							1,0							
A 15	(001)	5,0							2,0		7,0							
A 15	(008)	17,0								2,0	15,0							
A 14	(000)	0,0		2,0							2,0							
A 14	(007)	12,0						0,5			12,5							
A 13 h.D.	(013)	0,5							0,5		0,0							
A 13 g.D.	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 13 g.D.	(001)	2,0						4,0			6,0							
A 12	(001)	20,0							4,0		16,0							
A 11	(000)	0,0		1,0							1,0							
A 9 m.D.	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 6 m.D.	(001)	5,0					5,0				0,0							
A 5 AZ	(010)	3,0					3,0				0,0							
Versch.		211,0									211,0							
Zusammen		277,5		4,0		2,0	8,0	4,5	4,5	2,0	2,0	271,5						

Spalte 5:

A16 (000) Ausweisung ATZ-Stelle
A14 (000) Ausweisung ATZ-Stelle
A11 (000) Ausweisung ATZ-Stelle

Spalte 7:

A13 g.D. (000) Wegfall ATZ-Stelle
A9 m.D. (000) Wegfall ATZ-Stelle

Spalte 8:

A6 m.D. (001) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019
A5 AZ (010) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Spalte 9:

A14 (007) Hebung von A13 h.D. (013)
A13 g.D. (001) Hebungen von A12 (001)

Spalte10:

A15 (001) Umwandlung von A15 (008)

Die im Haushalt 2013/2014 für neue Aufgaben zugestandenen Stellen sind mit kw-Vermerken zum 31.12.2017 versehen.
Das Wirksamwerden der kw-Vermerke wird unter dem Gesichtspunkt des Fortgeltens bzw. der Erledigung der Aufgabe in dem entsprechenden Jahr der Haushaltsaufstellung neu überprüft.

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für den Sozialbereich (HLPUG)

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

R 1	(001)	1	Richter/in am Amts- und Landgericht vorübergehend aus Integrationsfonds; nach Ausscheiden des Stelleninhabers zurück zu 03 01-422
A 16	(003)	2	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1	Regierungsdirektor/in
A 15	(008)	4	Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	1	Veterinärdirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	3	Medizinaloberrat/rätin davon 1,0 kw zum 31.12.2017
A 14	(014)	1	Pharmazieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	1	Chemierat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	4	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	(1) Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	Inspektor/in davon 2,0 kw zum 31.12.2017
		30	(29)

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		von / Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 10	(001)	1,0					1,0				2,0							
Versch.		28,0									28,0							
Zusammen		29,0					1,0				30,0							

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 13 h.D.	(401)	6		Baureferendar/in
A 13 h.D.	(406)	7		Gewerbereferendar/in
A 10	(401)	8		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	23	(21)	Inspektoranwärter/in
		44	(42)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 g.D.	(401)	21,0							2,0		23,0							
Versch.		21,0									21,0							
Zusammen		42,0							2,0		44,0							

Spalte 10:

A9 g.D. (401) Umsetzung von Kap. 0314 (befristet)
Umsetzung von Kap. 0316 (befristet)

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für den Sozialbereich incl. Versorgung

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal , das mit Aufgaben nach dem sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Aufsteigende Gehälter				
A 13 h.D.	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(-)	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 h.D.	(992)	0,0		1,0												1,0		
A 11	(976)	0,0		1,0												1,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		0,0		2,0												2,0		

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenplan für das Regierungspräsidium Gießen (Haus)

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	17		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	4	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	127	(125)	Gehobener Dienst
				davon 2 Stellen aus Integrationsfonds, 1 PVS-Vermerk und 3 (1) Stelle kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers
Gehobener Dienst	(000)	5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	122	(128)	Mittlerer Dienst
				davon eine Stelle aus Integrationsfonds und zwei Stellen kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers
				davon 5,0 kw zum 31.12.2015 und 6,0 kw zum 31.12.2016
Mittlerer Dienst	(000)	7,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	-		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	19		Auszubildende
				davon 2,0 kw zum 31.12.2016
		301,5	(293)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00
Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(000)	2,0		2,0						4,0									
G. Dienst	(001)	125,0						2,0		127,0									
G. Dienst	(000)	2,0		3,0						5,0									
M. Dienst	(001)	128,0				9,0		3,0	2,0	2,0	122,0								
M. Dienst	(000)	0,0		7,5						7,5									
E. Dienst	(001)	0,0						2,0		2,0	0,0								
Versch.		36,0								36,0									
Zusammen		293,0		12,5		9,0		7,0	2,0	2,0	2,0	301,5							

Spalte 5:

Höherer Dienst (000) Ausweisung ATZ-Stelle
 Gehobener Dienst (000) Ausweisung ATZ-Stelle
 Mittlerer Dienst (000) Ausweisung ATZ-Stelle

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Spalte 10:

Gehobener Dienst (001) UKGM-Umsetzung von Epl. 15
 Mittlerer Dienst (001) Umsetzung aus Sozialbereich incl. Versorgung (1)
 Umsetzung vom Epl. 07 und Umwandlung in 1x A14 (029) und 1x A12 (002)
 Einfacher Dienst (001) UKGM-Umsetzung von Epl. 15

Spalte 11:

Mittlerer Dienst (001) In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenplan für den Sozialbereich (HLPUG)

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen 2015 (2014)		
Höherer Dienst	(001)	4	(-)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	24	(21)	Gehobener Dienst davon eine Stelle ku nach A 10
Gehobener Dienst	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	33,5	(28)	Mittlerer Dienst davon 1,0 kw zum 31.12.2015
Mittlerer Dienst	(000)	1,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	6		Auszubildende
		71	(56)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	0,0				4,0					4,0							
G. Dienst	(001)	21,0				3,0					24,0							
G. Dienst	(000)	1,0		1,0							2,0							
M. Dienst	(001)	28,0				6,5	1,0				33,5							
M. Dienst	(000)	0,0		1,5							1,5							
Versch.		6,0									6,0							
Zusammen		56,0		2,5		13,5	1,0				71,0							

Spalte 5:

Gehobener Dienst (000) Ausweisung ATZ-Stelle

Mittlerer Dienst (000) Ausweisung ATZ-Stelle

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenplan für den Sozialbereich incl. Versorgung

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal, das mit Aufgaben nach dem sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	2		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	1,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	263	(259)	Gehobener Dienst
				4 (1) Stellen aus Integrationsfonds
Gehobener Dienst	(000)	19	(4,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	243	(205)	Mittlerer Dienst
				davon 5,5 (1) Stellen aus Integrationsfonds
				davon 11,0 kw zum 31.12.2015, 11,0 kw zum 31.12.2016 und 6,0 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber/innen
Mittlerer Dienst	(000)	18,5	(5,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	-	(3)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	-		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	62		Auszubildende
		609	(541)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00
Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(000)	0,0		1,5						1,5								
G. Dienst	(001)	259,0				1,0		3,0		263,0								
G. Dienst	(000)	4,5		14,5						19,0								
M. Dienst	(001)	205,0				26,5	1,0	10,0	1,5	4,0	243,0							
M. Dienst	(000)	5,5		12,0						1,0	18,5							
E. Dienst	(001)	3,0						1,0		4,0	0,0							
E. Dienst	(000)	0,0		1,0						1,0	0,0							
Versch.		64,0									64,0							
Zusammen		541,0		29,0		27,5	1,0	14,0	1,5	5,0	5,0	609,0						

Spalte 5:

Höherer Dienst (000)	Ausweisung ATZ-Stelle
Gehobener Dienst (000)	Ausweisung ATZ-Stelle
Mittlerer Dienst (000)	Ausweisung ATZ-Stelle
Einfacher Dienst (000)	Ausweisung ATZ-Stelle

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001)	Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019
------------------------	--

Spalte 10:

Gehobener Dienst (001)	IF-Umsetzung von Kap. 0301 (ADZ) (2x LBA, 1x IF)
Mittlerer Dienst (001)	IF-Umsetzung von Kap. 0301 (5x) (ADZ)
	UKGM-Umsetzung von Epl. 15 (5x)
	Umsetzung zum RP Gießen (Haus) (1x)
	IF-Umsetzung zum Kap. 0301 (0,5x)
Einfacher Dienst (001)	UKGM-Umsetzung von Epl. 15

Spalte 11:

Mittlerer Dienst (001)	In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.
Mittlerer Dienst (000)	

Kapitel 03 15

Regierungspräsidium Gießen

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenplan für den Sozialbereich incl. Versorgung

Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal , das mit Aufgaben nach dem sozialen Entschädigungsrecht (SER) betraut ist, obliegt dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

		Kennung	Stellen 2015 (2014)		
Mittlerer Dienst	(992)	3	(	–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	5,5	(	–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	6,5	(	1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Einfacher Dienst	(993)	–			Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		15	(	1)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(992)	0,0		3,0												3,0		
M. Dienst	(993)	0,0		4,5										1,0		5,5		
M. Dienst	(994)	1,0		5,5												6,5		
E. Dienst	(993)	0,0		1,0											1,0	0,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		1,0		14,0										1,0	1,0	15,0		

Spalte 11:

Mittlerer Dienst (993)

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel

S T E L L E N P L A N

422 00

Soll ein/e Anwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahngruppe übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplanes unterbleibt. Der Beamte / die Beamtin ist in die nächste frei werdende Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die frei gewordenen Stelle wieder eine Anwärterstelle.

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 7	(001)	1	Regierungspräsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 900 EUR
B 3	(004)	1	Regierungsvizepräsident/in
B 2	(001)	3	Abteilungsdirektor/in

Aufsteigende Gehälter

A 16	(000)	1	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(012)	1	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(004)	2	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(003)	7	(5) Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	2	(1) Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(008)	1	Medizinaldirektor/in
A 15	(020)	1	Bergdirektor/in
A 15	(016)	1	Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(015)	1	Veterinärdirektor/in
A 15	(013)	5	Gewerbedirektor/in
A 15	(011)	2	Forstdirektor/in
A 15	(007)	1	Chemiedirektor/in
A 15	(003)	4	Baudirektor/in
A 15	(001)	20,5	(22,5) Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	1	(–) Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(013)	1	Geologieoberrat/rätin
A 14	(003)	1	Brandoberrat/rätin
A 14	(030)	2	Biologieoberrat/rätin
A 14	(018)	5	Bergoberrat/rätin
A 14	(017)	2	Forstoberrat/rätin
A 14	(016)	1	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(015)	1	Veterinäroberrat/rätin
A 14	(009)	9	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(002)	6	Bauberrat/rätin
A 14	(001)	12	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	1	Forstrat/rätin

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015 (2014)		
A 13 h.D.	(015)	1		Veterinärрат/rätin
A 13 h.D.	(010)	3		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(002)	3		Baurat/rätin davon 1,0 kw zum 31.12.2017
A 13 AZ	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 AZ	(010)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	10		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	19		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	3	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(000)	3,5	(4,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(007)	3		Forstamtsrat/rätin
A 12	(002)	32		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	49,5		Amtsrat/rätin davon 2,0 kw zum 31.12.2017
A 11	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(008)	2		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 11	(002)	19		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1,0 kw zum 31.12.2017
A 11	(001)	141,5	(141)	Amtmann/Amtfrau 0,5 Stelle aus Integrationsfonds, 1,0 kw zum 31.12.2015 und 2,0 kw zum 31.12.2017
A 10	(008)	5		Forstoberinspektor/in
A 10	(002)	26		Technischer/sche Oberinspektor/in davon 12,0 kw zum 31.12.2017
A 10	(001)	99,5	(100,5)	Oberinspektor/in davon 4,5 kw zum 31.12.2017 eine Stelle befristet aus Integrationsfonds zurück zu 03 01-422 00
A 9 g.D.	(001)	45		Inspektor/in davon 9,5 kw zum 31.12.2017
A 9 AZ	(011)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3,5		Amtsinspektor/in davon 1,0 kw zum 31.12.2017
A 8	(002)	1		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 8	(001)	10		Hauptsekretär/in
A 7	(002)	3		Technischer/sche Obersekretär/in
A 7	(001)	10,5		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2,5		Sekretär/in Davon 2,5 kw zum 31.12.2016
		597	(595,5)	

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(003)	5,0						2,0			7,0							
A 15	(000)	1,0		1,0							2,0							
A 15	(001)	22,5							2,0		20,5							
A 14	(000)	0,0		1,0							1,0							
A 13 AZ	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 13 g.D.	(000)	1,0		2,0							3,0							
A 12	(000)	4,5				1,0					3,5							
A 11	(001)	141,0					0,5				141,5							
A 10	(001)	100,5						1,0			99,5							
Versch.		319,0									319,0							
Zusammen		595,5		4,0		2,0	0,5	1,0	2,0	2,0	597,0							

Spalte 5:

A15 (000) Ausweisung ATZ-Stelle
A14 (000) Ausweisung ATZ-Stelle
A13 g.D. (000) Ausweisung ATZ-Stelle

Spalte 7:

A13 AZ (000) Wegfall ATZ-Stelle
A12 (000) Wegfall ATZ-Stelle

Spalte 8:

A10 (001) PVS-Vermittlung an Epl. 04

Spalte 9:

A16 (003) Hebungen von A15 (001)

Die im Haushalt 2013/2014 für neue Aufgaben zugestandenen Stellen sind mit kw-Vermerken zum 31.12.2017 versehen.

Das Wirksamwerden der kw-Vermerke wird unter dem Gesichtspunkt des Fortgeltens bzw. der Erledigung der Aufgabe in dem entsprechenden Jahr der Haushaltsaufstellung neu überprüft.

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 2	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter				
A 11	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(2)	

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7		8		9		10		11		12		
B 2	(974)	1,0						1,0								0,0		
A 11	(976)	0,0			1,0											1,0		
Versch.		1,0														1,0		
Zusammen		2,0			1,0			1,0								2,0		

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
A 13 h.D.	(401)	1		Baureferendar/in
A 13 h.D.	(406)	3		Gewerbereferendar/in
A 10	(401)	5		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	23	(24)	Inspektoranwärter/in
A 6 m.D.	(401)	–		Technischer/sche Assistentanwärter/in
		32	(33)	

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 g.D.	(401)	24,0												1,0		23,0		
Versch.		9,0														9,0		
Zusammen		33,0												1,0		32,0		

Spalte 10:

A9 g.D. (401)

Umsetzung zu Kap. 0315 (befristet)

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen 2015 (2014)		
Höherer Dienst	(001)	19,5		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	225,5		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	14	(14,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	153,5	(165,5)	Mittlerer Dienst
				davon 0,5 kw nach Ausscheiden des Stelleninhabers, 0,5 Stellen aus Integrationsfonds und 11,0 kw zum 31.12.2015 und 3,0 kw zum 31.12.2016
Mittlerer Dienst	(000)	10,5	(8)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	23		Auszubildende
				davon 6,0 kw zum 31.12.2016
		448	(460)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 03 16

Regierungspräsidium Kassel

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(000)	14,5				0,5					14,0							
M. Dienst	(001)	165,5					12,0				153,5							
M. Dienst	(000)	8,0		1,5						1,0	10,5							
E. Dienst	(000)	2,0				1,0				1,0	0,0							
Versch.		270,0									270,0							
Zusammen		460,0		1,5		1,5	12,0			1,0 1,0	448,0							

Spalte 5:

Mittlerer Dienst (000) Ausweisung ATZ-Stelle

Spalte 7:

Gehobener Dienst (000) Wegfall ATZ-Stelle

Einfacher Dienst (000) Wegfall ATZ-Stelle

Spalte 8:

Mittlerer Dienst (001) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

Spalte 11:

Mittlerer Dienst (000) In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		Stellen		
		2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(974)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(972)	4	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	5,5	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		11,5	(2)	

428 00

[illegible]

Kapitel 03 17

Hessische Bezügestelle

S T E L L E N P L A N

422 00
Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(057)	1	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	2,5	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	(–) Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	7	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	31	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	15	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	2	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2,5	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	42	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	19	Obersekretär/in davon 10,0 kw zum 31.12.2016
A 6 m.D.	(001)	4	Sekretär/in davon 2,0 kw zum 31.12.2015 und 2,0 kw zum 31.12.2016

151 (150)

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 g.D.	(000)	0,0		1,0												1,0		
Versch.		150,0														150,0		
Zusammen		150,0		1,0												151,0		

Spalte 5:

A13 g.D. (000)

Ausweisung ATZ-Stelle

Kapitel 03 17

Hessische Bezügestelle

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	---

		1	(1)
--	--	---	-------

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)
--	---------	-----------------	----------

Höherer Dienst	(001)	1	Höherer Dienst	
Gehobener Dienst	(001)	61	Gehobener Dienst davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	
Gehobener Dienst	(000)	4	(7)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	199,5	(198,5)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	4,5	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
		270	(272,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 03 17

Hessische Bezügestelle

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(000)	7,0				3,0				4,0								
M. Dienst	(001)	198,5						1,0		199,5								
M. Dienst	(000)	5,0				0,5				4,5								
Versch.		62,0								62,0								
Zusammen		272,5				3,5		1,0		270,0								

Spalte 7:

Gehobener Dienst (000) Wegfall ATZ-Stelle

Mittlerer Dienst (000) Wegfall ATZ-Stelle

Spalte 10:

Mittlerer Dienst (001) Umsetzung von Epl. 05

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		Stellen 2015 (2014)	
Mittlerer Dienst	(993)	–	(1)
Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht			
Mittlerer Dienst	(994)	1	
Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
		1	(2)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(993)	1,0					1,0			0,0								
Versch.		1,0								1,0								
Zusammen		2,0					1,0			1,0								

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerweherschule

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 2	(005)	1		Direktor/in der Hessischen Landesfeuerweherschule
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(004)	2		Branddirektor/in
A 14	(003)	1		Brandoberrat/rätin
A 13 h.D.	(005)	1		Brandrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(012)	2		Brandoberamtsrat/rätin
A 12	(008)	10		Brandamtsrat/rätin
A 11	(009)	10		Brandamtmann/Brandamtfrau
A 10	(010)	5		Brandoberinspektor/in
A 9 AZ	(016)	1		Hauptbrandmeister/in
A 9 m.D.	(007)	4		Hauptbrandmeister/in
		39	(39)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 13 h.D.	(402)	1	(2)	Brandreferendar/in
A 10	(401)	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		3	(4)	

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerwehrschule

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	2015	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 13 h.D.	(402)	2,0									1,0								1,0
Versch.		2,0																	2,0
Zusammen		4,0									1,0								3,0

Spalte 8:

A13 h.D. (402) Wegfall infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen 2015 (2014)	
Gehobener Dienst	(001)	12	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	31 (21)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	0,5 (-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	- (10)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	- (1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	4 (6)	Auszubildende
		47,5 (50)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 03 18

Hessische Landesfeuerweherschule

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
			4	5	6	7	8	9	10	11	11							
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	21,0												10,0		31,0		
M. Dienst	(000)	0,0												0,5		0,5		
E. Dienst	(001)	10,0													10,0	0,0		
E. Dienst	(000)	1,0						0,5							0,5	0,0		
Azubi	(001)	6,0												2,0		4,0		
Versch.		12,0														12,0		
Zusammen		50,0						0,5						2,0	10,5	47,5		

Spalte 7:

Einfacher Dienst (000) Wegfall ATZ-Stelle

Spalte 10:

Auszubildende (001) Umsetzung zu Kap. 0301

Spalte 11:

Mittlerer Dienst (001) und (000) In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		Stellen		
		2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(993)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		-	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
			4	5	6	7	8	9	10	11								
G. Dienst	(993)	1,0								1,0							0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		1,0								1,0							0,0	

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

S T E L L E N P L A N

422 00

Die bei Kap. 03 04 und Kap. 03 81 für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte veranschlagten Planstellen dürfen gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Die bei 03 81 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 9 (PK) und A 10 (POK) dürfen mit Polizeikommissar-Anwärter/innen und Polizeivollzugsbeamten/innen des mittleren Dienstes besetzt werden. Diese Planstellen dürfen vorübergehend auch mit Beschäftigten einer vergleichbaren oder niedrigeren Entgeltgruppe besetzt werden.

Auf 30 der bei 03 81 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 13 (PR/KR) können Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden, soweit keine Beamtinnen oder Beamte zur Verfügung stehen, die die Voraussetzungen gemäß § 24 oder § 25 HPollVO erfüllen.

Sechs der bei 03 81 veranschlagten Planstellen der Bes. Gr. A 14 (ROR/POR/KOR) bei den Polizeibehörden dürfen mit Richterinnen/Richtern oder Staatsanwältinnen/Staatsanwälten der Bes. Gr. R 1 besetzt werden.

Soll ein/e Polizeikommissaranwärter/anwärterin nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung des Stellenplans unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle des Eingangsamtes der Laufbahn zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle wieder zu einer Anwärterstelle.

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport wird ermächtigt, für Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte, deren Regelaltersgrenze und damit deren Eintritt in den Ruhestand sich nach dem Ersten Gesetz zur Modernisierung des Dienstrechts in Hessen hinauschiebt, Planstellen mit dem Vermerk "künftig wegfallend" auszubringen. Eine solche Planstelle darf erst ab dem jeweiligen Zeitpunkt der Vervollendung des 60. Lebensjahres ausgebracht werden und fällt mit dem Eintritt in den Ruhestand bzw. dem Ausscheiden der betroffenen Beamtin bzw. Beamten aus dem Landesdienst weg.

Zusatz für 2015:

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen bis zu 130 Stellen für Polizeikommissar-Anwärter/innen mit dem Vermerk "künftig wegfallend" auszubringen, soweit dies zur Deckung des Ersatzbedarfs im Polizeivollzugsdienst erforderlich ist.

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015 (2014)
----------	---------	-------------------------------

Feste Gehälter

B 5	(014)	1	Präsident/in des Hessischen Landeskriminalamtes
B 5	(013)	1	Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Frankfurt Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 900 EURO jährlich.
B 4	(017)	1	Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Nordhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EURO jährlich.
B 4	(018)	1	Präsident/in des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidiiums
B 4	(015)	1	Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Südosthessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EURO jährlich.
B 4	(016)	1	Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Mittelhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EURO jährlich.
B 4	(013)	1	Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Südhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EURO jährlich.
B 4	(014)	1	Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Westhessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EURO jährlich.
B 4	(006)	1	Präsident/in des Präsidiums für Technik, Logistik und Verwaltung
B 4	(020)	1	Polizeipräsident/in des Polizeipräsidiiums Osthessen Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 700 EURO jährlich.

Kapitel 03 81

Polizeibehörden

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
B 3	(029)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Frankfurt
B 3	(044)	1	(–)	Vizepräsident/in des Hessischen Landeskriminalamtes
B 2	(003)	1		Präsident(in) der Polizeiakademie Hessen
B 2	(045)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidiums
B 2	(044)	–	(1)	Vizepräsident/in des Hessischen Landeskriminalamtes
B 2	(042)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Nordhessen
B 2	(041)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Mittelhessen
B 2	(040)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Südosthessen
B 2	(039)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Westhessen
B 2	(038)	1		Polizeivizepräsident/in des Polizeipräsidiums Südhessen
B 2	(043)	1		Vizepräsident/in des Präsidiums für Technik, Logistik und Verwaltung
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(011)	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 16	(066)	16	(15)	Leitender/de Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(003)	4		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 15	(010)	81	(80)	Polizei-/Kriminaldirektor/in
A 15	(008)	4		Medizinaldirektor/in
A 15	(007)	1		Chemiedirektor/in
A 15	(001)	12	(13)	Regierungsdirektor/in
A 15	(009)	1		Psychologiedirektor/in
A 15	(013)	–		Gewerbedirektor/in
A 14	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(030)	8		Biologieoberrat/rätin
A 14	(007)	3		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(006)	9	(8)	Chemieoberrat/rätin
A 14	(001)	30	(26)	Regierungsoberrat/rätin
				1 Stelle ku Bes. Gr. A 13 h.D. (RR) nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(010)	6		Psychologieoberrat/rätin

Kapitel 03 81

Polizeibehörden

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 14	(031)	100	(101)	Polizei-/Kriminaloberrat/rätin
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(007)	2		Biologierat/rätin
A 13 h.D.	(001)	10	(7)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(008)	1		Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(011)	27	(28)	Polizei-/Kriminalrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	–		Studienrat/rätin mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien
A 13 g.D.	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(009)	–	(2)	Polizeifachschulhauptlehrer/in
A 13 g.D.	(001)	27	(23)	Oberamtsrat/rätin davon 1 Stelle Integrationsfonds
A 13 g.D.	(002)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(013)	372	(371)	Erster/ste Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 12	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	53,5	(52,5)	Amtsrat/rätin 1 Dienstwohnung für einen Sprengstoffsachverständigen
A 12	(002)	7	(4)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(009)	822,5	(821,5)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in
A 11	(001)	59	(49,5)	Amtmann/Amtfrau davon 3 Stellen aus Integrationsfonds
A 11	(002)	6	(5)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(006)	–		Polizeihauptkommissar/in
A 11	(010)	2430	(2437)	Polizei-/Kriminalhauptkommissar/in 1 Dienstwohnung für FM-Techniker
A 11	(042)	–	(0,5)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	39,5	(40,5)	Oberinspektor/in davon 0,5 Stellen aus Integrationsfonds
A 10	(002)	3	(2)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(011)	8128,5	(8126,5)	Polizei-/Kriminaloberkommissar/in 1 Dienstwohnungen für FM-Techniker
A 9 g.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 g.D.	(001)	10	(13)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(009)	1782	(1600)	Polizei-/Kriminalkommissar/in
A 9 AZ	(010)	2		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	5		Amtsinspektor/in

Kapitel 03 81

Polizeibehörden

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2015	(2014)
A 8	(001)	5	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2	Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1	Sekretär/in
		14101	(13903)

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(044)	0,0						1,0			1,0							
B 2	(044)	1,0							1,0		0,0							
A 16	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 16	(066)	15,0							1,0		16,0							
A 15	(000)	0,0		1,0							1,0							
A 15	(001)	13,0							1,0	2,0	12,0							
A 15	(010)	80,0							1,0		81,0							
A 14	(000)	0,0		1,0							1,0							
A 14	(001)	26,0							5,0	1,0	30,0							
A 14	(006)	8,0							1,0		9,0							
A 14	(031)	101,0								1,0	100,0							
A 13 h.D.	(001)	7,0							4,0	1,0	10,0							
A 13 h.D.	(011)	28,0								1,0	27,0							
A 13 g.D.	(000)	2,0				2,0					0,0							
A 13 g.D.	(001)	23,0							6,0	2,0	27,0							
A 13 g.D.	(009)	2,0								2,0	0,0							
A 13 g.D.	(013)	371,0							1,0		372,0							
A 12	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 12	(001)	52,5							6,0	5,0	53,5							
A 12	(002)	4,0							3,0		7,0							
A 12	(009)	821,5							2,0	1,0	822,5							
A 11	(001)	49,5							9,5		59,0							
A 11	(002)	5,0							1,0		6,0							
A 11	(010)	2437,0								7,0	2430,0							
A 11	(042)	0,5								0,5	0,0							
A 10	(000)	0,0		1,0							1,0							
A 10	(001)	40,5								1,0	39,5							
A 10	(002)	2,0							1,0		3,0							
A 10	(011)	8126,5							2,0		8128,5							
A 9 g.D.	(001)	13,0								3,0	10,0							
A 9 g.D.	(009)	1600,0							182,0		1782,0							
Versch.		72,0									72,0							
Zusammen		13903,0		3,0		4,0		1,0	1,0	226,5	27,5	14101,0						

Kapitel 03 81

Polizeibehörden

Zu Spalte 5:
Ausweisung ATZ-Stellen

Zu Spalte 7:
Wegfall ATZ-Stellen

Zu Spalte 9:
Stellenhebung des/der Vizepräsidenten/in des HLKA von B 2 nach B 3

Zu Spalte 10:

Umsetzung von/zu Kap. 0304-422 (+ 1 A 10 POK/in/KOK/in, - 1 A 12 PHK/in/KHK/in, - 1 A 11 PHK/in/HKH/in)

Umsetzung von/zu Kap. 0301-422 (+ 1 A 13 g.D. Integrationsfonds, - 1 A 13 h.D. Integrationsfonds, - 1 A 15 RD/in, - 1 A 14 ROR/in, - 1 A 13 h.D. PR/in-KR/in, - 1 A 11 PHK/in/HKH/in)

Umwandlungen (+ 1 A 16 LPD/in-LKD/in, + 1 A 15 RD/in, - 1 A 15 RD/in, + 1 A 15 PD/in - KD/in, - 1 A 14 POR/in/ KOR/in, + 5 A 14 ROR/in, + 1 A 14 ChemieORin, + 4 A 13 h.D. RR/in, + 5 A 13 OAR/in, + 1 A 13 EPHK/in/EKHK/in, - 2 A 13 g.D. Pol.fachschulhauptlehrer/in, - 2 A 13 OAR/in, + 6 A 12 AR/in, + 2 A 12 PHK/in/KHK/in, - 5 A 12 AR/in, + 3 A 12 (TAR/in), - 4 A 11 PHK/in/HKH/in, + 9A 11 AF/AM, - 1 A 11 PHK/in/KHK/in, + A 11 TAF/TAM, - 0,5 A 11 Fachlehrer/in, + 0,5 A 11 AF/AM, - 1 A 10 Ol/in, + 1 A 10 POK/in/KOK/in, + 1 A 10 Techn. Ol/in, - 3 A 9 I/in, + 3 A 9 PK/in/KK/in)

Umwandlung von 179 Anwärterstellen (A 9 PKA/in) in Planstellen A 9 PK/in

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 5	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 15	(984)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(984)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	14	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erzie- hungsurlaub
A 10	(974)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	15	(17)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(984)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	175	(127)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erzie- hungsurlaub
A 9 g.D.	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	2	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(992)	19	(46)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erzie- hungsurlaub

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
A 9 m.D.	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(992)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(992)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		232	(218)	

422 00

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-		+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
B 3	(974)	1,0				1,0					0,0						
A 15	(984)	1,0				1,0					0,0						
A 12	(976)	1,0				1,0					0,0						
A 11	(974)	0,0		1,0							1,0						
A 11	(976)	1,0				1,0					0,0						
A 11	(984)	0,0		1,0							1,0						
A 11	(992)	11,0		3,0							14,0						
A 10	(974)	0,0		2,0							2,0						
A 10	(976)	17,0				2,0					15,0						
A 10	(984)	1,0				1,0					0,0						
A 10	(992)	127,0		48,0							175,0						
A 9 g.D.	(974)	0,0		1,0							1,0						
A 9 g.D.	(976)	9,0				7,0					2,0						
A 9 g.D.	(992)	46,0				27,0					19,0						
A 9 m.D.	(976)	1,0				1,0					0,0						
Versch.		2,0									2,0						
Zusammen		218,0		56,0		42,0					232,0						

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015 (2014)		
A 9 g.D.	(401)	4		Inspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(405)	1511	(1510)	Polizei-/Kriminalkommissar-Anwärter/in
Bis zu 10 Stellen dürfen für Polizei-/Kriminalrats-Anwärter/innen in Anspruch genommen werden. Auf den Stellen insgesamt dürfen auch Praktikantinnen und Praktikanten gem. § 187 a HBG geführt werden.				
		1515	(1514)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7		8	9		10		11		12			
A 9 g.D.	(405)	1510,0									180,0	179,0			1511,0			
Versch.		4,0													4,0			
Zusammen		1514,0									180,0	179,0			1515,0			

Zu Spalte 10:

Umwandlung von 179 Anwärterstellen (A 9 PKA/in) zu Stellen A 9 PK/in

Umwandlung von 180 Justizreferendarstellen aus Kap. 0381 428 (nach Umsetzung aus Kap. 0504 428) zu Anwärterstellen A 9 PKA/in

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Atl.	(001)	2	(3)	Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	18	(30)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	769,5	(782,5)	Gehobener Dienst davon 2,5 Stellen aus Integrationsfonds 9 x kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber
Gehobener Dienst	(000)	25	(15)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	1717	(1646)	Mittlerer Dienst davon 4 Stellen aus Integrationsfonds, 5 x kw nach Ausscheiden der Stelleninhaber
Mittlerer Dienst	(000)	48	(67)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(102)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	–	(7)	Altersteilzeitstelle/n kw
RRef	(002)	–		Rechtsreferendare
Auszubildende	(001)	69	(70)	Auszubildende
		2648,5	(2722,5)	

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Atl.	(001)	3,0																2,0
H. Dienst	(001)	30,0																18,0
G. Dienst	(001)	782,5								1,0								769,5
G. Dienst	(000)	15,0			10,0													25,0
M. Dienst	(001)	1646,0								19,5				0,5		90,0		1717,0
M. Dienst	(000)	67,0								21,0						2,0		48,0
E. Dienst	(001)	102,0								2,0	10,0					90,0		0,0
E. Dienst	(000)	7,0								5,0						2,0		0,0
RRef	(002)	0,0												180,0	180,0			0,0
Azubi	(001)	70,0													1,0			69,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2722,5			10,0					29,0	29,5			180,5	206,0	92,0	92,0	2648,5

Zu Spalte 5:
Ausweisung ATZ-Stellen

Zu Spalte 7:
26 x Wegfall ATZ-Stellen
3 x Realisierung kw-Vermerke

Zu Spalte 8:
Stellenwegfall aufgrund von Einsparvorgaben

Zu Spalte 10:
Umsetzung von Kap. 0303-428 (+ 0,5 m.D.)
Umsetzung nach Kap. 0301-428 (- 1 Auszubildende/r)

Umsetzung von Kap. 05 04 428 (+ 180 Justizreferendarstellen)
Umwandlung nach Kap. 0381 422 (PKA/in-Stellen, -180 Justizreferendarstellen)

Umwandlungen nach Kap. 0381 422 (-1 Atl., - 12 x höherer Dienst, - 12 x gehobener Dienst)

Zu Spalte 11:
In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2015 (2014)		
Höherer Dienst	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst	(972)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(992)	5	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst	(993)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Gehobener Dienst	(994)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(972)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(973)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	10	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	9	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	9	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Einfacher Dienst	(992)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Einfacher Dienst	(993)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		36	(34)	

Kapitel 03 81 Polizeibehörden

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00
Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(992)	0,0		1,0														1,0
G. Dienst	(992)	3,0		2,0														5,0
G. Dienst	(993)	3,0					2,0											1,0
G. Dienst	(994)	2,0					1,0											1,0
M. Dienst	(992)	9,0														1,0		10,0
M. Dienst	(993)	5,0		3,0												1,0		9,0
M. Dienst	(994)	11,0					2,0											9,0
E. Dienst	(992)	0,0		1,0													1,0	0,0
E. Dienst	(993)	1,0															1,0	0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		34,0		7,0			5,0									2,0	2,0	36,0

Zu Spalte 11:

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.